

Gemeindeblatt



FÜR DEN BEZIRK LANDECK

39. Jahrgang - Nr. 42

Landeck, 22. Oktober 1982

Einzelpreis S 3.-



Dorfbildungs- Wochen

In den kommenden Wochen veranstaltet der Verein für Dorfbildung, in unserem Bezirk repräsentiert durch Bundesrat Ing. Max Juen, in Schnann und Pfunds Dorfbildungswochen. Diese Einrichtung sei „aus der Überlegung entstanden, mit der Dorfbevölkerung aktuelle, zeitnahe Probleme und Anliegen möglichst objektiv und praxisnah in Vorträgen und Aussprachen zu behandeln. Dadurch sollen alle Beteiligten an Wissen und Erfahrung bereichert werden. Daneben können aber auch wertvolle Markierungen für die Festigung der Dorfgemeinschaft gemacht werden“ – so heißt es in der Einladung zur Dorfbildungswoche in Schnann.

Ob die Zielsetzungen einer solchen Dorfbildungswoche die Möglichkeiten haben, zu erreichen oder wenigstens teilweise erreichten Zielen zu werden, könnte man durch einen Blick auf die Veranstaltungsfolge zu ergründen versuchen. So gibt es in Schnann (Dorfbildungswoche vom 24. bis 30. Oktober) nach dem Eröffnungsgottesdienst einen Vortrag von Cons. Kaplan Karl Singer zum Thema „Gesunde Familie, gesundes Dorf“ (24.10., 20 Uhr Cafe Bucher). „Bilder aus der Geschichte des Dorfes“ bringt Heimatforscher Rudolf Kathrein aus Flirsch. Auch wenn es in einem Dorf ein Paket von Gegenwartsproble-

men gibt, ist es wichtig, die Vergangenheit wenigstens in groben Zügen zu kennen, denn auch aus der Geschichte erwächst das Verstehen der Gegenwart. Ein unermüdlicher und genauer Forscher wie Kathrein verdient deshalb unsere Anerkennung und unseren Dank. (Der Vortrag ist am Donnerstag, 28.10., 20 Uhr). Mit „Drogenabhängigkeit bei Jugendlichen“ behandelt Univ.-Assistent Dr. Heimo Rössler aus Innsbruck ein großes Problem der Gegenwart, das wir sicher noch lange nicht ausgestanden haben werden. „Unser Dorf soll schöner werden“ heißt es am Abschlußabend. Sieghard Matuella aus Innsbruck hält einen Lichtbildervortrag zu diesem Thema. Es ist zu hoffen, daß dabei auch die Verunstaltungen, die Schnann in den letzten Jahren hinnehmen mußte, vorbeugende Maßnahmen gegen weitere Verunstaltungen und ähnliches zur Sprache kommen. Nur über Balkonblumen und Gartengestaltung zu sprechen ginge auf jeden Fall an der Aktualität vorbei.

Und wie sieht die Dorfbildungswoche in Pfunds aus? Hier heißt es in der Einladung: „Zum offiziellen Abschluß und Höhepunkt des Jubiläumjahres wird eine Dorfbildungswoche veranstaltet. In dieser Bildungswoche werden besonders aktuelle Probleme behandelt, die bestimmt für alle Gemeindebürger von großem Interesse

sind.“ Man möchte den Pfundsern ihr Jubeljahr sicher nicht versauen, wenn man ein bißchen das fragende Gefühl hat, ob denn in diesem Jahr nicht etwas zu viel veranstaltet wurde. Man dürfte auch im sehr positiven Bemühen um das Dorf den Grundsatz, daß allzuviel ungesund ist nicht vergessen. Ein Blick auf die Veranstaltungsfolge dieser Dorfbildungswoche: „Unser Dorf, Lebensraum junger Christen“, ein Gespräch mit Abt Egger Dietl von Stift Fiecht – Georgenberg, ein Jungbürgergelöbnis, Worte des Bezirkshauptmannes und eine Diskussion der Jungbürger mit Gemeinderäten und Referenten leitet die Woche ein (7.11., 19.30 Uhr, Hauptschule). Über „Landwirtschaft und Fremdenverkehr“ spricht Dr. Franz Fischer vom Ländl. Fortbildungsinstitut Innsbruck (9.11., 20 Uhr, Hauptschule). In die Pfundser Geschichte blendet Landesarchivdirektor Univ.-Prof. Hofrat Dr. Dörrer zurück. 12.11., 20 Uhr, Hauptschule). Am Ende der Dorfbildungswoche wird geehrt: die Ehrenzeichen an die Ehrenbürger werden vergeben. Dazu spricht Landesrat Dipl.-Ing. Dr. Alois Partl zu „Gemeinsamkeit, ideale Basis unserer Dorfgemeinschaft“.

In der Pfundser Woche ist eine Aussprache zwischen Gemeindevertretern und der Dorfjugend enthalten. Dies ist löblich, denn oft besteht zwischen dem, was die Dorflenker tun und dem, was junge Leute wollen und meinen, ein erheblicher Unterschied, obwohl im Vergleich zu früher die Jungen in den „Macher-Gremien“ mehr vertreten sind und mitbestimmen können. Für den Verein Dorfbildung wäre es sicher auch von Vorteil, wenn man am Schluß einer solchen Woche der Bevölkerung die Möglichkeit gäbe, sich zu den Veranstaltungen zu äußern, eventuell Vorschläge zu unterbreiten, was eine solche Bildungswoche noch beinhalten könnte. Auch das Bestgemeinte gerät mit der Zeit in Gefahr, schematisch zu

DIE SPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

TREFFPUNKT SPARVOR!

Jugendsparwoche vom 22. bis 28., Weltspartag 29. Oktober 1982

Spar + Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

Namenstage der Woche: FR (22.10.): Cordula, Ingbert - SA (23.10.): Johannes, Severin - SO (24.10.): Antonius, Proklus - MO (25.10.): Chriysanth u. Daria, Krispin u. Kristinian - DI (26.10.): Evarist, Amadeus, Sigibald - MI (27.10.): Sabina, Wolfhard - DO (28.10.): Simon u. Judas Thaddäus - FR (29.10.): Narzissus, Ermelinde - Der Mond „geht über sich“ am 23. Oktober. Zu Ende Oktober Regen, bringt ein fruchtbar Jahr zuwegen.

erstarren. Ein Feuerl von der Basis hat noch keinem Vorhaben geschadet.

Das Gemeindeblatt wünscht den Veranstaltungen einen guten Erfolg und wird über das eine und andere berichten. O.P.

Kameradschaftsbund Landeck

Der Österreichische Kameradschaftsbund Landeck hat vom 8. Okt. 1982 bis 11. Okt. 1982 einen 4 tägigen Kameradschaftsausflug unternommen. Die Fahrtroute führte über Innsbruck, Rosenheim nach Enns, St. Pölten, Alland, Helental nach Baden bei Wien. Dort fand die erste Nächtigung in dem bekannten Hotel Sacher statt. Die Unterbringung und Verpflegung war ausgezeichnet. Am darauffolgenden Tag ging die Fahrt weiter nach Eisenstadt, Rust, Mörbisch und weiter über die Bucklige Welt nach Bernstein im Burgenland. Der Wettergott wollte es uns im Burgenland nicht gerade gut. In Bernstein angekommen, erwartete uns eine sehr schneidige Jungmädchen-Musikkapelle, welche einige flotte Märsche zum Besten gab. Auch von Herrn Bürgermeister ASTI, dem Fremdenverkehrsobmann sowie vom Obann der dortigen Kameradschaft wurden wir empfangen. Eine Abordnung des Kameradschaftsbundes Bernstein hatte während der Be-

grüßung Aufstellung genommen. Die Begrüßung war äußerst herzlich, rührend, und für uns alle überraschend. Es wurden vom Obmann Hans Kreuzer Geschenke wie „Das Buch der Stadt Landeck“, einige Hufeisen mit Lederriemen, dem Herrn Bürgermeister, dem Fremdenverkehrsobmann sowie dem Obmann des dortigen Kameradschaftsbundes überreicht. Auch Obmann Hans Kreuzer erhielt von den genannten Personen einige Bernsteinvasen sowie zwei Erinnerungstafeln der Gemeinde Bernstein. Die gesamte Kameradschaft war stolz auf ihren Obmann Hans Kreuzer. Er hat alles wunderbar organisiert. Am 10.10.1982 ging die Fahrt mit einigen Unterbrechungen zurück nach Gmunden. In Gmunden wurden wir vom Präsidenten des Oberösterreichischen Kameradschaftsbundes erwartet und begrüßt. Der Abend im Gasthof zum „Goldenen Hirschen“ verlief äußerst humorvoll. Am Montag, 11.10.1982, ging dann die Traumfahrt über Ebensee am Traunsee, Bad Ischl, Wolfgangsee, St. Gilgen, Salzburg und Innsbruck zurück nach Landeck. Für diesen herrlichen Ausflug möchten wir unserem Obmann Hans Kreuzer recht herzlich danken.

Für die Mitglieder des Kameradschaftsbundes Landeck, Sp. P.

Redaktionsschluß

für die Nr. 43 des Gemeindeblattes für den Bezirk Landeck ist wegen des Nationalfeiertages bereits am Montag, 25. Oktober 1982 um 17 Uhr. Wir bitten um Ihr Verständnis.



Beratung in Erziehungs- und Schulfragen

Landeck, Schulhausplatz
Sprechtag: Dienstag 9 - 12 Uhr
Tel Voranmeldung: (05442) 37823 oder (05222) 32093

Erziehungsbildung

Nationalfeiertag

Mit den Fahnen hat man es bei uns offensichtlich nicht. Ein Beweis: Der Festzug des Roten Kreuzes war den Landecker Malserstraßlern keinen Quadratdezimeter rot-weißen oder rötweißbroten Tuches wert (Bild). Oder habe ich da wieder etwas übersehen?

Die vergangenen Jahre zeigten, daß auch am Tag der Nation die Fahnen ausschließlich aus sogenannten öffentlichen Gebäuden gehängt werden. Ob man nun von den schüchternen textilen Kundgebungen am Nationalfeiertag auch auf einer eher zages Nationalbewußtsein der Bevölkerung schließen kann, soll hier nicht untersucht werden.

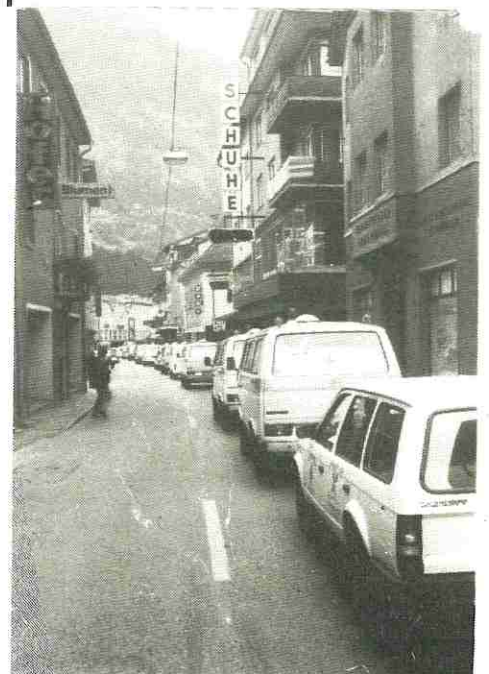
Am kommenden Dienstag, 26.10., ist jedenfalls wieder Nationalfeiertag, ob nun die Fahnen hinausgehängt werden oder nicht.
Oswald Perktold.

Wie es früher war



Die Böhmermusik, die 1927 bei der Fasnacht in Pettneu auftrat; Foto von Maria Zangerl, Pettneu, zur Verfügung gestellt.

Zu unserem Bild „Aus den Anfängen der Grinner Musikkapelle“ (GBNr. 41/1982) teilte uns Elsa Moll, Landeck, mit – ihr Vater ist darauf abgebildet (er kam 1906 als Lehrer nach Strengen) –, daß diese Aufnahme zwischen 1902 und 1904 gemacht worden sei.



Die Stadtgemeinde Landeck verlieh Ehrenzeichen an verdiente Persönlichkeiten

Am Samstag, 16.10.1982, versammelten sich im Gerichtszimmer des Schlosses Landeck die Mitglieder des Gemeinderates mit Bürgermeister Anton Braun, um in einem Festakt, an dem auch die Ehrenbürger Komm.-Rat Ehrenreich Greuter und Landtagsvizepräsident i.R. Josef Rimml teilnahmen, an vier Persönlichkeiten Ehrenzeichen der Stadt zu verleihen. Es war eine eher intime Veranstaltung, die jedoch internationales Flair durch den Umstand gewann, daß man auch Gäste aus Holland begrüßen konnte. Es waren dies Frau Bürgermeister Maria Van Soest-Jansbeken von Arcen/Velden, Provinzial Pater Gerhard vom Orden der Marianhiller und Dr. Adrian Verberk vom Ferienzentrums für behinderte Menschen „Klein Vink“.

Bürgermeister Anton Braun sagte in seiner Festrede u.a., man sei bei der Stadt Landeck „sparsam mit Auszeichnungen“. Die Persönlichkeiten, die geehrt würden, hätten jedoch in besonderem Maße „ihre ganze Kraft, ihr Wissen, ihre Erfahrung und ihren Fleiß in den Dienst der Allgemeinheit gestellt“. Er erachte es deshalb nur als billig, wenn sie eine Anerkennung für ihre Verdienste erhielten.

Zur Verleihung des Ehrenringes an Vizebürgermeister Karl Spiß sagte der Bürgermeister u.a., dieser habe sich neben seiner Tätigkeit im Dienste der Jugend sehr früh für das kommunale Geschehen interessiert. Kultur und Sport, denen sich Spiß besonders widmet, seien nicht luxuriöse Anhängsel unserer Wohlstandsgesellschaft, sondern „Notwendigkeiten, die den Freiraum unseres Daseins erweitern und den Horizont des einzelnen vergrößern“. Es sei symbolträchtig, wenn dieser Festakt in den hervorragend gestalteten Räumlichkeiten auf Schloß Landeck stattfin-



Vizebürgermeister Gustav Belina erhielt den Ehrenring.

den könne, habe sich Dir. Spiß doch seit dem Beginn der Renovierungsarbeiten als Delegierter der Gemeinde intensiv mit dem Vorhaben befaßt. Als weitere Tätigkeitsbereiche des Geehrten nannte Bürgermeister Braun die räumliche Verbesserung der Landecker Kindergärten und Schulen, den Grundkauf für die Volksschule Bruggen, die Städt. Bibliothek, die Musikschule, den Umbau des Schwimmbades und den bestimmenden Einfluß auf die Entstehung des Flächenwidmungsplanes als Obmann des Stadt- und Entwicklungsausschusses.

Mit Vizebürgermeister Ing. Gustav Belina zeichne - so Bgm. Braun - die Stadt einen Mann aus, der „am längsten von allen hier Anwesenden dem Gemeinderat unserer Stadt angehört“. 26 Jahre als gewählter Vertreter der Bevölkerung seien Beweis „für den vollständigen Einsatz einer Person für die Belange der Allgemeinheit“. Belina sei es stets gelungen, „Erfahrung und Bildung von gestern mit den Problemen von heute und der Entwicklung von morgen zu vereinigen. Er bestechte in den Ausschüssen, im Stadt- und Gemeinderat immer wieder durch sein umfangreiches Fachwissen und seine Toleranz Andersdenkenden gegenüber. Er sei stets bemüht, Gegensätze zu überwinden. Mit der Errichtung des Städt. Schülerheimes, dem Verbauungsplan, seiner Funktion als Obmann des Finanzausschusses nannte Bgm. Braun Schwerpunkte des Wirkens von Gustav Belina. Es sei ihm immer gelungen, einen Ausgleich zwischen den Ausgaben für div. Vorhaben und Investitionen und einer vorsichtig gehandhabten Fremdgeldpolitik zu finden.

Erstmals wurden von der Stadt Landeck im Auftrag des Gemeinderates Auszeichnungen an ausländische Staatsbürger vergeben: an Frau Bürgermeister von Arcen/Velden, Maria Van Soest-Jansbeken und Herrn Direktor Arie Verberk. Nur für Außenstehende möge es verwunderlich erscheinen, wenn zwei Persönlichkeiten aus dem Königsreich der Niederlanden mit dem Ehrenzeichen der Stadt Landeck ausgezeichnet würden, meinte der Bürgermeister. Seit dem Jahre 1974 gebe es enge Kontakte zwischen den Gemeinden Arcen/Velden und Landeck, als über den Orden der Marianhiller, welcher in Landeck das Haus „Abt Pfanner“ besitzt, eine Beziehung

zur Niederlassung der Marianhiller in Arcen hergestellt worden sei. So sei es in den folgenden Jahren zu einem regen Kontakt zwischen diesen beiden Gemeinden gekommen, der sich unter anderem in der Installierung einer Dialyse-Station im Altersheim der Stadt Landeck für holländische Patienten, gegenseitigen Besuchen und kulturellen und sportlichen Kontakten ausgedrückt habe. Die Ehrung sei für beide Gemeinden ein Ansporn, den bisher gepflegten Meinungsaustausch weiter zu intensivieren und nicht zuletzt dadurch auch der Jugend „ein positives Ziel dahingehend zu geben, den Blick über die eigenen Gemeindegrenzen zu erheben, um zu einer möglichst internationalen und universellen Denkungsweise zu gelangen“.

red.

Jugendservice im Jugendzentrum

Im Rahmen der Jugendtage 1982 findet am Freitag, 22.10.1982 ab 18 Uhr, ein Beratungstag für Jugendliche statt.

Anwesend werden Fachleute in Lehrlingsfragen, Arbeitsrecht, Sozialrecht, Stipendien, Bewährungshilfe, Zivildienst und ähnlichen Fragen sein.

Konzentrationstrainingskurs für Kinder

Ein Kurs der Erziehungsberatungsstelle Landeck

Immer wieder klagen Eltern und Lehrer über Konzentrationsschwierigkeiten bei Kindern. Mangelnde Konzentrationsfähigkeit, oft gekoppelt mit Zappeligkeit und Nervosität ist aber auch tatsächlich das häufigste Problem 6 bis 10jähriger Kinder. Kinderärzte und Kinderpsychologen beschäftigen sich in ihrer Sprechstunde ständig mit den Schwierigkeiten dieser Kinder.

„Konzentrier dich doch endlich einmal!“ „Paß besser auf!“ „Sei nicht so nervös!“ . . . So und ähnlich sind die Apelle und Stoßseufzer der Eltern. Leider sind sie damit nicht immer sehr erfolgreich. Das ständige Schimpfen bringt erfahrungsgemäß eben nicht viel. Aber auch Resignation, untätiges Abwarten in der Hoffnung, daß alles von selber besser wird, hilft dem Kind wenig.

Die Beratungsstelle für Erziehungs- und Schulfragen bietet nun in Ergänzung zu ihrer üblichen Beratungstätigkeit erstmals auch in ihrer Außenstelle in Landeck Hilfe an. Sie veranstaltet einen Konzentrationstrainingskurs für Kinder. Der Kurs setzt sich zum Ziel, den Kindern bei der Verbesserung ihrer Aufgaben- und Arbeitshaltung zu helfen und in Beratungen die Eltern bei Bedarf zu informieren und sie zu unterstützen. Der Kurs wird in Kleingruppen geführt und findet wöchentlich einmal an 10 Nachmittagen statt. Die Teilnahme ist kostenlos, die Eltern müssen lediglich für die Kosten der Arbeitsmaterialien (ca. S 50,-) aufkommen. Die Leitung des Kurses hat Dr. Zangerle Heinrich, erfahrener Lehrer und Kinderpsychologe.

Kurs: Konzentrationstrainingskurs für Kinder. Anmeldung: Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr unter Tel. Nr. (05442) 37823 oder (05222) 32093 (wochentags). Beginn: Dienstag, den 2. November 1982. Erziehungsberatung Landeck, Schulhausplatz 2. Teilnahme kostenlos.



Vizebürgermeister Karl Spiß erhielt den Ehrenring.

Wirtschaft im Bezirk

Ein vielseitig verwendbarer Baustoff: korrosionsfester Isolierspritzschaum

Bauherren interessieren sich bei vielen Materialien, die sie verwenden wollen, für zwei Dinge: Wie gut ist der Wärmeschutz und wie gering der Energieverlust? Mit Aminotherm finden sie einen Isolierspritzschaum, der ihren Wünschen gerecht wird. Dieser kalthärtende, spritzbare Formaldehyd-Harnstoffharzschäum hat eine offenzellige Struktur; er ist extrem wasserdampfdurchlässig, aber wasserabweisend. Verwenden läßt er sich bei Zweischalenmauerwerk, bei getäfelten Außenwänden, an Böden und Dächern, an Badewannen und für Leitungsschächte. Das Material ist alterungsbeständig, korrosionsfest, chemikalienbeständig und fäulniswidrig. Es isoliert thermisch, verhindert Kondenswasserbildung und bietet mehr akustischen Komfort. Es wird mit einer mobilen Schäumenanlage direkt am Objekt erzeugt. Dieser Schaum läßt sich durch

in Holz und Mauerwerk gebohrte Löcher mit Druck in Hohlräume einbringen oder frei abschäumen. Er ist ideal für eine nachträgliche Isolierung.

Dieses Produkt, das allen einschlägigen Qualitätsanforderungen entspricht, wurde in internationaler Zusammenarbeit entwickelt. Aufgrund der von der staatlich autorisierten Prüfanstalt für Materialprüfung Linz durchgeführten Brandversuche konnte festgestellt werden, daß der Isolierspritzschaum den Anforderungen der ÖNORM B 3800, Teil 1, entspricht und somit als schwer brennbarer Baustoff B1 einzuordnen ist. Auch im Hinblick auf die Qualmbildung kann das Material ohne weiteres verarbeitet werden; es würde in die Qualmbildungskategorie „schwach qualmend“ (Q1) eingestuft.

Pr.

Tourismus und Handel als Wirtschaftspartner im Alpenraum

Der alpenländische Kaufleutetag am 30. September 1982 mit führenden Handelsfunktionären aus den Bereichen Arge Alp und Arge Alpen-Adria zum Thema „Tourismus und Handel – Wirtschaftspartner im Alpenraum“ war einer der Höhepunkte der 50. Innsbrucker Messe. Sektionsobmann LAbg. Komm. Rat Dr. Carl Reissigl konnte im Festsaal der Tiroler Handelskammer die Vertreter des Handels aus Bayern, Tirol und Südtirol, aus Vorarlberg, Salzburg und Kärnten, aus Graubünden und dem Trentino begrüßen. Messepräsident I R. Dr. Bassetti verwies auf die engen Beziehungen zwischen Fremdenverkehr und Handel und betonte, daß der Tourismus eine wirtschaftliche Basis für die weitere Entwicklung im Alpenraum geschaffen hat. Dr. Gustav Zedek, Wien, erinnerte in seinem Referat daran, daß die Fremdenverkehrswirtschaft und der Handel Dienstleistungsbereiche sind, die in ihrer bedeutenden volkswirtschaftlichen Funktion in der Vergangenheit vielfach verkannt wurden. Beide Sparten sind vielfältig miteinander verknüpft, dies in wirtschaftlicher Zusammenarbeit und Ergänzung, aber auch in Konkurrenz um den Gast. So ist es vom Standpunkt der Fremdenverkehrswirtschaft zu begrüßen, wenn der Gast ein reiches Angebot an Sportartikeln, Freizeitkleidung, Fotoausrüstung usw. vorfindet. Dies bereichert die Attraktivität eines Fremdenverkehrsgebietes. Die Fremdenverkehrswirtschaft ist selbst Großabnehmer von Investitionsgütern, Gebrauchsgütern und Verbrauchsgütern beim Groß- und Einzelhandel und ist auch Nachfrageerregender beim Handel. Gerade in den Alpen ermöglicht der Fremdenverkehr eine auskömmliche Existenz auf breiterer Basis, verhindert damit Landflucht und Entsiedelung, womit wieder vielen

Handelsbetrieben die Existenzmöglichkeit geboten wird. Der Handel seinerseits sorgt für eine sozusagen maßgeschneiderte Versorgung und trägt durch Zahlungskonditionen den speziellen Bedingungen des saisonbedingten Fremdenverkehrsgeschäftes Rechnung.

Dr. Zedek beleuchtete dann mit den hohen Deviseneinnahmen, 91 Mrd. S im letzten Jahr, sowie den Auswirkungen auf die gesamte Volkswirtschaft den hohen Stellenwert des Fremdenverkehrs, rügte in diesem Zusammenhang die falsche Fremdenverkehrspolitik der Regierung und das Fehlen von fremdenverkehrspolitischen Überlegungen mit Nichtanerkennung der Exportfunktion des Tourismus und der überzogenen Getränkebesteuerung und betonte, daß man mit der Gewohnheit brechen muß, den Fremdenverkehr danach zu beurteilen, ob er wieder und jedesmal hohe Zuwachsraten erzielt hat. Ein ewiges quantitatives Wachstum kann es nicht geben, doch die Fortsetzung in der Qualifizierung ist stets möglich. Die weitere Forcierung des Mengenwachstums würde zwangsläufig Preisverfall und Verbetonierung der Landschaft auslösen.

Dr. Hans Peter Schmidhauser, Direktor des Institutes für Fremdenverkehr und Verkehrswirtschaft an der Hochschule St. Gallen gab einen Überblick über die Beziehungen Fremdenverkehr und Handel mit genauen statistischen Erhebungen über die Ausgaben der Touristen. So fließen rd. 20 Prozent vom Touristenumsatz direkt in die Handelsbetriebe und indirekt durch die Warenlieferungen an Hotel- und Restaurants weitere 20 Prozent. Zählt man alle direkten und indirekten Effekte zusammen, so schlagen sich zwischen 40 bis 60 Prozent der touristischen Aus-

gaben als Umsätze in den Handelsbetrieben nieder. Bei Ausgaben von Tagesgästen kann dieser Anteil noch höher liegen. Untersuchungen in der Schweiz haben ergeben, daß der Tourismus durch diese Auswirkungen auch Arbeitsplätze im Handel schafft. Der Referent belegte dies durch genaue zahlenmäßige Angaben. Der Einzelhändler muß sich wiederum bewußt sein, daß Touristen in einer Art Ausnahmesituation leben und sich gewöhnlich großzügiger und spontaner verhalten als im Alltag. Um diese Chancen auszuwerten, muß der Handel in seinen Sortimentsbereichen kleinere und größere Trends kurzfristig aufspüren. Rasches Erfassen, kluges Analysieren und energisches Zuschlagen beim Aufkommen solcher Trends führt nicht nur Umsatzerhöhung auf gleichbleibenden Verkaufsflächen, sondern zu jener Aktualität, welche das Image einer Einzelhandelsunternehmung entscheidend beeinflusst. Je besser das Image der Einkaufsmöglichkeiten einer Stadt oder eines Fremdenverkehrs-ortes, desto größer die Chance, daß diese selbst zu einem besuchsmotivierenden Faktor werden und damit zur Attraktivitätssteigerung der Destination beitragen.

Beim Empfang auf der Villa Blanka nach dem Messerungang verwies Landesrat Komm. Rat Christian Huber auf die Bedeutung des Handels, der in den beiden Regionen rd. 35.000 Betriebe umfaßt und damit eine bedeutende Wirtschaftskraft darstellt. Präsident Dr. v. Fiorenschi charakterisierte die Tagung als schönes Bemühen der Zusammenarbeit in der Wirtschaft, die fortgesetzt werden soll. Auf diese Weise kann das weitere Gedeihen der Wirtschaft gewährleistet und bisher Erreichtes erfolgreich verteidigt werden. Auch die Trentiner Delegation sprach Dank und Anerkennung für diese Tagung aus. -sr-

Es ist ebenso nutzlos wie töricht, sich nicht in das Unabänderliche ruhig und still zu fügen.

Humboldt

Soldatenheime in Tiroler Kasernen fertiggestellt

Nach Aulassung der gewerbsmäßigen Militärkantinen hat das Militärkommando Tirol bisher rund eine halbe Million Schillinge dafür investiert, den Wehrmännern in Form von Soldatenheimen entsprechende Freizeitträumlichkeiten in den Kasernen zur Verfügung stellen zu können. Viele dieser Soldatenheime wurden nach den Ideen der Wehrmänner selbst gestaltet und eingerichtet.

Die Eigenverwaltung dieser nicht auf Gewinnbasis arbeitenden Heime durch die Soldaten bewirkte eine tolerable Anpassung der Warenpreise an das Taggeld.

Gleichzeitig wurden auch die Soldatenbüchereien quantitativ und qualitativ aufgestockt; in den Kasernen Tirols stehen nun insgesamt 600 Bücher, das heißt je Kaserne im Durchschnitt 400, für eine sinnvolle Freizeitgestaltung lesebereit. Die Entlehnung dieser Bücher ist kostenlos. Dieses Freizeitangebot des Bundesheeres in Tirol wird ergänzt durch Sport- und Tennisplätze, Hindernisbahnen, Circuiträume und andere sportliche Einrichtungen in allen Tiroler Kasernen.

2
JAHRE

Wir feiern **GEBURTSTAG**

MÖBELHAUS BRENNER

6460 **IMST**, Bundesstr. 1, Tel. 05412/3080, vis-à-vis Agip-Tankstelle

und aus Anlaß der offiziellen Eröffnung unserer Textilabteilung mit einer Ausstellungsfläche von 600 qm präsentieren wir **DIE IDEE**, unseren Kunden eine komplette Inneneinrichtung anzubieten, alles unter einem **DACH**, nach dem Motto **UNSERE STÄRKE – IHR VORTEIL**. Gesamtfläche 1200 qm. Nichts wie hin, am 21. Oktober, um 9 Uhr ist es soweit. Besuchen Sie uns und überzeugen Sie sich einmal ganz unverbindlich. Eine kleine Überraschung und ein Getränk ist bereitgestellt.

Montag – Freitag 9–12 Uhr, 14–18 Uhr, Samstag 9–12 Uhr

Nur zufriedene Kunden sind treue Kunden

UNSERE /

TEXTILABTEILUNG

WOHNZIMMER-SCHRANK

Modell Funktiona,
in versch. Frontfarben
300 cm breit

26.900.-

SCHLAFZIMMER Eiche,
echt furniert, 5teilig,
mit Spiegel

19.800.-

SCHLAFZIMMER Eiche,
echt furniert, 5teilig,
mit Spiegel

18.890.-

KINDERZIMMER foliert,
hell, 5teilig m. Matratze
+ Einsatz

10.900.-

**Schwerer
EICHENSTUHL**

gebeizt

2950.-

ECKBANKGRUPPE

Tisch, 2 Stühle, Eckbank
mit Truhe

10.600.-

RUNDBANKGRUPPE

Tisch rund, 2 Stühle,
Bank

17.600.-

**DAN-KÜCHEN
IN GROSSER
AUSWAHL.**

KÜCHENZEILE, 270 cm lang,
inkl. E-Geräte, Siemens u. Waschb.
ohne Montage

19.850.-

E-SET SIEMENS, 4teilig, zu
Küchenblock passend
Abholpreis

9800.-

Beim Kauf einer **EINBAU-
KÜCHE** bis Dezember er-
halten Sie kostenlos eine
Kaffeemaschine.

SCHAUKELSTÜHLE un
KLEINMÖBEL zu Sonderpre-
sen.

Wir planen und montieren Ihnen Ihre Wunscheinrichtung nach Maß.

**WIR WERDEN BELIEFERT VON FOLGENDEN
QUALITÄTSFABRIKEN,** die wir mit kritischen Blicken für Sie ausgewählt haben.



Dan-Küchen

backhausen
heimtextilien



Einbauspülen
Glaskeramik-Kochfelder
Herdmulden

TEKA – für gute Küchen

GEBRÜDER THIELMANN
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Postfach 45, A-4800 Aitnang-Puchheim, O.O.
Tuffeltsham 75



VORHÄNGE/STORES
MÖBELSTOFFE
TEPPICHE – PVC BELÄGE
NÄHBÄNDER
TEPPICHBRÜCKEN
TAPETEN
HEIMTEXTILIEN



Mühlviertler
Buntweberei
Tischdecken
J. OBERMÜLLER GmbH

**Qualität auf den ersten Blick ...
Siemens-
Einbaugeräte '82**

Voglauer
Bauernmöbel
FREMDENZIMMER
APPARTEMENTMÖBEL
AUS SALZBURG

rora
Heimtex

VORHANGSCHIENEN
ROLLOS
VERTIKALJALOUSIEN

LEHA

ANGEBOTE

Gültig bis 30. Oktober 1982

MÖBELABTEILUNG

EDERKERNMATRATZE

190/90 od. 200/90
Gradl blau od. grau

980.-

BIO MATRATZE

190/90 Gradl braun
200/90

1490.-

1560.-

LATTENROSTE

190/90 od. 200/90

398.-

SCHAUMZUSCHNITTE NACH MASS PREISREDUZIERT!

Aus unserem Teppich- und PVC-Programm:

BERBERTEPPICH, 100% Schurwolle, 400 breit,
Abholpreis **396.-**

SCHLINGENTEPPICH, 100% Polyacryl, 400 breit,
Abholpreis **129.-**

BERBERTEPPICH, 50% Wolle, 50% Acryl, 400 breit,
Abholpreis **298.-**

VELOURTEPPICH, grün + beige, 400 breit, Abholpreis **236.-**

PVC BELÄGE, gemustert, 400 breit, Abholpreis **198.-**

PVC BELÄGE, gemustert, 200 breit, Abholpreis **99.-**

PVC BELÄGE, gemustert, rostbraun, 200 breit,
Abholpreis **69.-**

Sämtliche Teppich-Reste von 50.- bis 150.- in verschiedenen Größen.
Große Auswahl an Kleber, Messer, Alu-Leisten, Kleister, Tapeten.

Beim Verlegen sind wir Meister

Teppiche, Parkettböden, PVC

Ein Besuch bei uns lohnt sich!

Eigenes Nähservice nach Ihren Wünschen. Eigene Bodenverlegung.
Kundenkredit im Haus.

Aus unserem reichhaltigen Storesprogramm:

Store, 300 cm hoch, ecrü, per lfm nur **S 156.-**

Store, 260 cm hoch, weiß, per lfm nur **S 84.-**

Store, 260 cm hoch, ecrü, per lfm nur **S 149.-**

Store, 260 cm, mit 35 cm breiter Bordüre,
per lfm nur **S 125.-**

Store, 260 cm, mit moderner Bordüre,
per lfm nur **S 160.-**

Stores für die Küche, 180 cm,
per lfm ab **S 80.-**

Unser Sonderangebot an Vorhängen:

Samtvorhänge in sämtlichen Farben
Sonderangebot per lfm **S 250.-**

Leinenvorhänge in rosa, grün, blau,
per lfm **S 165.-**

Chenillevorhänge, braun, beige, grün,
per lfm **S 200.-**



und beschriftet in be-
re Ausführung wird
sere „Firmenflotte“
urch den Malerbetrieb

**Schilder
express**
Klaus Gerstgrasser · Landeck

DER EXKLUSIVE FERNSEHFAUTEUIL IM BEZIRK IMST
DAS IDEALE WEIHNACHTSGESCHENK FÜR DIE GANZE FAMILIE
LA-Z-BOY®
DER MEISTVERKAUFTE RUHESSSEL DER WELT



Qualitätseckbänke aus Salz-
burg
Modell HALLEIN
SONDERANGEBOT
Eckbank – Tisch – 2 Stühle –
Kommode – Eckkästchen

S 27.900.-

Gültig bis 12. Dezember 1982.



In unserem

HOLZSTUDIO

25
Jahre

finden Sie alles zur

SELBSTVERLEGUNG von Paneelen, Täfer und Kassettendecken in allen Holzarten nach Maß, aus eigener Erzeugung! Außerdem führen wir Fichtenschalungen, Leisten, Bastlerbedarf und Wärmeisolierungen. Erzeugung von Fenster und Türen; Inneneinrichtung mit eigener Planung und Fachberatung.

Spezialbetrieb für Sonderanfertigungen in der Gastronomie (Gaststuben, Fremdenzimmer und Ferienwohnungen).

TISCHLEREI Am Rofen 40, Tel. 05412/2462
FRANZ BRENNER

BERATUNGS-BON

Wenn Sie Wünsche haben und Sie legen auf eine ausführliche Beratung wert, kleben Sie bitte dieses Blatt auf eine Postkarte und senden Sie es an Fa. MÖBEL-TEPICH-TEXTIL BRENNER, 6460 IMST, Bundesstraße 1, Tel. 05412/3080.

- Ja, ich wünsche Beratung für Innenausbau
- Ja, ich wünsche Beratung in Einrichtungsfragen
- Ja, ich wünsche Beratung in Planung
- Ja, ich wünsche Beratung in Heimtextilien
- Ja, ich wünsche Beratung in
Gaststätteneinrichtungen

Bitte gewünschtes ankreuzen

Zur Erinnerung an Hans Konzert

„Es war eine Institution. Wenn man eine Frage hatte, nicht weiter wußte, dann hieß es immer: „Da müssen wir den Konzert fragen“ – und darin kam zum Ausdruck, wie sehr er ein Begriff geworden war...“. Sätze aus dem Kondolenzbrief eines kulturell aktiven Wirtschaftstreibenden. Sie gelten Hans Konzert, der vor kurzem im 74. Lebensjahr starb. Er war Tirols profiliertester Antiquitätenkaufmann, ein echter Kunsthandwerker, Gesprächspartner von bildenden Künstlern, Kunsthistorikern und Heimatforschern, Jäger, Fischer und Bergsteiger, ein Tiroler von scharfem Profil des Wesens, doch ein gütiger Mann, ein Repräsentant heimatbewußten Bürgertums. Für Hans Konzert waren die Berufe des Kunsttischlermeisters und Antiquitätenhändlers familiäres Erbgut, das es zu pflegen galt, und echte Berufung. Großvater Michael hatte die Dynastie der Kunsttischler gegründet, sein Vater war Tischler und Antiquitätenhändler, den die Kunsthistoriker Weingartner und Hammer, die Künstler und Architekten als Freund und Fachmann anerkannten. Er war ein Gründer des Tiroler Volkskunstmuseums. Der Onkel Hans Konzerts war der Innsbrucker Stadtbaumeister, nach dem seine Bahntrassierung im Wiltener Bereich benannt wurde, der die Höhenstraße baute, aber auch so signifikante Architektur wie das alte Hallenbad schuf, das als baukünstlerischer Ausdruck eines Stils in diesen Jahren vor dem Abbruch bewahrt wurde. Hans Konzert wuchs in einem Elternhaus auf, in dem edles Handwerk, der Handel mit Kulturgut, die Begegnung mit Künstlern und Wissenschaftlern verbunden waren. Dazu kamen Jagd und Bergsteigen als bürgerlicher Lebensstil, jener

Einklang von Konservativismus und liberaler Haltung mit einer dem Bauern nahen Bodenständigkeit. Hans Konzert maturierte an der Innsbrucker Realschule und wurde vom Vater zum Tischlermeister und Antiquitätenhändler herangebildet. Als junger Kunsttischler leitete er den Einbau der alten Stuben im Tiroler Volkskunstmuseum. Er wurde Vertrauter und Freund der Direktoren des Museums und der Tiroler Landeskonservatoren. Konzert war Gewerbetreibender und Kaufmann, der sich ganz zum freien Markt bekannte, doch war er in seiner Kulturgesinnung und in seinem Landesbewußtsein Idealist, ein Patriot, muß man wohl sagen, und in seinem Wesen ein Sammler, auch wenn er „Schätze“ nicht für sich hortete. Er suchte den heimischen Käufer, weil er darunter litt, wenn ein wertvolles Stück das Land verließ, Kultursubstanz in Verschollenheit geriet. Er kämpfte vierzig Jahre lang als Gremialvorsteher der Tiroler Kunsthändler gegen Tendenzen fachlichen und geschäftsmoralischen Verfalls, der dubiose Konjunktoren des Antiquitätenhandels zwangsläufig begleitete. Er stand in Ehrfurcht vor einer gotischen Madonna, suchte aber mit Liebe die kleinen unbekannteren Blüten der Tiroler Volkskultur: glockspeisenes Gerät, Schmiedekunst, die beinernen Knüpfspieße, mit denen Netze gewirkt worden waren, Tiroler Gläser, Sterzinger Schnupftabakdosen. Kultur und Natur waren ihm ein geschlossenes Bild; der Jäger und Wanderer lehrte Söhne und Enkel, einen seltsam gewachsenen Baum, schön gefärbten Stein als Kunstwerk der Natur zu beachten.

Für den Landespressedienst, Volkmar Hauser

Gesamtübersicht der Oberländer Mundartdichtung

Im Rahmen einer Gesamtdarstellung der Tiroler Mundartdichtung, die von den Mundartfreunden Österreichs unter Obfrau Univ. Prof. Maria Hornung-Universität Wien – angeregt wurde und in der Reihe Beiträge zur Literaturgeschichte herauskommen wird, hat Prof. Dr. Hubert Brenn (Längenfeld/Ötztal bzw. PA Zams) einen Beitrag über die Mundartdichtung des Tiroler Oberlandes mit Außerfern erstellt. Eine solche Arbeit war längst fällig geworden, da es weder eine geschlossene Darstellung der Literatur dieser Region noch eine solche bezüglich der Tiroler Mundartdichtung gibt. Gerade aber für Tirol mit seinem Reichtum an Dialektformen, die sich von Region zu Region, von Tal zu Tal und oft auch von Dorf zu Dorf stark unterscheiden und wo die Mundartdichtung schon seit jeher blüht, stellt ein entsprechendes Verzeichnis einen wertvollen Beitrag zur Kulturkunde und auch Heimatforschung dar. In oft mühseliger Kleinarbeit wurde Spuren nachgegangen, um ein möglichst vollständiges und repräsentatives Bild von der Oberländer Literaturszene bzw. Mundartdichtung geben zu können.

Häufig wird den Bewohnern des Tiroler Oberlandes mangelnde Kreativität und wenig Ausdruckskraft nachgesagt. Die Erhebung hat aber gezeigt, daß dies weitgehend ein zu Unrecht verbreitetes Stereotyp ist. Wohl gibt es gerade im Bezirk Landeck kaum Hinweise auf ältere Mundart-

dichtung, dies hängt jedoch vor allem mit den Differenzen zur Umgangssprache bzw. Hochsprache und der damit gegebenen lokalen Verständnisschwelle zusammen. Generell kann gefolgert werden: je archaischer und differenzierter ein Dialekt, umso seltener findet er literarische Verwertung.

Seit den 60er Jahren hat der Dialekt-Boom nun die Situation verändert: längst schon ist der Dialekt salon- und literaturfähig geworden, Werbung und andere einträgliche Bereiche haben das erkannt und bedienen sich der Mundart. So ist die Dialektliteratur zu einem Spiegelbild des gesellschaftlichen Pluralismus geworden, weder inhaltlich noch formal ergeben sich große Unterschiede zur hochsprachlichen Literatur. Gegenwärtig sind eine Reihe von Strömungen feststellbar, der traditionell-volkstümlichen Mundartdichtung sind die avantgardistisch-zeitkritischen Poeten beigesellt. Lyrik ist das überwiegende Arbeitsgebiet der Mundartdichter.

Früher war sicher Imst die unbestrittene Metropole der Mundartdichtung, heutzutage ergibt sich eine ziemlich gleichmäßige Verteilung über das ganze Land. Im Bezirk Landeck sind interessanterweise zahlenmäßig die meisten Mundartdichter zuhause, wie der Spatz vom Oberland, Luise Henzinger, weiters Resi Hafele (St. Anton),

Josef Juen (Schnann), Rosa Knoll (Pfund), Hanni Kraxner (Perfuchs), Trude Krismer (Landeck), Marianne Lenhart (Zams), Emo Lenz und Heinrich Wille (Fließ), Frieda Maaß (Strengen), Agnes Mark und Thomas Penz (Feichten), Bruno Öttl (Landeck), Moderator der ORF-Sendereihe Unterwegs im Oberland, Hermann Sa'ner (Ried), Nikolaus Senn (Grins) sowie Rosl Stecker (Ladis), um einige Namen zu nennen.

Lokalzeitungen wie das Landecker Gemeindeblatt sind für das Kulturleben einer Region von ungeheurer Bedeutung, stellen sie doch oft das erste bzw. einzige Forum dar, um vor ein größeres Publikum zu treten. Die Möglichkeiten der Veröffentlichung von Gedichten und Geschichten bzw. das Organisieren von Lesungen stellt für viele kreative Personen ein Problem dar.

Neben vielen Textbeiträgen und interessanten Details beinhaltet der Beitrag auch heimat- und volkskundliche Dokumentationen. Mit dem Erscheinen des Bandes ist im Frühjahr zu rechnen.

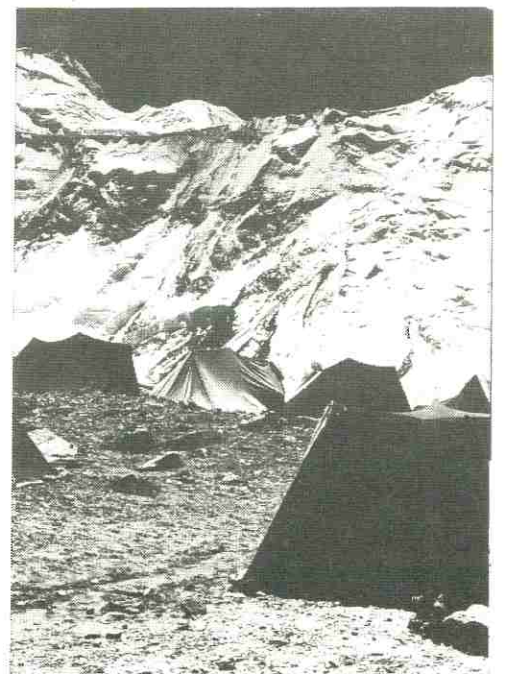
B.H.



Waidl Franz, Holdernach, feiert am 23.10.1982 seinen 91. Geburtstag. Zu diesem Festtag wünschen ihm seine Kinder mit Angehörigen alles Gute und noch viele gesunde Jahre.

Lichtbildervortrag der Hochgebirgsgruppe Landeck im ÖAV

Pamier 82: Pik Kommunismus 7495 m; Pik Korshenewskaja 7105 m von Sepp Haag und Ossi Krismer; Freitag - 22.10.1982; Landeck - Aula d. Gymnasiums, 20.00 Uhr; Donnerstag - 28.10.1982; Zams - Saal d. Hauptschule, 20.00 Uhr; Eintritt: S 30. —, Jugendliche S 15. —.



Salz oder nicht Salz – das ist jetzt die Frage ÖAMTC für mehr Umweltschutz bei der winterlichen Straßenpflege

Alle Möglichkeiten zur weiteren Reduzierung der Salzstromengen nützen, neben dem Gesichtspunkt der Verkehrssicherheit die Belange des Umweltschutzes stärker berücksichtigen: Das sind zwei Forderungen, die der ÖAMTC bei einer Diskussion von Fachleuten über umweltfreundlichen Winterdienst auf den Straßen Österreichs aufstellte.

Darüber hinaus schlug ÖAMTC-Cheftechniker Dipl. Ing. Kelch unter anderem vor, den Autofahrern an Tagen mit besonderen Verkehrsbehinderungen in den Ballungszentren einen – zumindest zeitlich beschränkten – Nulltarif auf den öffentlichen Verkehrsmitteln zu gewähren: Damit könnten zahlreiche Kraftfahrer, die oft nicht einmal wüßten, wieviel ein Fahrschein kostet und wo man ihn erhält, zum Umsteigen auf Straßenbahn, U-Bahn oder Bus veranlaßt werden und damit die Schneeräumung in den Hauptverkehrsstraßen erleichtern.

„Die Autofahrer wollen nicht ständig als schwarze Schafe und Umweltschädiger Nr. 1 verschrien werden,“ erläuterte Kelch die Forderung des Clubs nach mehr Umweltschutz bei gleichbleibender Sicherheit.

Dieses Ziel könne unter anderem durch folgende Maßnahmen erreicht werden:

Den Winterdienst der unterschiedlichen Bedeutung der einzelnen Straßenkategorien und der Verkehrssituation anpassen.

Auf durchgehenden Straßenzügen einen einheitlichen Straßenzustand herstellen

In städtischen Bereichen für Räumung und Streuung neue Dringlichkeitsstufen entwickeln und der Öffentlichkeit bekanntgeben

Auf besonders gefährdeten Straßenstücken einschneidende Fahrbahnbeläge schaffen.

Mehr Glatteiswarngeräte als bisher aufstellen.

Das Baumsterben in Wien

Die Expertendiskussion über den umweltfreundlichen Winterdienst („Treffpunkt ÖAMTC“) hatte Dozent Dr. Bernd Lötsch vom Institut für Umweltwissenschaften der Akademie der Wissenschaften mit dem Hinweis eingeleitet, daß z.B. in Wien bis 1986 ein Drittel aller Alleebäume durch Auftausalze vernichtet sein würden. Lötsch schlug vor, Umweltschäden aus Steuermitteln der Kraftfahrer zu beseitigen und nannte technische Möglichkeiten, um dem Baumsterben ein Ende zu bereiten: Den gänzlichen Verzicht auf Streusalz in Stadtgebieten und die Schaffung von Bewässerungssystemen, wie dies u.a. in Persien und Spanien der Fall sei.

In anderen Staaten noch schlechter

Ministerialrat Dipl. Ing. Dr. Otto Dedie vom Bautenministerium und oberster Straßenpfleger Österreichs verteidigte den Einsatz von Auftaumitteln mit dem Hinweis, daß seitens der Räum- und Streukommandos die Obergrenze von 15 Gramm pro Quadratmeter nicht überschritten werde. Andere europäische Staaten kämen auf die drei- bis vierfache Menge. Damit sei die Forderung nach einem umweltfreundlichen Winterdienst in Österreich im vorhinein erfüllt.

Rechtsanwalt Wolfgang Berr (ADAC) berichtete, daß der gänzliche Verzicht auf Streusalz in Westberlin kein hundertprozentiger Erfolg gewesen sei. In der Bundesrepublik habe man jedoch bis jetzt gute Erfahrungen mit eishemmenden Fahrbahnbelägen gemacht, die auf einer Versuchsstrecke die notwendige Salzmenge auf ein Zehntel reduzieren.

Nicht überall streuen . . .

„Man kann nicht die Sicherheit aufrechterhalten und gleichzeitig den Streudienst einschränken“, argumentierte Hofrat Dipl. Ing. Otto Steiner von der Tiroler Landesregierung. Niederösterreichs Baudirektor vortr. Hofrat Dipl. Ing. Walter Partsch vertrat die Ansicht, daß man das Leben der Bäume und das Leben von Menschen nicht nebeneinanderstellen könne. „Wenn es zu einem Kompromiß kommen muß“, sagte Partsch, „dann versorgen wir das hochrangige Straßennetz mit Auftaumitteln“. Mit Blickrichtung auf den ÖAMTC: „Sie sagen den Kraftfahrern, daß sie auf dem niederrangigen Straßennetz nicht denselben Fahrkomfort wie sonst erwarten können.“

Brückenschäden

Unfallforscher Prof. Slibar sprach von einer Renaissance der Spikereifen und legte dar, daß die durch die „Genagelten“ hervorgerufenen Schäden geringer seien als die durch Salz vor allem auch bei Brückenbauwerken verursachten Korrosionsschäden an der Stahlbewehrung.

Dozent Dr. Albert (Universität Wien): „Die Bäume sind durch andere Umwelteinflüsse bereits geschwächt. Das Salz ist dann das Tüpfchen auf dem i.“

Ein Vertreter der Wiener Verkehrsbetriebe warnte eindringlich vor allezugroßen Hoffnungen, die man in öffentliche Verkehrsmittel setze: „Salz weg und Umsteigen - das könnte ins Auge gehen“. Denn die Verkehrsabwicklung würde bei schlechten Straßenverhältnissen langsamer und beschwerlicher.

„Wohldosierte Anwendung“

Die Schlußfolgerung aus der Diskussion zog ÖAMTC-Präsident Dr. Walter Melnizky: „Aufgabe des ÖAMTC ist es, die Kraftfahrer mit dem Pro und Kontra zu konfrontieren. Ohne Salz wird man nicht auskommen, aber man sollte es wohldosiert anwenden. . . .“

Verzeih dem andern vieles, dir selbst nichts.

Machen Sie Ihr Auto winterfit!

Fahren können wir Ihr Auto im Winter nicht. Aber wir montieren Ihnen die besten WINTERREIFEN auf Ihr Fahrzeug, sodaß Sie sicher durch Schnee und Eis kommen.

NEUREIFEN
135 SR 13
Neu M + S N **608.-**
145 SR 13
Neu M + S N **670.-**
175 SR 14
Neu M + S N **999.-**

Typengeprüfte GIS-Runderneuierungen, Goodyear UG 2 – der Reifen der Formel 1 – Fahrer. Michelin, Semperit, Hakka-peliitta und andere, sowie Felgen u. PEWAG-Schneeketten halten wir für Sie bereit. ALLEIN UNSERE PREISE SIND FÜR SIE EIN GEWINN!

GIS-RUNDERNEUERUNG
135 SR 13
RE GS 80 **408.-**
145 SR 13
RE GS 80 **421.-**
175 SR 14
RE GS 80 **584.-**

NEUREIFEN
135 SR 13
Neu M + S N **608.-**
145 SR 13
Neu M + S N **670.-**
175 SR 14
Neu M + S N **999.-**

FELGEN ab **226.-**

Alle Preise inklusiv 18% MWST und Montage.

KETTEN ab **729.-** pro Paar

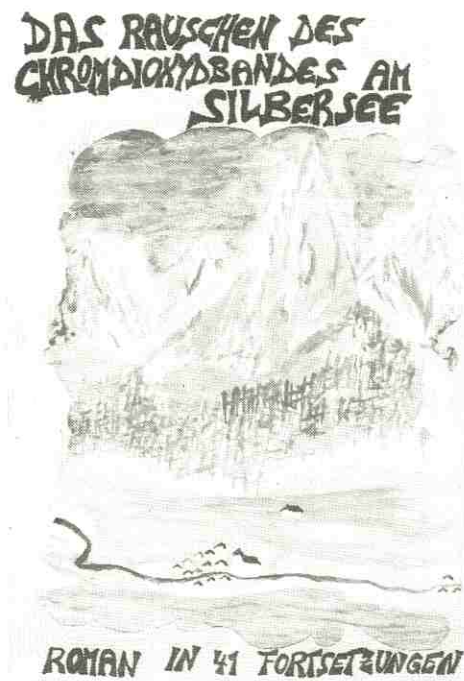
FELGEN ab **226.-**

Computergesteuerte Wuchtanlagen und Schnellservice sind eine Selbstverständlichkeit bei

REIFEN GÄCHTER IMST

A-6460 IMST, LANGGASSE 38, TEL. 05412/2275





24. Fortsetzung:

Ein böses Erwachen gibt es für den Hochwürden, der aufgrund der blauen Veilchen im Gesicht, die er sich bei der Rauferei am Silbersee zugezogen hat, beinahe die ganze Nacht nicht geschlafen hat. Ein Bauer, dessen Name hier unwichtig erscheint, dem aber die ganze Sache über die Hutschnur schlägt, hat beim Pfarrer um 4 Uhr in der Früh Sturm geläutet.

Gemeinsam beratschlagen sie nun, was zu tun sei. Engelbert Kanzelschrei setzt sich dann sofort hin, um eine Hetzpredigt aufzusetzen, und der Bauer, dessen Namen, wie vorhin schon erwähnt, unwichtig ist, und deswegen auch an dieser Stelle nicht genannt wird, läuft zu Albert Druckschmierer, dem Zeitungsherausgeber des Silbersee-Expreses, den jedoch kaum jemand in dem am Rande des Silbersees gelegener Dorfe liest. Dort gibt er nun eine Protestanzeige auf, die der vom Ingenieur bestochene Redakteur jedoch nur auf die vorletzte Seite der Mittwochnachmittagsausgabe setzt, zwischen die Werbung für ein Waschmittel, „Kauf Bleichixal, denn dann wird auch eure bunte Wäsche wieder strahlend weiß!“ und der Werbung für ein neues Produkt, welches „Wärg-Kotz“ genannt wird. Hier liest sie bestimmt keiner! Damit wurden alle Protestkundgebungen von vorneherein unterbunden. Und da das ganze Dorf, einschließlich dem Ziehharmonika-Hansl, mit einem Mords-Kater das Bett hüten muß, kommt am nächsten Tag fast niemand in die Kirche, und so nützte auch die Bergpredigt gegen Pasf nichts.

Der Herr Ingenieur aber feierte mit sich allein auf einer Waldlichtung und tanzte und hüpfte dabei so wunderbar herum, daß vorbeiziehende Tagelöhner verwundert stehenblieben und lauschten. Er sang ein altes deutsches Triumphlied, doch aufgrund der schlechten akustischen Verhältnisse verstanden diese nur Bruchteile seines Gesanges, den er, um ein Feuer hüpfend, von sich gab. Jedoch ist diese Begebenheit überliefert worden und wird noch heute an kalten Winterabenden am warmen Kachelofen als die Sage vom „Rumpelstilzchen am Silbersee“, erzählt.

25. Fortsetzung:

Hohe See! Die Luft is lau,
das Wasser blau, der Himmel blau.

Der Martl Legidrüber-Löwenzahn, der lehnt gerade über der Reling, ihm ist im Magen ganz flau! Üble Mageneruptionen begleiten sein Dasein auf dem Schiff. Seine ihm angetraute Ehegattin jedoch sitzt braungebrannt mit ein paar anderen Geschlechtsgenossinnen auf dem Oberdeck.

Der Anfang der Geschichte liegt 14 Tage zurück: Da kam eines schönen Tages der Postbote mit der erfreulichen Nachricht, daß die Gattin und der dazugehörige Gemahl eine Kreuzfahrt gewonnen hätten, auf den Löwenzahn'schen Hof. Martls Frau hatte nämlich bei einem Preisausschreiben der Getränkefirma „Schlürf 2000“ den ersten Preis gewonnen. 14 Tage Mittelmeer mit all seinen Reizen! Sommer, Sonne, Strand und heiße Rhythmen! Der Martl hat zuerst gemeint: „14 Tog?“. „Jo, was tiarn denn so long auf am Schiff?“, hatte er da gefragt, denn er konnte sich nicht vorstellen, daß es etwas größeres als seinen geliebten Silbersee gibt, und da konnte er sich nun auch wieder nicht vorstellen, 14 Tage auf dem Silbersee zu kreuzen.

Doch er wurde eines Besseren belehrt: Venedig, Athen, Alexandria, Tunis, Gibraltar, Barcelona, Marseille, Sizilien und wiederum Venedig! Überall stand er dann an der Reling, doch auch dazwischen stand er an der Reling . . .

Doch auch die fürchterlichsten Qualen nehmen einmal ein Ende, und er kehrt nach der qualvollen Zeit in sein geliebtes Land und zu seinem über alles geliebten Silbersee zurück. Und noch am selben Abend tut er den Schwur, den See nie wieder zu verlassen.

26. Fortsetzung:

Am nächsten Tag gibt es natürlich genügend Gesprächsstoff für alle Dorfbewohner. Da dieser Tag allgemeiner Washtag war und an diesem Tag nur eine Frau wegen Krankheit fehlte, wurde prompt über die Weltreise der Löwenzahns getratscht. Die 14. Wäscherin, welche als Baßwunder das Falterholzeichscheiner Kirchenchors gilt, machte natürlich kräftig mit. Eine andere Waschfrau wunderte sich über die Bräune der Löwenzahnin und soll bemerkt haben, daß sie womöglich in einen Kuhpfarren gefallen sei. Kein Auge blieb bei diesem Tratsch trocken, nicht etwa, weil sie alle so lachten, sondern weil sie sich heute außerordentlich verschwenderisch zeigten mit der Kernseife.

27. Fortsetzung:

Und schon wieder war ein Winter da, ein zäher, wuchtiger Bergwinter, ein Winter ohne Ende, anscheinend ewig dauernd, als gäbe es nichts anderes mehr auf der Welt. Jeder Gipfel, jeder Grat, jeder Stein, jeder Pfosten trug seine dicke Schneehaube, und sogar auf den dünnen Drähten der Telefonleitungen hingen die Eiskristalle in fingerdicken Borten. Die Männer, die sich zum Kuhhandel auf dem Dorfplatz trafen, wurden oft bis zur Hüfte eingeschnit. Nur die rauchenden Pfeifen verrieten, daß noch etwas an den Männern lebt. An solchen verschneiten Wintertagen war es natürlich für den Rest der Familie angenehm, beim warmen Kachelofen zu sitzen, und es wurde noch immer über die Reise der Löwenzahns getratscht.

Die Großmütter und Mütter sitzen an diesen langen Winterabenden meistens an den Spinnrädern und verspinnen dann die Schafwolle und stricken warme Schafwollsocken für den Bauern.

28. Fortsetzung:

Und wieder einmal stand in Falterholzeichschein ein wintersportliches Großereignis auf dem Programm: der alljährliche Abfahrtslauf vom Hirschkofelruckn! Auch heuer hatten sich die Veranstalter, der FDCF (Faßdaubenclubfalterholzeichschein), wieder sehr angestrengt, um möglichst ideale Pistenverhältnisse zu schaffen. Dies war auch unbedingt notwendig, da sich dieses Jahr eine Rekordteilnehmerzahl angekündigt hatte. Über hundert Läufer aus 23 Dörfern hatten sich in die Startlisten eingetragen! Der Grund für diese Massenbeteiligung war folgender:

In den letzten Jahren waren für den Gewinn des Abfahrtslaufes nur zwei Männer in Frage gekommen. Auf der einen Seite Bartl Dischiaßbinieder, der, wie der Leser ja weiß, inzwischen verblüht ist, und auf der anderen Seite Engelbert Kanzelschrei. Der hat im Sommer seine aktive Faßdaubenrennlaufbahn beendet, und ist Trainer der Nachwuchsmannschaft geworden. Diese beiden Zwischenfälle eröffneten natürlich der gesamten übrigen Konkurrenz die Chance, endlich einmal die begehrte Trophäe, den goldenen Löwenzahnstengel zu erhaschen. Der Streckenverlauf ist bis auf ein paar kleine Veränderungen gleich geblieben: Gestartet wird ganz oben auf dem Hirschkofelruckn. Nach einem Linksschwung geht es hinunter in den St. Wolfgangsschuß, so genannt, weil, wenn der Läufer bei der Ausfahrt dieses sehr steilen Streckenstückes die falsche Abzweigung erwischt, derselbe direkt in die St. Wolfgangsschlucht rast. Das kann, bei schlechten Witterungsverhältnissen mitunter schon einmal vorkommen, und deshalb hat man in der St. Wolfgangsschlucht eine Rettungsmannschaft stationiert, die die Verletzten ins Tal bringen soll. Nach dem St. Wolfgangsschuß geht der Streckenverlauf in ein flaches Gleitstück, dem sogenannten Tuscherli (= kleines Schläpchen/Anm. d. Verf.), über; hier sind schon einige Läufer während der Fahrt eingeschlafen; sehr gefährlich; wenn man bedenkt, daß diesem Abschnitt das „Ofenrohr“ folgt! Das Ofenrohr ist ein steiler, enger Hohlweg, in dem ein Großteil der Läufer zu Sturz kommt. Nun hat der Faßdaubenrennläufer keine Chance irgendwie zum Stillstand zu kommen, denn der FDCF hat für das „Ofenrohr“ noch immer die Prämie für die bestaussehendste Eisgalle am Silbersee einkassiert, und so kommt jeder Läufer, der oben ins „Ofenrohr“ hineinfährt, unweigerlich unten wieder heraus. Meist sind dann nicht nur die Faßdauben gebrochen! Hat man dieses Streckenstück heil überstanden, so sind bis zum Ziel nur noch das lange „S“, welches heuer zu einem kurzen „i“ umfunktioniert wurde, die Loopingschanze, bei deren Absolvierung die Läufer zu der in der Kunstfliegerei so beliebten Figur veranlaßt werden, 50% der bis hierher übriggebliebenen Teilnehmer verlieren während des Fluges, die Faßdauben, und der Zielschuß zu bewältigen.

Die Zeiten sind jetzt schwer, drum muß der Mensch die Freude leicht ergreifen.

Schiller

Das Land der unbegrenzten Möglichkeiten von Engelbert Matt

Die USA, ihre „allies“ und die III. Welt

Wie allgemein bekannt ist, haben die industriekapitalistischen Staaten des Westens jährlich einen gigantischen wirtschaftlichen Produktionsausstoß zu verzeichnen. Um die Wähler bei Laune zu halten, muß das Bruttosozialprodukt sukzessive gesteigert werden. Dies bedingt kurzlebige Produktionsgüter bzw. vermehrte Verfügbarkeit über immer mehr Rohstoffe und Energien. Nun haben aber die Industrienationen ihre Ressourcen schon beinahe aufgezehrt. Die BRD z.B. importiert ca. 60% der Energien und 80% der Rohstoffe. Für die USA verhält es sich ähnlich. Obwohl sie über größere Ressourcen verfügen, versuchen sie, diese möglichst für Krisenzeiten zu sparen und die gegenwärtig produktionsnotwendigen Grundstoffe aus der III. Welt zu beziehen, wobei Mexiko, Mittel- und Südamerika des kürzeren Transportweges und der besseren politischen Einflußmöglichkeit wegen, bevorzugt wird.

Praktisch wird das von den Dienstherrn der Politiker, den Großindustriellen, bzw. den „Multinationalen Konzernen“ bewerkstelligt. Diese geben, alles andere den Gewinninteressen unterordnend, nach dem „Ökonomischen Prinzip“ vor: mit möglichst wenig Aufwand einen möglichst hohen Ertrag zu erzielen. Die Ausbeutungsstrategie der Multis macht sich dabei die gespannte soziale Lage besonders in Südamerika zunutze: Da die herrschenden Oligarchien dort zunehmend unter den Druck der immer mehr sich verbreitenden revolutionären Ideen und Praktiken geraten, brauchen sie verstärkte Hilfe seitens mächtiger Staaten. Diese Hilfe gewähren dann die Multis im Verein mit der US-Regierung, unter anderem in Form von Waffen und Lebensmitteln.

Billige Nahrungsmittel brauchen die Mittel- und Südamerikanischen Regierungen dringend, um die leeren Bäuche der Bevölkerungsmehrheit zu füllen, damit sie sich nicht so leicht vom „revolutionären Bazillus“ anstecken läßt. (Wer ständig hungert, hat nichts mehr zu verlieren und nimmt eher die Waffe zur Hand als jener, der wenigstens einmal am Tag satt wird.) Waffen brauchen sie, um das Volk mit starken Heeren und Polizeieinheiten einzuschüchtern und revolutionäre Gruppen niederzuhalten. Ohne die wirtschaftliche und militärische Hilfe der USA könnten die Diktaturen Mittel- und Südamerikas nicht überleben. Im Austausch für diese brave Hilfestellung erhalten die Vereinigten Staaten Rohstoffe und Energien zu Billigpreisen und stellen ihre Fabriken auf deren Boden, da dort infolge des riesigen Arbeitslosenpotentials Menschen leicht dazu gezwungen werden können, für Hungerlöhne zu schaffen. Dadurch (billige Grundstoffe und Arbeitskräfte) können die Multis billig produzieren, was Gewinn und Absatz steigert.

Militärdiktatur der III. Welt und Industriestaat westlicher Prägung sind also das Bruderpaar, ohne das die gegenwärtige biedere Ordnung in den USA und bei deren Verbündeten, (also in der ganzen westlichen wie in der III. Welt) nicht möglich wäre: Die hochsensiblen, krisenanfälligen Industriestaaten würden ohne billige Grundstoffe aus der III. Welt zusammenbrechen, ebenso wie

die Militärdiktaturen dem revolutionären Druck weichen müßten. Aber: die herrschenden Oligarchien bzw. Diktatoren der III. Welt verkaufen die ob der bisher geringen industriellen Produktion immer noch zahlreichen Grundstoffe lieber zum Schleuderpreis an die Industrienationen (allen voran den USA), als daß sie sie in den Besitz des Volkes übergeben würden. Die Industrieländer sind bereit, den dafür geforderten Preis zu leisten.

Unter diesem Gesichtspunkt wird die vielgerühmte Entwicklungshilfe zur Farce. In Wirklichkeit handelt es sich um großangelegte Geschäfte. Entwickelt wird vor allem die politische und wirtschaftliche Abhängigkeit der „Entwicklungsländer“ sowie die Armut der Bevölkerungsmehrheit. Auch der geheime Sinn der „Ford-Rockefeller-Foundation“ sowie ähnlicher „Heilsunternehmungen“, die unter dem Deckmantel der Entwicklungshilfe durchgeführt werden, wird immer deutlicher.

Lieferung von Billiggetreide und technischen Mitteln (z.B. Landmaschinen), um angeblich den Landbau effizienter zu gestalten, ergeben eine besonders lukrative Geschäftskombination: Alle Entwicklungshilfemittel fallen zunächst in die Hände der offiziellen Regierungen. Deren Verteilung von billigem Brot, verfolgt, neben dem Zweck das aufgebrachte Volk einzulullen, vor allem die Absicht, kleine Getreidebauern niederzukonkurrieren und Landkonzentrationen zu erzielen. Kleine Getreidebauern können den billigen Preis des Auslandsgetreides nicht nachvollziehen, die Umstellung auf Exportprodukte ist zu aufwendig, — ihre wirtschaftliche Existenz ist ruiniert. Die Entwicklungshilfe-Lieferungen von Landmaschinen erfüllen denselben Zweck. Sie werden von der verteilenden Oligarchie zwar billig, aber doch zu Preisen abgegeben, die sich die mittellosen kleineren Bauern nicht leisten können. Gekauft werden sie dann von vermögenden Grundbesitzern, die mit ihrer Hilfe rationeller produzieren können und dadurch die Kleinbauern niederkonkurrieren. Dem doppelten, inländischen (durch zunehmende Mechanisierung) und ausländischen (durch billige Getreidelieferungen) Konkurrenzdruck können die Kleinbauern auf Dauer nicht standhalten, müssen ihr Stückchen Land an Großgrundbesitzer verkaufen, und ziehen in die Ghettos der Großstädte, in der Hoffnung, dort Arbeit zu finden. Die Großgrundbesitzer ihrerseits müssen unter dem Druck der billigen Getreidelieferungen aus dem Ausland immer mehr auf Exportgüter wie Tee, Kaffee, Kakao, Tabak, Baumwolle, Jute etc. umstellen, die dann den multinationalen Großkonzernen zugeführt werden. Der Kreislauf ist damit geschlossen, das Geschäft gemacht. Bezahlt haben die armen Kleingrundbesitzer.

Wie man sieht, wird unter dem Deckmantel der Entwicklungshilfe Ausbeutung betrieben. Ihr Effekt ist realiter zunehmende Bereicherung der Reichen des jeweiligen Entwicklungslandes, ausgetragen auf dem Rücken der Armen, — zudem vermehrte Abhängigkeit von den USA in wirtschaftlicher und politischer Hinsicht. So wird die Situation, besonders in Südamerika, zunehmend katastrophaler.

Die „Zeitbombe-Südamerika“ tickt bereits und es ist nur eine Frage der Zeit, wann sie detonieren wird, denn es ist kaum anzunehmen, daß sie vorher durch tiefgreifende soziale Reformen entschärft werden kann. Noch herrscht die skrupellose, brutale Gewalt zügelloser Kapitalinteressen und bestimmt in faschistoider Weise das Gesetz, wie nicht nur die Mitwirkung von Multis wie ITT und deren Handlanger (z.B. der CIA) beim Sturz Allendes in Chile zeigte.

Ein hervorragendes Beispiel für die politische Verschleierung solcher Machenschaften bildete die Amts-Antrittsrede Reagens, in der er erklärte, er wolle durch innenpolitische Maßnahmen die Wirtschaft der Vereinigten Staaten ankurbeln und wenn dies gelänge, dann werde sich automatisch mehr außenpolitische Stärke entwickeln. Während die konformistischen Politologen der europäischen Rundfunkstationen rätselten und Prophezeiungen über die eventuellen Erreichbarkeit der Reagen-Zielsetzung anstellten, sträubten sich an kritischen Köpfen die Nackenhaare: Die Wirtschaft der Vereinigten Staaten steht und fällt mit dem Ausmaß politischer und wirtschaftlicher Macht in den Ländern der III. Welt, besonders Südamerikas. Denn diese bilden mit ihren riesigen Grundstofflieferungen die Basis der nordamerikanischen Verwertungswirtschaft.

50 Jahre Rotes Kreuz Landeck ein Musterbeispiel der Zusammenarbeit

Die am 9. und 10. Oktober durchgeführten Festlichkeiten zum 50-Jahr-Jubiläum der Landecker Rettung bewiesen einmal mehr, daß die Rettung nicht nur eine Vereinigung einiger weniger Idealisten ist, sondern ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil unserer Gesellschaft. Die Verbundenheit der Bevölkerung mit der Rettung zeigte sich in der großen Teilnahme an den Jubiläumsveranstaltungen wie Feldmesse, Festzug, Tombola, Tag der offenen Tür u. Ball und für diesen Beweis der Wertschätzung bedankt sich die Landecker Rettung sehr herzlich. Der Dank der Bezirksstelle gilt vor allem auch den Mitwirkenden an den Feierlichkeiten; HH Stadtpfarrer Hermann Lugger für Festmesse, Fahnen- und Wagenweihe und Garagenweihe, der Stadtmusikkapelle Landeck für die Meßgestaltung, Festzug und Platzkonzert, der Oberländer Sängerrunde für die Gestaltung des Festaktes und nicht zuletzt der Stadtgemeinde Landeck für die Überlassung ihrer Einrichtungen. Ein besonderer Dank sei den Berichterstattern von Gemeindeblatt, Blickpunkt und Tageszeitung für ihre engagierte Unterstützung ausgesprochen, aber auch alle jenen, die durch eine Spende anlässlich dieses Jubiläums dem Roten Kreuz dringend notwendige Anschaffungen ermöglichen.

Am Abend eines gut verwendeten Tages ist man immer fröhlich.

Fe'nelon

Serie: Baudenkmäler im Bezirk Landeck von Josef Walser

Richterstube im Gasthof Adler, Ischgl

Ischgl besaß von 1460 bis 1849 ein eigenes Gericht. Johann Christian Zangerl, der letzte Dorfrichter, wohnte im Gasthof Goldener Adler. Dort erinnert an das einstige Gericht die älteste Gaststube (um 1742) von Ischgl. Die Einheimischen nennen die Besitzer des Gasthofes noch heute „Die Richterlis“. Ein Heiligenbild wie hier, in der Mitte der getäfelten Stubendecke, fand man früher beinahe in allen alten Paznauner Bauernstuben.



Foto: Mathis

Josef Mathoy
Schulleiter i. R.

Als armer Leute Kind
erlangte das Studium
den 18. April 1882
in Innsbruck
den 1. März 1885
in Wien
den 1. März 1888
in Wien
den 1. März 1891
in Wien
den 1. März 1894
in Wien
den 1. März 1897
in Wien
den 1. März 1900
in Wien
den 1. März 1903
in Wien
den 1. März 1906
in Wien
den 1. März 1909
in Wien
den 1. März 1912
in Wien
den 1. März 1915
in Wien
den 1. März 1918
in Wien
den 1. März 1921
in Wien
den 1. März 1924
in Wien
den 1. März 1927
in Wien
den 1. März 1930
in Wien
den 1. März 1933
in Wien
den 1. März 1936
in Wien
den 1. März 1939
in Wien
den 1. März 1942
in Wien
den 1. März 1945
in Wien
den 1. März 1948
in Wien
den 1. März 1951
in Wien
den 1. März 1954
in Wien
den 1. März 1957
in Wien
den 1. März 1960
in Wien
den 1. März 1963
in Wien
den 1. März 1966
in Wien
den 1. März 1969
in Wien
den 1. März 1972
in Wien
den 1. März 1975
in Wien
den 1. März 1978
in Wien
den 1. März 1981
in Wien
den 1. März 1984
in Wien
den 1. März 1987
in Wien
den 1. März 1990
in Wien
den 1. März 1993
in Wien
den 1. März 1996
in Wien
den 1. März 1999
in Wien
den 1. März 2002
in Wien
den 1. März 2005
in Wien
den 1. März 2008
in Wien
den 1. März 2011
in Wien
den 1. März 2014
in Wien
den 1. März 2017
in Wien
den 1. März 2020
in Wien
den 1. März 2023
in Wien

Mathoy - Marterl
Foto: Josef Hechenberger

„Mathoy - Gedenktafel“, rechts vom Ischgl Kirchenportal

Durch besondere Originalität zeichnet sich die „Mathoy - Gedenktafel“ aus, die rechts vom Ischgl Kirchenportal an der Kirchenmauer angebracht wurde.

Josef Mathoy (1863-1942) war eine verdienstvolle Persönlichkeit: 35 Jahre Lehrer, 48 Jahre Organist, 30 Jahre Kapellmeister, langjähriger Mesner und Zahlmeister der Raiffeisenkasse, Initiator und Obmann des bereits 1905 gegründeten Braunviehzuchtvereines, usw. Auf diesem Marterl ist er in der Tracht der Ischgl Musikkapelle und mit seinem Taktstock, einem roten Regenschirm, dargestellt.

Rost - der größte Feind der Autofahrer

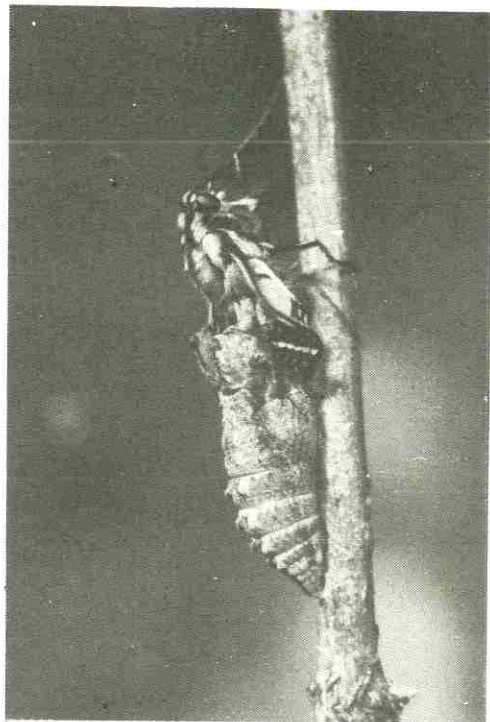
Rost ist mehr als nur ein oberflächliches Übel oder ein Schönheitsfehler. Schwerer Rost kann sehr wohl die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Autos, die sich während der Fahrt in ihre Einzelteile auflösen, weil die wichtigsten Teile nur mehr durch eine dünne Rostschicht aus Gefälligkeit zusammenhalten, sind nur ein Aspekt, ganz zu schweigen von der verminderten passiven Sicherheit im Falle eines Unfalls. Schlußendlich geht es aber auch direkt um das Geld jener Autofahrer, deren schönstes Stück oft binnen relativ kurzer Zeit vom Rost zernagt wird - spätestens beim Wiederverkauf macht sich ein rostfreies und verkehrssicheres Auto bezahlt. Was man tun kann, um den Rostfraß zu mindern oder zu stoppen und wo er sein Werk am gefährlichsten vollbringt, zeigen die Untersuchungen deutlich.

Am 25., 27., 28., 29. Oktober 1982 jeweils von 13 - 18 Uhr kostenlose Untersuchung für alle Autofahrer (auch Nichtmitglieder) beim ÖAMTC - Stützpunkt in Zams!

Landeck-Film filmte für Wolfurt

Qualitätswerbung ist immer die beste. Nachdem Hubert Walterskirchen, dessen Landeck-Film kürzlich Jubiläum feiern konnte, in Vorarlberg Filme aus seiner „Werkstätte“ vorgeführt hatte, wurde er von den Wolfürtern eingeladen, einen Film über ihre Marktgemeinde zu drehen. Der Auftrag wurde angenommen, die Ausführung ergab einen Film von 47 Minuten, der u.a. auch die Eröffnung des größten Güterbahnhofes Österreichs, Umzüge und Sportveranstaltungen zeigt.

Besonders stolz ist der Landecker Filmer auf den „Preis der Nationen“, den Österreich heuer beim 30. Internationalen Festival für Berg- und Forschungsfilm in Trient erringen konnte. Die Jury begründete die Vergabe des Preises an das Österreichische Team damit, daß jeder der vier gezeigten Filme von hoher Qualität sei und einen speziellen Bereich aus dem Thema Bergwelt behandle. Folklore, Alpinismus, Naturwissenschaft und Sport. „Klingende Saiten - Tönende Bretter“ hieß der Beitrag von Haavard Seeböck aus Innsbruck; „Die Wand“ jener von Erich Lackner aus



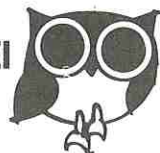
Aus dem Film „Zauberwelt der Schmetterlinge“

Wien, der auch den Beitrag „Sportklettern“ gedreht hatte; und Walterskirchen war mit seinem Evergreen „Zauberwelt der Schmetterlinge“ vertreten. Dieser Film ist jetzt 14 Jahre alt und es gibt Kopien in vier Sprachen. Vor einigen Tagen wurde der Preis in Salzburg anlässlich der Trentino-Woche überreicht. E/red.

Der Wunsch, das Lob zu verdienen, das man uns erteilt, steigert unsere Tugend, und das Lob, das man Geist und Mut und Schönheit gönnt, hilft mit, sie zu erhöhen.

La Rochefoucauld

**STADTBÜCHEREI
LANDECK**



(im Gebäude der Volksschule)

Besorgen Sie sich für die langen Herbstabende ein Buch aus der Stadtbücherei!

Ausleihzeiten: Dienstag, 16 bis 18 Uhr; Donnerstag, 16 bis 18 Uhr;

Neu eingestellte Bücher! Spannende Unterhaltungslektüre: Sharp M, Unternehmen Sonnenblume; Cook R, Sphinx; Halban G, Operation Fuchsjagd; Vialer P, Fracht für Konstanz; Le Carre, Agent in eigener Sache; Bergius C.G., Der Feuergott; Biografien: Robinson P, Herbert v. Karajan; Brod M, Streitbares Leben; Hörbiger P, Ich hab für Euch gespielt; Albach-Retty R, So kurz sind 100 Jahre; andere Länder-andere... Fashing H, Begegnung mit Ungarn; Forst-Battaglia, Polen; Mutswairo S, Feso; Marktstein H, Heißer Boden Mittelamerika; Rampold J, An Etsch, Eisack und Rienz; Frass H, Der Vinschgau;

Landecker Büchereiwoche vom 8. bis 13. November 1982. Wir werden Sie auf eine Reihe von Veranstaltungen im Rahmen unserer Büchereiwoche aufmerksam machen.

Landeck - Theaterspielplan 1982/83 mit zwei Aufführungen des Schweizer Tournetheaters

In diesen Tagen wird das Theaterabonnement des Kulturreferates für die Spielzeit 1982/83 aufgelegt. Da das Landestheater in den Tiroler Orten keine Gastspiele mehr gibt, wurde das in Landeck besonders beliebte Schweizer Tournetheater (Theater 58) für eine zusätzliche Aufführung verpflichtet.

Der abwechslungsreiche Spielplan betont heuer das Lustspiel. In Abstufungen finden wir neben der Grotteske (Max Mell, „Das Apostelspiel“) die bezaubernde und geistreiche Komödie „Das Spiel von Liebe und Zufall“ und Goldonis Schwank „Diener zweier Herren“. Schon eher zum Schauspiel zu rechnen ist Tschschows „Die drei Schwestern“.

Mit „Draußen vor der Tür“ werden wir sehr eindringlich mit Zeitproblemen konfrontiert. Der jung verstorbene W. Borchert galt als die große Hoffnung unter den Bühnenaufstrebenden der Nachkriegszeit. Zeitlos, von den Theaterbühnen nicht wegzudenken, „Romeo und Julia“ von W. Shakespeare.

Daß in Landeck nun schon an die 30 Jahre Gastspiele geboten werden können, ist vor allem den Abonnenten zu danken. Man sollte wirklich berücksichtigen, daß man sich mit dem Abonnement neben dem sehr günstigen Preis auch für

alle Vorstellungen einen guten Sitzplatz sichern kann.

Abonnementpreis für insgesamt sechs Aufführungen von S 120.— bis 350.— (Buchhandlung Tyrolia, Landeck Malserstr. 15, Tel. 05442/2541)
K. Spiß

Theaterspielplan 1982/83

Freitag, 5.11.1982, **Draußen vor der Tür**, Schauspiel von W. Borchert, Schweizer Tournetheater; Samstag, 4.12.1982, **Romeo und Julia**, Schauspiel von W. Shakespeare, Landestheater Schwaben; Sonntag, 9.1.1983, **Diener zweier Herren**, Lustspiel von C. Goldoni, Landestheater Schwaben; Sonntag, 13.3.1983, **Das Spiel von Liebe und Zufall**, Komödie v. Ch. de Marivaux, Schweizer Tournetheater; Samstag, 16.4.1983, **Das Apostelspiel**, Österr. Länderbühne; Samstag, 14.5.1983, **Die drei Schwestern**, Schauspiel von A. Tschschow, Landestheater Schwaben;

Abonnementpreise: 1. Platz S 350.—, 2. Platz S 300.—, 3. Platz S 250.—, 4. Platz S 200.—; Jugendabonnement: S 120.—; Sichern Sie sich Ihren Platz durch rechtzeitige Bestellung des Abonnements! Nähere Auskünfte und Bestellung: Buchhandlung Tyrolia, Landeck, Malser Straße 15, Tel. 2541.

Aktion „Saubere Alpen“ des Alpenschutzvereines für Tirol heuer zum 6. Male (in 5 Tagen 40 Säcke voll Müll)

Wie bekannt, führte heuer der Alpenschutzverein für Tirol in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Alpenschutzverband die Aktion „Saubere Alpen“ bereits zum 6. Male durch. Im Rahmen dieser Landschaftsreinigungsaktion, die im Bezirk Landeck begonnen und im Laufe der Jahre auf die Bezirke Innsbruck, Imst und Reutte ausgedehnt wurde, werden vor

allem stark frequentierte Wandergebiete, Berggipfel, die Einzugsbereiche von Seilbahnen, Bergpässe und Höhenwege sowie Wasserläufe und Bergseen von Unrat und Abfällen gesäubert.

Die Einsatzgruppe bestand wie in den Jahren zuvor aus dem Einsatzleiter, dem Schofför und sieben jugendlichen Mitarbeitern, die durchwegs über Bergerfahrung und gute Kondition verfüg-

Redaktionsschluß

für die Nr. 43 des Gemeindeblattes für den Bezirk Landeck ist wegen des Nationalfeiertages bereits am Montag, 25. Oktober 1982 um 17 Uhr. Wir bitten um Ihr Verständnis.

ten. So konnten heuer wieder innerhalb von 5 Tagen 40 große Säcke voll Müll eingesammelt werden. Die Aktion war nicht gerade vom Wetter begünstigt, konnte aber trotzdem in vollem Umfang und unfallfrei abgewickelt werden.

Gestartet wurde am ersten Tag in Nauders, wo die Gebiete Bergkastel, Pieng-Alm, Goldsee-Hütte, Nauders Schihütte und Piengtäl gesäubert wurden. Am Nachmittag war die Gruppe auf der Norberthöhe und den Sellesköpfen. Am zweiten Tag fuhren wir zur Konstanzerhütte und reinigten die Wege ins Schönverwall und ins Fasultal. Am Nachmittag ging es durch das Verwall zurück nach St. Anton. Der dritte Tag führte die Gruppe nach See, wo wir zur Bergstation der Medrigjochbahn fuhren. Von dort stiegen wir zur Ascherhütte auf und säuberten die Wanderwege über das Medrig-Gratl und die Versing-Alm. Am Nachmittag waren es die Wege ins Tal. Am Donnerstag waren wir auf der Perfuchser Schihütte, auf dem Thial und der Flath Alm und kamen über die Sessellifttrasse zurück nach Landeck. Den Abschluß der Aktion bildete am Freitag die Säuberung von Kraiberg und Venet, die aber aus Witterungsgründen zu Mittag abgebrochen werden mußte.

Ausgezeichnet war auch diesmal wieder die Zusammenarbeit mit den Gemeinden, Fremdenverkehrsverbänden, mit den Seilbahngesellschaften sowie mit Hütten- und Gastwirten. Sie stellten die Müllsäcke zur Verfügung, sorgten für deren Transport ins Tal und in großzügiger Weise für die Verpflegung der Einsatztruppe.

Ich möchte auch noch auf Grund unserer Beobachtungen in den letzten Jahren feststellen, daß der weitaus größte Teil der Abfälle Wegwerfdosen und -flaschen sind. Der Alpenschutzverein für Tirol weist deshalb mit Nachdruck darauf hin, die Diskussion über ein Pfand auf diese Dosen und Flaschen nicht verstummen zu lassen. Vielleicht könnte dadurch dieses sinnlose „Verteilen“ dieser Gegenstände auf Stadt und Land etwas gebremst werden.

Der Alpenschutzverein für Tirol wird allein sicher nicht in der Lage sein, eine saubere Landschaft zu erhalten (750 große Säcke voll Müll im Laufe von 6 Aktionen!). Es bedarf dazu der Zusammenarbeit aller Gemeinden, Fremdenverkehrsverbände, Seilbahn- und Liftgesellschaften, anderer Vereine, der gesamten Bevölkerung und auch unserer Gäste, um dieses Ziel zu erreichen. Da diese Aktion auch einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung der Schönheit und Anziehungskraft unserer Landschaft für Fremde und Einheimische darstellt, wird sie maßgeblich durch einen Förderungsbeitrag der Tiroler Landesregierung unterstützt.

Unterhuber Peter



Erweise Liebe du dem armen Waisenkind
und dem, des Eltern roh und ohne Liebe sind.
Sei Vater, Mutter du dem, der nicht Liebe kennt.
denn Lieb' um Liebe ist der Bildung Element.

A.E. Fröhlich

Drei Jahre Familienberatungsstelle in Zams

Kürzlich konnte die Familienberatungsstelle Zams ihren dreijährigen Geburtstag feiern. Sie ist integriert in den Sozialdienst des Österreichischen Wohlfahrtsdienstes. Dies klingt komplizierter als es in Wirklichkeit ist, denn beim Familienberatungsdienst, dessen Leiterin Mathilde Köchle ist, hat man es sich zur ersten Aufgabe gemacht, möglichst unbürokratisch und sofort zu helfen.

Die Eröffnung dieser Beratungsstelle hatte im September 1979 stattgefunden. Während der dreijährigen Tätigkeit beanspruchen nicht weniger als 1533 Personen in 2555 Beratungen diese Einrichtung. Ein eindrucksvoller Beweis dafür, daß Bedarf für Beratungen besteht. Das Berater-team setzt sich zusammen aus Mathilde Köchle, KR Jäger (soziale Fragen), Dr. Heinrich Braun (ärztl. Beratung), Dr. Hermann Schöpf (rechtliche Fragen) und Prof. Dr. Hubert Brenn (pädagogische und psychologische Beratung). Dazu kommt noch sporadisch Frau Bundesrat Rosa Gföllner.

Die Erfahrung dieser drei Jahre zeigt, daß die sozialen Probleme am häufigsten Menschen zur Beratungsstelle führen; dazu gehören Wohnbau, Sozialversicherung, Arbeitsrecht, Tiroler Sozialrecht, Behindertenfragen, Berufsausbildung und Schul- und Beihilfenwesen.

Man bemüht sich bei der Familienberatungsstelle Zams, den Hilfesuchenden nicht nur beratend beizustehen, sondern „am Ball“ zu bleiben, bis die Probleme der betreffenden Menschen auch tatsächlich gelöst sind.

Absolute Diskretion ist selbstverständlich oberstes Gebot. Beraten werden alle Altersgruppen; die älteste Klientin war 82 Jahre alt.

Der ursprünglich bezogene Raum wurde zu klein, deshalb mietete die Beratungsstelle, die finanziell vom Bund getragen wird, im heurigen Jahr neue Räume an. Jetzt ist man in der glücklichen Lage, drei Beratungen zur gleichen Zeit durchführen zu können.

Das gute Funktionieren dieser Beratungsstelle ist neben dem Beraterteam wohl in erster Linie Frau GR Mathilde Köchle zuzuschreiben, die mit ihrem großen Einsatz sicher auch in Zukunft vielen Ratsuchenden Trost und Hilfe angedeihen lassen wird. E/red.

elternverein
landecker pflichtschulen

TV-Programm-Empfehlung

Dienstag, 26.10.1982 - 19.50 bis 20.15 Uhr, FS 2
Am ehsten reich!

Eine Leopoldspredigt von Abraham a Sancta Clara anno 1673: Leopold I. war des Hofpredigers Kaiser und Herr; was wunder also, daß Abraham a Sancta Clara jede Menge von Leopoldspredigten zu halten hatte. Zu Ehren des heiligen Babenberger-Markgrafen natürlich, von dessen Glanz und Gorie dabei schon auch für den Kaiser was abfiel.

Die Predigt, die Romuald Pekny zum Nationalfeiertag präsentiert, hat der wortgewaltige Barfüßer zehn Jahre vor der Belagerung Wiens durch

die Türken gehalten: Da konnte er noch vollen Herzens dieses Österreich glücklich preisen, dessen „Schutz- und Schatzherr“ St. Leopold zu nennen sei, und mit dem Wortspiel brillieren, dank solchen Schutzes und Schatzes im Himmel sei Österreich ein „Ehster-Reich“: am ehsten reich!

Donnerstag, 28.10.1982 - 20.15 Uhr, FS 1

Das Nest unter den Trümmern der Jahre

Der bekannte Regisseur und Autor Jörg A. Eggers („Ich will leben“, „Integration“), der in seinem Werk immer wieder um Verständnis für die gesellschaftlich und sozial Schwachen wirbt, wendet sich mit diesem Film der Drogenszene zu.

„Seit einem Jahr ist in der Drogenszene eine unheimliche Brutalisierung im Gange“, erklärte er während der Dreharbeiten: „In den späten sechziger Jahren waren die Drogenabhängigen noch eine Art Familie, die ihren Mitgliedern Geborgenheit vermittelt hat und für sie eine Alternative zur bürgerlichen Welt dargestellt hat. Die Zahl der Einzelgänger und die Zahl der Nichtabhängigen, die sich des Geschäftes wegen eingeschlichen haben, ist ständig im Wachsen. Und damit auch die Gewalttätigkeit.“

Mit großer Genauigkeit hat sich Eggers an die Rekonstruktion der Wirklichkeit gehalten und

sich ausführlich von Drogentherapeuten beraten lassen. Sein Film – es ist die Geschichte eines Sechzehnjährigen (Roger Schauer im Bild), der aus Mangel an Zuwendung in die Drogenabhängigkeit flüchtet – verzichtet auf schrille Effekthaschereien und schildert sachlich die Probleme der Süchtigen.

Der Elternverein
der Landecker Pflichtschulen



Das Ensemble Franz Michelic aus Slowenien gibt am Freitag, 22.10.1982, um 20 Uhr ein Konzert im Vereinshaus. Sprecher ist Ingo Rotter vom ORF Tirol.

LEBENS HILFE

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

Volksmusikanten stellen Langspielplatte
»Volksmusik aus der Bauernstube«
zugunsten der Lebenshilfe vor.

Die Lebenshilfe für den Bezirk Landeck veranstaltet am Montag, dem 25. Oktober 1982, um 20 Uhr in der Hauptschule Zams einen

VOLKSMUSIK ABEND

unter dem Thema: »Es tuat hörbstala«
mit anschließendem Volkstanz.

Mitwirkende:
Fam. Pedarnig, Innsbruck
St. Antoner Tanzmusik
Kauertaler Sänger
Oberländer Vieregsang
Franz Posch, Hall
Peter Reitmeir, Telfs
Fam. Wolf, Zams
Sängerbund Landeck



Verbindende Worte:
Walter Pichler

Kartenvorverkauf:
Tyrolia Landeck
Raika Zams
Sparvor Zams

Eintritt: S 50,-

Ehrenschutz:
HR. DDr. Walter Lunger
Bundesrat Ing. Max Juen
Bürgermeister Walter Fraidl



Raiffeisenkasse Zams-Schönwies
LEISTUNGSSTARK · ORTSVERBUNDEN
UNABHÄNGIG



PROGRAMM

Auf einen Blick

Montag, 25. Oktober, 21.05

FS 2



DIE UNERSÄTTLICHEN

Der amerikanische Spielfilm handelt vom Aufstieg und der Krise eines ambitionierten Großindustriellen und Filmproduzenten. Jonas (George Peppard) und Rina (Carroll Baker) sind sich in einer Art Haßliebe verbunden, was ihn nicht abhält, aus ihr einen Star zu machen...

Angora-Wäsche
 bei Rheuma und Ischias. Machen Sie einen Versuch. Große Auswahl, günstige Preise, laufend Sonderangebote. Farbkatalog kostenlos.
 wobera-Fingora-Moden
 Ulrich Bauer, Abt. 05
 Landstraße 8, 6911 Lochau
 Tel. 05574/25 45 22

Dienstag, 26. Oktober, 15.20

FS 1



LIEBE FREUNDIN

Aus alter Freundschaft verläßt eine junge Sekretärin ihren Bräutigam, um ihrem ehemaligen Freund aus seiner finanziellen Notlage zu helfen. Auf unserem Bild Vilma Degischer und Johannes Heesters. Dieser österreichische Spielfilm entstand 1948/49 unter der Regie von Rudolf Steinböck.

43. Folge vom
 24. 10. bis
 30. 10. 1982

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.
 TV

Schweiz.
 TV



Fenster.

Durch
Hermet

das nimmermüde Dichtungsband mit der 10-Jahres-Garantie.

Hermet ist mehr als nur ein Dichtungsband:
Erstmals gibt es eine unsichtbare Dichtung, die sich dauerflexibel den Fensterfugen anpaßt (kein Problem mit Öffnen und Schließen von Fenstern und Türen).
Erstmals gibt es eine unsichtbare Dichtung, die keine Feuchtigkeit aufnimmt und abwaschbar ist.
Erstmals gibt es eine unsichtbare Dichtung, die auch nach 10 Jahren garantiert nicht porös und häßlich wird.

Das unterscheidet Hermet von anderen Dichtungsbandern. Sorgen Sie jetzt für den nächsten Winter vor.

Hermet gibt's im Kaufhaus und guten Fachhandel.

Hermet - Schützt, nützt, hält und gefällt um Jahre länger.

Hermet - aus dem Dolenz Fensterschutzprogramm.

6m

NEU
Hermet
 das nimmermüde Dichtungsband
 Schützt, nützt, hält und gefällt um Jahre länger
10-JAHRES-GARANTIE
 Aus dem Dolenz Fensterschutzprogramm.

SONNTAG 24. OKTOBER FS 1 FS 2 MONTAG 25. OKTOBER FS 1 FS 2

1.00 Pressestunde
2.00 Eltern - Kind - Tagebuch (2)
5.00 Barry, der Bernhardiner
6.30 Eins, zwei oder drei
7.15 Nils Holgersson
7.40 Helmi
7.45 Seniorenclub
8.30 Opernführer
9.00 Österreich-Bild am Sonntag aus dem Landesstudio Oberösterreich
9.25 Christ in der Zeit
9.30 Zeit im Bild
9.50 Sport
20.15 Elektra
22.15 Sport
23.45 Schlußnachrichten

13.00 Sportnachmittag
16.45 Sitatunga
17.30 Lieder brauchen Jahre
18.30 Okay
19.30 Zeit im Bild
19.50 Wochenschau
20.15 Das Land des Regenbaumes
22.55 Liedercircus
0.25 Hundert Meisterwerke
0.35 Schlußnachrichten



Woche der Begegnung 1982 in Klagenfurt - Udo Jürgens trifft sich mit Freunden

9.00 Fröhenachrichten
9.05 Am, dam, des
9.30 Bitte zu Tisch
10.00 Schulfernsehen: Die Neutralität Österreichs
10.30 Mein Leopold
12.00 Hohes Haus
13.00 Mittagsredaktion
17.00 Am, dam, des
17.25 Schau genau
17.30 Es war einmal... der Mensch
17.55 Bethupferl
18.00 Menschen und Tiere
18.30 Wir
19.00 Österreich-Bild
19.30 Zeit im Bild
20.15 Sport am Montag
21.00 „Wo bin ich?“
21.05 Ich kauf' mir die Welt
22.35 Abendsport
23.05 Schlußnachrichten
23.10 Sendeschluß

18.00 Perspektiven
18.30 Linzer Stahloper
19.30 Zeit im Bild
20.15 Lernen's bissel Wienerisch
21.00 „Wo bin ich?“
21.05 Die Unersättlichen
23.30 Hundert Meisterwerke
23.40 Schlußnachrichten



Helga Papouschek in der Gala-veranstaltung anlässlich des 100. Geburtstages von Emmerich Kálmán am 24. Oktober 1982

9.30 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche
10.00 Der Palast des Diktators und Salona Porzellan
10.45 Die Sendung mit der Maus
1.15 Rock aus dem Alabama
12.00 Der Internationale Fröhschoppen
12.45 Tagesschau
13.15 Magazin der Woche
14.15 Meister Eger und sein Pumföckl
14.40 Der doppelte Moritz
16.15 Kunstturn-Weltcup Gerätefinale der Herren
16.45 Das Krankenhaus am Rande der Stadt
17.45 Euer Goethe - unser Goethe
18.30 Tagesschau
18.33 Die Sportschau
19.15 Wir über uns
19.20 Weltspiegel
20.00 Tagesschau
20.15 Europa unterm Hakenkreuz
21.00 Hundert Meisterwerke
21.10 Elektra
23.10 Schlagzeilen
23.25 Tagesschau

ZDF
10.00 ZDF - Ihr Programm
10.30 ZDF-Matinee
12.45 Freizeit
13.15 Chronik der Woche
13.40 ... doch die Mode bringt's hervor
14.10 Moritz und die Diener
14.45 Danke schön
14.50 Embargo, Bier und Bodensee
15.30 Nicht nur wenn's brennt - die Feuerwehr
16.00 Tod eines Schölers heute
17.02 Die Sport-Reportage
18.10 Tagebuch
18.25 Die feine englische Art
18.58 ZDF - Ihr Programm heute
19.10 Bonner Perspektiven
19.30 Querschnitte
20.15 Eine Frau bleibt eine Frau heute
21.45 Sport am Sonntag
22.00 Liedercircus
23.40 heute

Bayern 3
18.45 Rundschau
19.00 Bayerische Raritäten
21.10 Rundschau
21.25 Durch Land und Zeit
21.30 Der Energieversorger
22.15 Dichtung und Wahrheit
Schweiz
16.15 Begegnung mit der Belle Epoque
17.00 Sport aktuell
17.50 Gschichte-Chischte
17.55 Tagesschau
18.00 Tatsachen und Meinungen
18.45 Sport am Wochenende
19.30 Tagesschau
19.45 Sonntags-Interview
19.55 ... außer man tut es
20.00 Die mißbrauchten Liebesbriefe
21.30 Tagesschau
21.40 Neu im Kino
21.50 Was will die Freude ohne Gesang
22.40 Tatsachen und Meinungen

ARD
11.35 Franziskus heute
12.55 Presseschau (ZDF) heute (ZDF)
13.15 Videotext für alle
15.40 Videotext für alle
16.10 Tagesschau
16.15 MM Montagmarkt
17.50 Tagesschau
18.00 Quiz um sechs
18.20 Parole Chicago
18.55 Rom ist in der kleinsten Hütte
19.25 Aktueller Bericht
20.00 Tagesschau
20.15 Roots
21.15 Alltag in Asien (1)
21.45 Fast wie im richtigen Leben
22.30 Tagesthemen
23.00 Das Dorf an der Grenze
0.30 Tagesschau

ZDF
10.03 Eine Frau bleibt eine Frau (ARD)
12.10 Querschnitte (ARD)
13.15 Videotext für alle heute
16.00 heute
16.04 Einführung in das Familienrecht heute-Schlagzeilen
16.35 Lassie heute
17.00 heute
17.08 Tele-illustrierte
17.50 SOKO 5113
18.25 SOKO 5113
19.00 heute
19.30 Na sowas!
20.15 Kinder Kinder
21.00 heute-journal
21.20 Ungleicher Lohn
22.50 Zeugen des Jahrhunderts
0.00 heute

Bayern 3
18.45 Rundschau
19.00 Erinnerungen an Monument Valley
19.20 Zwölf Uhr mittags
21.00 Blickpunkt Sport
22.05 Der Patient ist zualtererst Mensch
22.50 Phantasie über Orlando di Lasso
Schweiz
16.15 Treffpunkt
17.00 Mondo Montag
17.45 Gschichte-Chischte
17.55 Tagesschau
18.00 Parole Chicago
18.35 Die Laurents
19.05 DRS aktuell
19.30 Tagesschau
20.00 Tell-Star
20.50 Menschen, Technik, Wissenschaft
21.40 Tagesschau
21.50 Das Mädchen und der Mörder - die Ermordung Trotzki's

Manche mögen's komplett...

Manche mögen's nicht nur familienfreundlich-geräumig. Nicht nur aerodynamisch-sparsam. Nicht nur sicher in jeder (Straßen-)Lage. Sie mögen's dazu auch noch komplett-komfortabel. Und deshalb mögen so viele den Ford Escort Austria. Sie mögen nämlich:

1,1-l-Motor (37 kW/50 PS)
Scheibenbremsen vorn
Zweikreisbremssystem mit
Servounterstützung
Stahlgürtelreifen 155 SR 13
Frontspoiler
Halogenscheinwerfer

Verbundglas-Windschutz-
scheibe
Elektrische Scheiben-Wisch-/
Waschanlage mit Intervall-
Scheibenwischer

2 Außenspiegel
Abblendbarer Innenspiegel
Zelluhr
Tageskilometerzähler
Zigarettenanzünder
Einzelsitze vorn mit

Kopfstützen, Ruhesitz-
mechanik und automa-
tischen Sicherheitsgurten
Teppichboden
3 Türen (5 Türen gegen
Aufpreis)

Seitenschutzleisten
Versperbarer Tankverschluß
Beheizbare Heckscheibe mit
Wisch-/Waschanlage
Rückfahrcheinwerfer etc.

s 104.800,-

(unverb. empf. Listenpreis, inkl. 30% MwSt.)

ECE-Verbrauch:
90 km/h 5,7 l, 120 km/h 7,9 l, Stadt 8,9 l



82-FES-16

FORD ESCORT AUSTRIA



FS 1 DIENSTAG 26. OKTOBER FS 2 FS 1 MITTWOCH 27. OKTOBER FS 2

0.00 Hänsel und Gretel
Märchenspiel in drei Bildern von Adelheid Wette - Musik von Engelbert Humperdinck
Ausführende: Brigitte Faßbaender, Edita Gruberova

1.50 Sport am Montag

5.20 Liebe Freundin SW
Film, 1948/49
Mit Erik Frey, Vilma Degischer, Johannes Heesters, Theo Prokop, Erni Mangold

7.00 Wie Kater Duschko überlistet wurde

7.10 Helmi

7.15 Die Türken kommen SW
Mit Heinrich Trimbur, Carl Bosse, Hans Krassnitzer, Oskar Willner, Gustav Diffenbacher, Wolf Neuber u. a.

18.30 Rendezvous mit Tier und Mensch

19.00 Österreich-Bild am Feiertag aus dem Landesstudio Kärnten

19.25 Christ in der Zeit

19.30 Zeit im Bild

19.50 Sport

20.15 Die österreichische Dimension
Eine Dokumentation von Ernst Trost und Kurt Faudon

21.15 Der Lechner Edi schaut ins Paradies
Mit Alexander Strobele, Irene Kugler, Karl Schmid-Werter
Aufführung aus dem Wiener Sommertheater am Spittelberg (1982)

22.40 Sport

22.55 Schlußnachrichten

15.30 Österreich II
2. Folge: „Die Schlacht um Wien“

17.00 Jeunesse-Gala
Christian Boesch präsentiert „Meister von morgen“

18.30 Reise ins Ungewisse

19.30 Zeit im Bild

19.50 „Am ehesten Reich“
Eine Leopoldspredigt von Abraham a Sancta Clara anno 1673

20.15 Ein Fest in Österreich
Eine Einladung zum Erntedankfest

21.45 Seinerzeit

22.30 In mir sind viele Lieder
Anlässlich des 95. Geburtstages von Paula von Preradovic am 12. Oktober 1982

23.15 Hundert Meisterwerke
Diego Velazquez: Die Übergabe von Breda

23.25 Schlußnachrichten



← FS 1, 21.15
Alexander Strobele, Karl Schmid-Werter und Irene Kugler „schauen ins Paradies“

9.00 Frühlachrichten

9.05 Die Sendung mit der Maus

9.35 Französisch

10.05 Schulfernsehen
Sachunterricht: Ich und meine Umwelt (3)

10.20 Schulfernsehen
Bild und Musik (1)

10.35 Kapitän Seekrank SW
Film, 1957
Gegen den Widerstand des Gemeinderates reaktiviert der seekranke Sohn einer traditionsreichen Seefahrerfamilie einen vernachlässigten Landungs- und Vergnügungspier Mit Alec Guinness u. a.

11.55 Vater und Sohn
„Die Seeschlacht“

12.00 Die österreichische Dimension

13.00 Mittagsredaktion

17.00 Die Wunschbrücke

17.30 Pinocchio

17.55 Betthupferl

18.00 Tele-Ski (5)

18.30 Wir

19.00 Österreich-Bild mit Südtirol-aktuell

Heute im Werbefernsehen! **dm** drogerie markt

19.30 Zeit im Bild

20.15 Der Familienvater
Film, 1967
Mit Nino Manfredi, Leslie Caron, Claudine Auger u. a.

22.00 Schlußnachrichten

22.05 Sendeschluß

18.00 Land und Leute

18.30 Bonanza
„Johns größter Wunsch“
Mit Lorne Greene, Dan Blocker, Michael Landon, David Canary u. a.

19.30 Zeit im Bild

20.15 Kulturjournal am Mittwoch

21.05 Lieder, die die Zeit bedeuten
Chanson-Revue 1882-1982
Von und mit Topsy Küppers

21.50 Zehn vor zehn

22.20 „Kunst-Stücke“ Vom Schreibtisch
Alois Brandstetter liest aus „Über den grünen Klee der Kindheit“

22.35 Die Abtei
Monolog eines Kriminalinspektors, der in Begleitung des schweigenden Abtes durch das Stift Freimünster wandelt

23.20 Schlußnachrichten



← FS 1, 20.15
Eine heiter-besinnliche Geschichte einer ständig wachsenden Familie mit Leslie Caron und Nino Manfredi

ARD

0.03 In Paris ist alles möglich (ZDF)

1.35 Alltag in Asien (ZDF)

2.05 Schwarzwaldhochstraße (ZDF)

2.55 Presseschau (ZDF)

3.00 heute (ZDF)

3.15 Videotext für alle

3.40 Videotext für alle

16.10 Tagesschau

16.15 „Du sollst Dich nie vor einem lebenden Menschen bücken!“

17.00 Auf staubiger Spur
Vom Leben in einem harten Land
Film von Georg Bense

17.50 Tagesschau

18.00 Singen um Sechs
Die Lufe am Tore
anschl. Sandmännchen

18.25 Wheels - Räder
Barbara

19.25 Aktueller Bericht

20.00 Tagesschau

20.15 Circus Sarrasani
Ausschnitte aus dem Programm 1982
Fernsehregie: Renate Bremke

21.00 Panorama
Berichte - Analysen - Meinungen

21.45 Dallas
Anklage

22.30 Tagesthemen

23.00 New York Marathon

23.20 Lieder & Leute

0.20 Tagesschau

ZDF

10.00 heute (ARD)

12.10 Kinder Kinder (ZDF)

13.15 Videotext für alle

15.40 Videotext für alle

15.57 ZDF - Ihr Programm

16.00 heute

16.04 Mosaik
anschl. heute-Schlagzeilen

16.35 Strandpiraten
heute

17.00 heute

17.08 Tele-Illustrierte
Das aktuelle Thema - Der gute Rat - Aus den Bundesländern - Sport - Unterhaltung

17.50 Tiere unter heißer Sonne

18.20 Die schnellste Maus von Mexiko
Trickreiches mit Speddy Gonzales

18.57 ZDF - Ihr Programm

19.00 heute

19.30 Das Mädchen Marion
Deutscher Spielfilm aus dem Jahre 1955

21.00 heute-journal

21.20 „Den hätte ich auch erschossen“ oder: Wie reagieren wir auf Selbstjustiz?
Bericht von Peter Doebel und Wolf Konerding

22.05 5 nach 10
anschl. heute

Bayern 3

18.45 Rundschau

19.00 Gespräche mit Christen

19.30 Pop Stop

20.15 Unser Land
Heilkräuter für die Landwirtschaft?

20.45 Rundschau

21.00 Die Sprechstunde

21.45 Z.E.N.
Oktoberfest

21.50 An den Quellen der Mafia (1)

22.40 Im Gespräch

Schweiz

16.20 Im Reich der wilden Tiere

16.45 Das Spielhaus

17.15 Ökologie/Biologie

17.55 Tagesschau

18.00 Karussell

18.35 Geschichte wo s Läbe schriibt

19.05 DRS aktuell

19.30 Tagesschau
anschl. Sport

20.00 Die Straßen von San Francisco

20.55 Es geht gleich weiter

21.00 CH

21.50 Tagesschau

22.00 Straßensänger in Liege

22.40 Alphabet

23.10 Tagesschau

ARD

11.50 New York Marathon (ZDF)

12.10 Panorama (ZDF)

12.55 Presseschau (ZDF)

13.00 heute (ZDF)

13.15 Videotext für alle

15.40 Videotext für alle

16.10 Tagesschau

16.15 Ein Tag im Herbst
Musik und Impressionen aus einer großen Stadt
Von Horst Lietzberg
Kamera: Günther Wulff
Regie: Jörn Karpinski

17.00 Die Spielbude

17.40 Tele-Lexikon

17.50 Tagesschau

18.00 Saarbrücken um sechs
Saarbrücker Bilderbogen

anschl. Sandmännchen

18.20 In Sachen Adam und Amanda
Unterhaltungsmusik

18.55 Christian und Christiane

19.25 Aktueller Bericht

20.00 Tagesschau

20.15 „Am Anfang war doch nicht der Pflasterstein...“
Spieldokumentation von Bernd Liebner und Jens-Peter Behrend
Kamera: Michael Faust

21.45 Bilder aus der Wissenschaft
Moderation: Alexander von Cube

ZDF

10.00 heute (ARD)

10.03 Das Mädchen Marion (ARD)

11.35 Umschau (ARD)

13.15 Videotext für alle

15.40 Videotext für alle

15.57 ZDF - Ihr Programm

16.00 heute

16.04 Moritz und die Diener
heute-Schlagzeilen

16.35 Die verlorenen Inseln
heute

17.00 heute

17.08 Tele-Illustrierte

18.05 Raumschiff Enterprise
Tödliche Wolken

18.57 ZDF - Ihr Programm

19.00 heute

19.30 Direkt

20.15 Bilanz

21.00 heute-journal

21.20 mittwochslooto - 7 aus 38

21.25 Die Straßen von San Francisco
Mord vor der Kamera

22.10 Das geht Sie an
Tips für Verbraucher Vom Umgang mit Speisesalz

22.15 Smash Palace - Keine Chance für AI
Neuseeländischer Spielfilm aus dem Jahre 1981

0.00 heute

Bayern 3

18.45 Rundschau

19.00 Rivalitätsgefühle ...

19.45 Lord Peter Wimsey

20.45 Rundschau
Nachrichten - Bericht - Wettervorhersage

21.00 Zeitspiegel

21.45 Z.E.N.

21.50 Rom, offene Stadt
Italienischer Spielfilm aus dem Jahr 1945
Regie: Roberto Rossellini

23.35 Rundschau

23.30 News of the Week

Schweiz

17.00 Was man weiß und doch nicht kennt

17.45 Geschichte-Chischte

17.55 Tagesschau

18.00 Karussell
Information und Unterhaltung

18.35 Die Maus im Haus

19.05 DRS aktuell
Aus Kantonen und Gemeinden

19.30 Tagesschau
anschl. Sport

20.00 Familie Lang
kämpft sich durch

21.05 Old Jazz Pub
Regie: Helmuth Heim

21.55 Tagesschau

22.05 Räume sind Hüllen, sind Häute

ZGONC

das echte Fachgeschäft Österreichs

TIEFPREISAKTION bis 15.XI.1982

alle Preise
inkl. MWST.

auch
täglich POST-
und BAHNVERSAND

Qualitäts-Tischkreissägen, orig. ALKO
kompl. m. Sägeblatt,
Schnitttiefe 80 mm nur
2,5 PS, 220 V **2.695,-**
3,5 PS, 220 V **2.995,-**
4,5 PS, 220 V **3.395,-**
4,5 PS, 380 V **3.495,-**



1 Jahr Garantie

Brennholz-Wippkreissäge, orig. ALKO
3,5 PS, kompl.
mit Sägeblatt
450 mm Ø,
in 220 oder 380 V
lieferbar.
Sensationspreis
5.490,-



1 Jahr Garantie

E-Kettensäge, ALKO 125, 220 V, 990 W,
kompl. m.
Kette und
25 cm
Schwert.
nur **990,-**



1 Jahr Garantie

ALKO - Remington - Bergin-Castor -
Benzin-Kettensägen
Sensationspreise
nur

Remington Yard-Master 32 cm²
Schwert und Kette 30 cm **2.290,-**

Alko-Pioneer P 12 35 cm²
Schwert und Kette 35 cm **2.790,-**

Bergin Castor CP 41 40 cm²
Schwert und Kette 40 cm **3.990,-**

Bergin Castor CP 45 45 cm²
Schwert und Kette 45 cm **4.490,-**

Bergin Castor CP 55 55 cm²
Schwert und Kette 50 cm **5.190,-**

Alko Pioneer P 41 S 65 cm²
Schwert und Kette 50 cm **6.590,-**



1 Jahr Garantie

Handkreissäge Black&Decker DN 57
220 V, 800 W, Schnitt-
tiefe: 52 mm, kompl.
mit Sägeblatt
nur **970,-**



1 Jahr Garantie

Stichsäge orig. B&D
DN 131 (DN 91), 220 V
315 W, Schnitttiefe:
in Stahl 2 mm, in Holz
45 mm
nur **695,-**



1 Jahr Garantie

KIMEX Spaltwunder
Spezialwerkzeug zum
leichten und gefahrlo-
sen Brennholzspalten.
Auch zarte Frauen-
hände spalten spie-
lend leicht große
Blöcke. Schneide aus-
wechselbar.
NEU!!
Preisschlagler
498,-



Sensationspreise für Qualitäts-Schweißtrafos

ZGONC-Master 160 S, 220 und 380 Volt
umschaltbar, Leistung: — 160 Amp., **nur 1.390,-**

orig. Bergin 190 S, 220 und 380 Volt
umschaltbar, Leistung: — 190 Amp., **nur 1.790,-**

orig. Bergin Prestige 230/2 S, 2 Zündspannungen
220 und 380 Volt, umschaltbar
Leistung: — 230 Amp., **nur 2.790,-**

Riesenauswahl an Schweißgeräten aller Art!



1 Jahr Garantie

AGRE Kompressoranlagen — Spitzenqualität — Sensationspreise!!!
Sämtliche Anlagen: Motor direkt angeflanscht, daher kein Leistungsabfall!!!
ROLLENDER KUNDENDIENST IN GANZ ÖSTERREICH!!!

nur 5.895,-
Type GOLF 150/30 W, 220 Volt
1 PS (0,75 kW), Ansaugleistung:
150 l/min., bis 10 bar, Kessel 25 l

nur 6.895,-
Type GOLF 250/40 D, 380 Volt
1,6 PS (1,2 kW), Ansaugleistung:
235 l/min., bis 10 bar, Kessel 40 l

nur 6.995,-
Type GOLF 250/40 W, detto
jedoch mit 220 V-Motor



1 Jahr Garantie

Riesenauswahl an Großkompressoren — SUPERPREISE!!!

Kompressorzubehörset: bestehend aus
1 Spritzpistole + 1 Sprühpistole
1 Ausblaspistole, 1 Reifenfüller
1 Druckschlauch
nur 895,-



alle Geräte mit Kupplungsbozen!

UNSERE HERBST-SUPERSCHLAGER:
Orig. Black & Decker Winkelschleifer
Type DN 17 (GO 1890)
1.800 Watt, 8.000 U/min.,
1 Scheiben — 230 mm Ø,
nur 1.475,-

1 Jahr Garantie

orig. HAILO Kombistep
Mehrzweck-Alu-Leitern

bieten viele Einsatzmöglichkeiten: Als ein- und mehr-
teilige Anlegeleiter, Stehleiter mit aufgesetzter Schie-
beleiter und Doppelsprossen-Stehleiter.

5 Jahre Garantie

Sensationspreise

Modell	Länge der Anlege-L 1-fach	Länge der Anlege-L 2-fach	Länge der Anlege-L 3-fach	nur
3 x 6 Sprossen	1,95 m	2,80 m	3,90 m	2.495,-
3 x 9 Sprossen	ca. ca.	ca. ca.	ca. ca.	3.195,-
3 x 12 Sprossen	2,80 m	4,20 m	5,85 m	4.295,-

1a Haushaltsleitern Alu-Master von HAILO
4 Sprossen, erreichbare Höhe: ca. 3,0 m **nur 290,-**
5 Sprossen, erreichbare Höhe: ca. 3,2 m **nur 370,-**

Riesenauswahl an HAILO-Qualitätsleitern!!!

orig. Bergin Jet-Air (Nuovo-Air) Kompressor
Ansaugleistung: 95 l/min.,
— 8 bar, 220 V, 0,65 PS, mit
Motorschutz, einstellbarem
Regelventil, Druck-
schlauch und Spez.-Farb-
spritzpistole.
Preisschlagler 2.850,-



1 Jahr Garantie

Schleifspindel, deutsches Spitzenprodukt
220 Volt, 300 W, komplett
mit 2 Schleifscheiben
150 mm Ø,
Preisschlagler 950,-



1 Jahr Garantie

Einhandwinkelschleifer
SKIL 1450 HT1
220 V, 500 W,
9.500 U/min., für
Scheiben 115 mm Ø,
nur 975,-



1 Jahr Garantie

Variotronic Schlagbohrmaschine
orig. SKIL 1474 H,
Vollwellenelektronik, um-
schaltbar für Rechts- und
Linkslauf, elektr. steuerbar
0—2.600 U/min., 500 Watt,
Bohrfutter bis 13 mm
nur 1.350,-



1 Jahr Garantie

2 ZGONC -Energiespartips
die sich rasch bezahlt machen!

Der Winter ist bald da!
Senken Sie Ihre Heizkosten mit
ISOLRAPID!
Bis zu 70% Wärmedämmung!
ISOLRAPID muß man kaufen!
ISOLRAPID spart mehr,
als es kostet!

für Rohre 16—18 mm Außen-Ø, p.m. **nur 30,-**
für Rohre 20—22 mm Außen-Ø, p.m. **nur 34,-**
für Rohre 26,5—28,5 mm Außen-Ø, p.m. **nur 38,-**
für Rohre 33—35 mm Außen-Ø, p.m. **nur 41,-**
für Rohre 41—43 mm Außen-Ø, p.m. **nur 49,-**



Ker-sol — die österreichische Heizkörperfolie
aus Reinaluminium, selbstklebend, leicht anzubringen!
10 JAHRE Reflektorgarantie

ALUSTRAL bis 15% Heizkostensparnis

in Rollen zu 2,5 m, 50 cm breit, silber **nur 139,-**
Preisschlagler per Rolle

in Rollen zu 5,0 m, 50 cm breit, silber **nur 275,-**
Preisschlagler per Rolle

in Rollen zu 5,0 m, 50 cm breit, gold **nur 275,-**
Preisschlagler per Rolle

Komposter, orig. ALKO
220 Volt,
1.600 Watt,
mit Trag-
griff.
Ideal für
den BIO-
GARTNER.
ÖVE-geprüft.
Preisschlagler
3.150,-



1 Jahr Garantie

ZGONC

unter den «statt»-Preisen sind die letzten gültigen Brutto-Listenpreise unserer Lieferanten zu verstehen. **und vieles mehr**

1031 Wien III - St.MARX
Mödecenterstr. 3, vormals Molitorg.
(bei den Gasometern),
(0222) 74 36 80, Kundenparkplatz!

1090 WIEN IX, Hahngasse 33
(0222) 34 73 31, 34 02 18

2700 Wr.Neustadt
Pottendorferstraße 41,
(Ecke Stadlonstraße)
(0222) 55 96 o. 55 97,
Kundenparkplatz

2201 GERASDORF bei Wien
Industriezentrum Hagenbrunn,
Brünner Bundesstr. 147—149
(02246) 21 50, Kundenparkplatz!

3107 St.PÖLTEN-Viehofen
Austinstr. 43-45 (b. Schloß Viehofen)
(02742) 51 966 od. 51 965

3423 St.ANDRÄ-Wördern
(bei Tulln), Lehnergasse 19
(02242) 81 51

4050 TRAUN
Bäckerfeldstraße, direkt an der Wienerstr. (B1)
gleich nach der Trauner Kreuzung, Richtung Linz.
Kundenparkplatz! (07229) 4875 od. 4874

Autobahnabfahrt St.MARX
beim Wr.Neustädter STADION

Unsere Preise
+ erstklassige Fachberatung
+ eigener Servicedienst
+ Ersatzteillager
+ Riesenauswahl

ZGONC
das echte Fachgeschäft Österreichs

Geschäftszeiten: Mo-Fr. 8-12, 14-18, Sa. 8-12 Uhr
GUTSCHEIN
Senden Sie mir gratis und unverbindlich Ihre
gültige Preislistenkopie
(leicht über in Kart
steckern)

FS 1

DONNERSTAG
28. OKTOBER

FS 2

ARD

ZDF

Bayern 3

- 9.00 Fröhenachrichten
9.05 Am, dam, des
9.30 Land und Leute
10.00 Schulfemsehen SW
10.30 Liebe Freundin SW
Film, 1948/49
12.05 Auf dem Anstand
12.15 Seniorenclub
13.00 Mittagsredaktion
17.00 Am, dam, des
17.25 Schau genau
17.30 Fünf Freunde
17.55 Betthupferl
18.00 Häferlgucker
18.30 Wir
19.00 Österreich-Bild
19.30 Zeit im Bild

Heute im
Werbefemsehen! **dm**
drogerie markt

- 20.15 Das Nest unter
den Trümmern der
Jahre.
Mit Roger Schauer, Kathina
Kaiser, Gabriele Buch, Ger-
hard Nennung u. a.
21.45 Erwin Rommel – ein
deutsches Schicksal
23.15 Abendsport
23.45 Schlußnachrichten

- 17.45 Schulfemsehen
Eine Schallplatte entsteht
18.00 Unterwegs in Öster-
reich
„Modell und Wirklichkeit“
Vom Herzprojekt Oberperfuß
zum Vorsorge- und Sozial-
sprengel Zirl
18.30 Bonanza
„Häuptling Pferdedieb“
Candy, der erste Cowboy auf
der Ponderosa-Ranch, und
der Rancher Legget geraten
immer wieder aneinander. Im
Verlauf eines Streites kommt
es zu einer Schlägerei. Der
Indianerhäuptling Jacova be-
nutzt diese Gelegenheit, um
Candys und Leggets Pferde
zu stehlen. Candy bemerkt
den Diebstahl, unterbricht den
Kampf und kann dem Indianer
die Pferde im letzten Augen-
blick wieder abjagen. Da fällt
ein Schuß, und als Candy zu-
der Stelle zurückkommt, an
der er Legget verlassen hat,
ist dieser tot. Der Verdacht
richtet sich sofort gegen Can-
dy.

- 19.30 Zeit im Bild
20.15 Dalli, dalli
Spiel und Spaß mit Hans
Rosenthal
21.50 Zehn vor zehn
22.20 Club 2
anschl.
Schlußnachrichten

- 10.03 „Am Anfang war
doch nicht der
Pflasterstein ...“
13.15 Videotext für alle
16.15 Die Frau an seiner
Seite
17.00 Die Abenteuer von
Tom Sawyer und
Huckleberry Finn
17.25 Klamottankiste
17.40 Jagd mit Hindernis-
sen
17.50 Tagesschau
18.00 Musik um sechs
anschl. Sandmännchen
18.25 Die Grashüpfer –
Eroberer des
Himmels
Bauchlandung
19.25 Aktueller Bericht
20.00 Tagesschau
20.15 Was wäre, wenn ...
Frauen dienstpflichtig
werden
21.00 Bio's Bahnhof
Musik und Gespräche
live mit Alfred Birolek
und Gästen
Regie: Horst Deuter
23.00 Der Doktor

- 11.35 Mosaik (ARD)
12.05 Einander verstehen
12.10 Bilanz (ARD)
13.15 Videotext für alle
16.00 heute
16.04 Die Herren der sie-
ben Meere
anschl. heute-Schlagzellen
16.35 Immer Ärger mit
Pop
Spaß für Spaßvögel
17.00 heute
17.08 Tele-Illustrierte
17.50 Drei sind einer zu-
viel
Die Entscheidung
18.20 Sherlock Holmes
und Dr. Watson
Die drei Brüder
18.57 ZDF –
Ihr Programm
19.00 heute
19.30 Dalli, dalli
Spiel und Spaß
21.00 heute-journal
21.20 Kennzeichen D
22.05 Traum vom Über-
leben
22.50 Das Musik-Porträt
23.40 heute

- 19.00 Z.E.N.
19.05 Betty Blue
Fernsehspiel von Peter
Baker
20.35 Das historische
Stichwort
21.00 Elly Beinhorn zu
Gast bei Joachim
Fuchsberger (2)
21.45 Zeitgeschichte im
Fernsehen
Erwin Rommel – ein
deutsches Schicksal

Schweiz

- 16.00 Treffpunkt
16.45 Das Spielhaus
Gsund sii, chrank sii
Unsere Zähne
17.15 Codierungen 2
18.30 Die Märchenbraut
19.05 DRS aktuell
20.00 Die Beunruhigung
21.45 Tagesschau
21.55 „Wär nicht das
Auge sonnen-
haft ...“
22.45 Sport am Donner-
tag

← FS 1, 20.15

Die Geschichte eines
16jährigen Buben, der
aus Mangel an elterlicher
Zuwendung in die Dro-
genabhängigkeit flüchtet.
Auf unserem Photo Clau-
dia Zeischka und Roger
Schauer



Windhager Spezialkessel: immer die richtige Lösung

z. B. der Zentralheizungskochherd ZHL

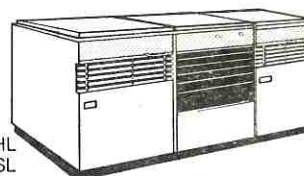
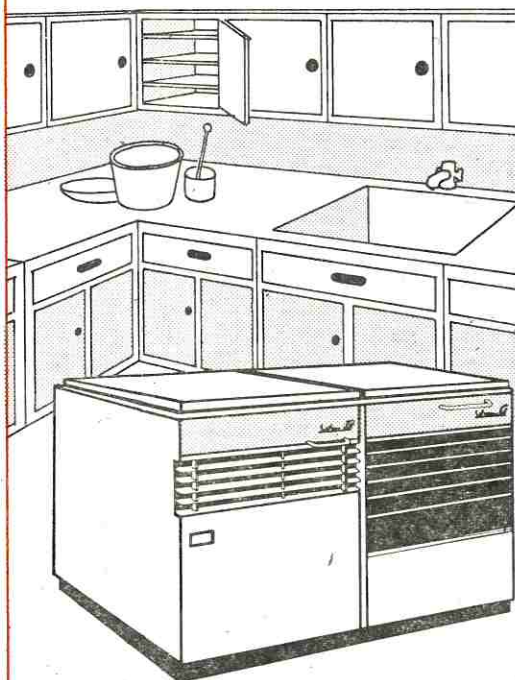
Sie heizen von der Küche aus eine Etage oder Ihr ganzes Haus. Und selbstverständlich wird Warmwasser bereitet. Der Heizraum im Keller wird zum Hobbyraum. Auf der Herdplatte können Sie Kochen und Warmstellen. Die Küche heizen Sie gratis mit. Das emaillierte Backrohr spart Strom vom Elektroherd. Sichtfenster und Thermometer erleichtern Ihnen die Kontrolle. Mit dem Hebe- und Senkrost regeln Sie Heiz-, Koch- und Backleistung. In der Übergangszeit legen Sie weniger Brennstoff auf. Das Feuer brennt auf Wunsch direkt unter der Kochplatte. Das spart Ihnen Zeit und Brennstoff. Die braun oder weiß emaillierten Geräte passen zu Ihrer Kücheneinrichtung.

Sie haben breite Türen und Füllraum für 25 kg Koks. Deshalb bedienen Sie das Gerät einfach und schnell und haben 10 Stunden Dauerbrand bei Koks. Der Kessel kann mit allen festen Brennstoffen und Abfällen beschickt werden. Sie nutzen alles, was im Haushalt anfällt. Das ist die sparsamste Zentralheizung.

Die Kessel sind typengeprüft. Beim Austausch Ihres alten Kessels sparen Sie Steuer. Im Armaturenschrank sind alle Heizungsarmaturen griffbereit auf kleinstem Raum eingebaut.

Übrigens: Sie haben 3 Jahre Vollgarantie. Da kann Ihnen einfach nichts passieren. Keine Kosten in den ersten 3 Jahren.

Unsere Partner, die österreichischen Installationsfirmen bauen jährlich tausende Zentralheizungskochherde ein. Profitieren Sie von unserer 60jährigen Erfahrung! Fragen Sie Ihren Installateur – er kennt sich aus und macht Ihnen gerne ein Angebot.



Wir haben außerdem noch Spezialkessel für Öl, Gas, Strom und Zwei-Kessel-Systeme für Küche und Keller. Bitte fordern Sie Informationen an.

Zentralheizungskochherd ZHL
mit Armaturenschrank ASL

Windhager
Zentralheizung

A-5021 Seekirchen/Salzburg, Austria
Tel. (06212) 341-0 Δ, Telex 631021

FS 1 FREITAG 29. OKTOBER		FS 2	FS 1 SAMSTAG 30. OKTOBER	FS 2
<p>9.00 Fröhnachrichten</p> <p>9.05 Am, dam, des</p> <p>9.30 Russisch</p> <p>10.00 Schulfemsehen Zum Weltspatag: Die Wunschbrücke</p> <p>10.30 Drei Glorreiche Musketiere Zeichentrick-Version des Dumas-Buches (1974)</p> <p>11.20 Männer ohne Nerven SW „Eine harmonische Hausgemeinschaft“</p> <p>11.30 Erwin Rommel – ein deutsches Schicksal</p> <p>13.00 Mittagsredaktion</p> <p>17.00 Am, dam, des</p> <p>17.25 Hallo Spencer!</p> <p>17.55 Betthupferl</p> <p>18.00 Pan-Optikum</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreich-Bild Zeit im Bild</p> <p>20.15 Aktenzeichen XY – ungelöst Eduard Zimmermann berichtet über ungeklärte Kriminalfälle</p> <p>21.20 Made in Austria</p> <p>22.10 Sport „Von der Gelehrten-gesellschaft zur modernen Forschungsorganisation“</p> <p>23.20 Aktenzeichen XY – ungelöst Zuschauerreaktionen</p> <p>23.30 Schlußnachrichten</p>	<p>17.30 Eltern – Kind – Tagebuch (3) Die ersten drei Lebensjahre: Auf dem Weg zur Selbständigkeit</p> <p>18.00 Die Galerie</p> <p>18.30 Ohne Maulkorb</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Österreich – Trachteninsel Europas</p>  <p>Trachtenmode einst und heute – in Stadt und Land</p> <p>21.00 Faszinierende Forschung</p> <p>21.20 Politik am Freitag mit Zehn vor zehn</p> <p>22.20 Die Rache der glorreichen Sieben Film, 1968 Sieben Desperados unterstützen mexikanische Revolutionäre, deren Anführer im Kampf gegen das diktatorische Regime des Präsidenten Diaz inhaftiert wurde Mit George Kennedy, James Whitmore, Monte Markham, Bernie Casey u. a.</p> <p>0.05 Schlußnachrichten</p>	<p>9.00 Fröhnachrichten</p> <p>9.05 Englisch</p> <p>9.35 Französisch</p> <p>10.05 Russisch</p> <p>10.35 Weinheber und Bella Musica</p> <p>11.30 Konzert am Vormittag</p> <p>11.55 Nachtstudio</p> <p>13.00 Mittagsredaktion</p> <p>15.40 „Zum Wieder-Sehen“: Ein Mädcl vom Ballett SW Film, 1936 Eine Ballettratte mit Lampenfieber und Liebeskummer</p> <p>17.00 Jolly-Box</p> <p>17.30 Auf Sand gebaut</p> <p>17.55 Betthupferl</p> <p>18.00 Zwei x sieben</p> <p>18.25 Circus-Circus</p> <p>18.50 Trautes Heim</p> <p>19.00 Österreich-Bild mit Südtirol-aktuell</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>19.50 Sport</p> <p>20.15 Heinz Conrads und seine Freunde in Neustift am Walde Mit Mirjana Irosch, Guggi Löwinger, Christine Prager, Peter Drahosch, Josef Hopferwieser, Walter Heider, Rudi Schipper, Karl Swoboda, den Gebrüdem Müller u. a.</p> <p>21.50 Sport</p> <p>22.20 From Raquel with love</p> <p>23.10 Schlußnachrichten</p> <p>23.15 Sendeschluß</p>	<p>16.15 Lieben Sie Klassik?</p> <p>17.00 Die liebe Familie</p> <p>17.45 Wer will mich?</p> <p>18.00 Zwei x sieben</p> <p>18.25 Fußball</p> <p>19.00 Trailer</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>19.50 Ein Fall für den Volksanwalt?</p> <p>20.15 Der tote Onkel Mit Hubert Kramer, Juliane Biallas-Lautenbacher, Georg Lhotsky, Heidi Baratt.</p> <p>21.45 Fragen des Christen</p> <p>21.50 Der Killer und der Kommissar Film, 1971 Mit Jean Gabin, Fabio Testi, Uschi Glas u. a.</p> <p>23.40 Hundert Meisterwerke Eugène Delacroix: Das Maskaker von Chios</p> <p>23.50 Schlußnachrichten</p>  <p>← FS 1, 22.20 Eine Show mit dem amerikanischen Weltstar Raquel Welch</p>	

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
<p>03 Bio's Bahnhof (ZDF)</p> <p>05 Villen in der Luccesia (ZDF)</p> <p>15 Videotext für alle Gesichter Asiens Taschengeld-Kino</p> <p>50 Tagesschau</p> <p>00 Tips um sechs Sandmännchen</p> <p>20 St. Pauli-Landungsbrücken</p> <p>55 Ein Lied ging um die Welt</p> <p>25 Aktueller Bericht 15 Zustände wie im Paradies Englischer Spielfilm von 1957</p> <p>45 Unter deutschen Dächern Das Rathaus in Saarbrücken</p> <p>00 Die Sportschau 25 ... und raus bist du Von Peter Stripp</p> <p>10 Tagesschau</p>	<p>10.00 heute (ARD)</p> <p>13.15 Videotext für alle</p> <p>16.00 heute</p> <p>16.04 Pinnwand</p> <p>16.20 Pfiif</p> <p>17.00 heute</p> <p>17.08 Tele-illustrierte</p> <p>18.00 Meisterszenen der Klamotte Liebe und Wahnsinn</p> <p>18.20 Dick und Doof</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.30 auslandsjournal</p> <p>20.15 Aktenzeichen: XY – ungelöst Die Kriminalpolizei bittet um Mithilfe</p> <p>21.15 Peter Maffay Live '82</p> <p>22.00 heute-journal</p> <p>22.20 Aspekte</p> <p>23.05 Aktenzeichen: XY – ungelöst Zuschauerreaktionen</p> <p>23.15 Großalarm Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1977</p>	<p>19.00 Aus der Welt des Dschungelbuchs</p> <p>19.45 Bayern-Report</p> <p>20.15 Mirage</p> <p>21.15 Macht aus alten Zeiten (5)</p> <p>22.15 Sport heute</p> <p>22.35 Zwei glücklose Cowboys Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahr 1972</p>	<p>10.03 Die Sportschau (ZDF)</p> <p>10.30 Zustände wie im Paradies (ZDF)</p> <p>12.10 Unter deutschen Dächern (ZDF)</p> <p>12.55 Presseschau (ZDF)</p> <p>13.00 heute (ZDF)</p> <p>13.15 Videotext für alle</p> <p>13.40 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche</p> <p>14.10 Tagesschau</p> <p>14.15 Sesamstraße</p> <p>14.45 ARD-Ratgeber: Gesundheit</p> <p>15.30 Zum Blauen Bock</p> <p>17.00 Urwald zu Land gemacht – ums Land gebracht</p> <p>18.00 Tagesschau</p> <p>18.05 Die Sportschau</p> <p>19.00 Sandmännchen</p> <p>19.10 Daten der Woche</p> <p>19.25 Aktueller Bericht</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Schlag nach bei Neumann</p> <p>22.00 Ziehung der Lottozahlen anschl. Tagesschau</p> <p>Das Wort zum Sonntag spricht Professor Herbert Gauly, Mainz</p> <p>22.20 ... und Gerechtigkeit für alle Amerikanischer Spielfilm von 1979</p>	<p>10.00 heute (ARD)</p> <p>12.00 Umschau (ARD)</p> <p>12.00 ZDF – Ihr Programm mit Vorschau auf die kommende Woche</p> <p>12.30 Nachbarn in Europa</p> <p>14.45 heute</p> <p>14.47 Sindbad</p> <p>15.10 Mister Horatio Knibbles Englischer Kinderfilm</p> <p>16.05 Schau zu – mach mit</p> <p>16.15 Unterwegs nach Atlantis</p> <p>16.40 Charlie Brown</p> <p>17.05 heute</p> <p>17.10 Länderspiegel</p> <p>18.00 Weißes Haus, Hintereingang (1)</p> <p>18.58 ZDF – Ihr Programm</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.30 Die Pawlaks</p> <p>20.15 Lustige Musikanten Ein volkstümliches Konzert Durch die Sendung führen Carolin Reiber und Elmar Gunsch</p> <p>21.45 heute</p> <p>21.50 Das aktuelle Sport-Studio Berichte – Interviews – Lottozahlen</p> <p>23.05 Fleisch Film von Rainer Erlen</p> <p>0.55 heute</p>	<p>18.45 Rundschau</p> <p>19.00 Musikantenstadt</p> <p>20.30 Undine Märchenspiel von Jean Giraudoux</p> <p>22.25 Rundschau</p> <p>22.40 Z.E.N.</p> <p>22.45 Elegie für Tänzer Ballett von Heinz Spoerli</p> <p>23.05 Das Fest der Toten Allerheiligen in Mexiko Dokumentation von Wolf Seidl und Erica Reese</p>
<p>PROSTATA-VERGRÖßERUNG Beschwerden beim Harnlassen?</p> <p>Ein Thema, das nicht nur ältere Männer angeht. Eine ausführliche Informationsschrift zu diesem Leiden können Sie kostenlos und unverbindlich anfordern bei</p> <p>BIOFLOR GmbH, Abt. Ö, Postfach 107, 6308 Butzbach.</p>					

ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Musik am Morgen
- 7.30 Ökumenische Morgenfeier aus Tirol
- 8.15 Du holde Kunst
- 9.05 „Guglhupf“
- 9.35 Ö 1 am Sonntag
- 9.45 Glaubensgespräch
- 10.00 Katholischer Gottesdienst
- 11.00 Matinee
- 13.10 Musikalische Tafelfreuden
- 14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman
- 14.30 „Die Baumeister Gottes.“

- 15.00 Im Rampenlicht
- 15.45 Der Schalldämpfer
- 16.00 Lieben Sie Klassik?
- 17.00 Sonntagsjournal
- 17.15 Das Magazin der Wissenschaft
- 18.00 Nachrichten
- 18.05 Gerhard Bronner – 60. Geburtstag
- 19.05 E-Musik
- 20.15 „Elektra“, Musik von Richard Strauss
- 22.14 Nachrichten und Sport
- 22.24 Neue Musik im Gespräch
- 23.14 Barockkonzert
- 0.05 „Bethupferl für die Großen“
- 0.10 Sendeschluß

SONNTAG, 24. OKTOBER

Österreich Regional

- 6.05 Morgenbetrachtung
- 6.10 Fröhlicher Sonntagmorgen
- 6.35 Orgelmusik
- 7.05 Lokalprogramme
- 8.15 Was gibt es Neues? Von und mit Heinz Conrads
- 9.00 Evangelischer Gottesdienst
- 9.45 Prominente spielen ihre Lieblingsmelodien. Zu Gast: Gerhard Bronner (2. Teil)

- 10.30 Funkerzählung
- 11.00 Fröhlichschoppen beim Karlwirt
- 12.03 Autofahrer unterwegs
- 13.00 Lokalprogramme
- 16.00 „Seiltanz“, Hörspiel
- 17.10 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Sport vom Sonntag
- 19.20 Lokalprogramme
- 20.05 Osterreichrallye
- 21.30 Tirol an Etsch und Eisack
- 22.08 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 8.30 Gospelcantate
- 9.05 Tagträumer
- 10.05 Die Drei
- 10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
- 11.05 Hitpanorama
- 11.30 „help“ – Das Konsumentenmagazin
- 12.05 Das 100.000-Schilling-Quiz
- 13.10 Der Schalldämpfer
- 13.20 Flohmarkt
- 14.05 Bonjour Ö 3. Melodien aus Frankreich

- 15.05 Kopf-Hörer
- 16.05 Evergreen
- 17.00 Sonntagsjournal
- 17.15 Sport und Musik
- 18.05 Country Music
- 18.00 Nachrichten und Sport
- 19.00 Ö-3-Hitparade
- 21.05 Funkverbindung. Die Sonntagsabendsendung der Familienredaktion
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Radioshow
- 23.00 Nachrichten
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtextpreß bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

MONTAG, 25. OKTOBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Für Freunde alter Musik
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 Texte
- 17.45 Forscher zu Gast
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Unterhaltung am Montagabend
- 19.00 Aktuelles aus der Christenheit
- 19.30 Aus internationalen Konzertsälen
- 21.15 Außenseiter der Musik
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Lieben Sie Klassik?
- 23.15 Nachtkonzert
- 0.05 „Bethupferl für die Großen“

- 11.00 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 Alpenländische Musikantenparade
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein
- 19.05 Abenteuer Wiederaufbau
- 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
- 20.05 „Seiltanz“, Hörspiel
- 21.05 Lokalprogramme
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 The Roaring Sixties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Gerhard Bronner
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Punkt eins
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Die 70er
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal
- 22.25 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtextpreß

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik
- 5.35 Munter in den Morgen
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Besuch am Montag
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Vergnügt mit Musik

DIENSTAG, 26. OKTOBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Musik am Morgen
- 7.30 Ökumenische Morgenfeier aus dem Bgd.
- 8.15 „Vom Silberband der Donau rings umwunden.“
- 9.05 Ö 1 am Feiertag
- 9.15 „Schlachthaus mit Büffet.“
- 9.45 Zum Nationalfeiertag spricht Kaplan Rainer Porstner
- 10.00 Katholischer Gottesdienst
- 11.00 Matinee
- 12.15 E-Musik
- 13.10 Musikalische Tafelfreuden
- 14.00 „Opernwerkstatt.“
- 16.00 Berühmte Solisten
- 17.00 Jeunesse-Gala
- 18.30 „Alt-Erdberg.“
- 19.05 „Die Csárdásfürstin.“ Operette in drei Akten. Musik von Emmerich Kálmán
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Nachtkonzert
- 0.05 „Bethupferl für die Großen.“

- 8.15 „Sagts Dank, liebe Leutin, ist de Arbeit getan!“
- 9.00 Operettenkonzert
- 10.30 Die Funkerzählung
- 11.00 Fröhlichschoppenkonzert mit Wilhelm Rudnigger
- 12.03 Autofahrer unterwegs
- 13.00 Lokalprogramme
- 19.05 Sport vom Feiertag
- 19.20 Lokalprogramme
- 20.05 Operettengala. – Emmerich Kálmán
- 22.00 Nachrichten
- 22.08 Sportrevue

Österreich 3

- 6.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 8.55 Startschuß zum Fitlauf und Fitmarsch am Nationalfeiertag
- 9.10 Rocking Fifties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Erica Vaal
- 11.05 Hitpanorama
- 12.05 Musik aus dem Trichter
- 13.10 Angebot
- 14.05 Die 70er
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Angebot
- 19.00 Nachrichten und Sport
- 19.06 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen

Österreich Regional

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Morgenbetrachtung
- 6.10 Fröhlicher Feiertagsmorgen
- 6.35 Orgelmusik

MITTWOCH, 27. OKTOBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 „Verlauf eines Sommers“, Roman
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Musik im Klang ihrer Zeit
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 Texte
- 17.45 Unsere Gesundheit
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Meister des Erzählens
- 19.00 ORF-Studienprogramm
- 19.30 Kammerkonzert
- 21.00 Salzburger Nachtstudio
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gäste machen Musikprogramm
- 0.05 „Bethupferl für die Großen“

- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 „Alles klar, Herr Kommissar?“
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein
- 19.05 „Wendelin Grubel“
- 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
- 20.05 Lokalprogramme
- 22.00 Nachrichten
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 ORF-Studienprogramm
- 22.55 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 The Roaring Sixties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 La Chanson
- 10.30 Musik für mich
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Punkt eins
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Die 70er
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik
- 5.35 Munter in den Morgen
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Vergnügt mit Musik

DONNERSTAG, 28. OKTOBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Sängerporträt: Boris Christoff
- 14.05 „Verlauf eines Sommers“, Roman
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Kammerkonzert
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 Texte
- 17.45 Die internationale Radiouniversität
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Chanson – Feuilleton
- 19.00 Schulfunk extra
- 19.30 Aus österreichischen Konzertsälen
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Studio neuer Musik
- 23.00 Nachtkonzert
- 0.05 „Bethupferl für die Großen“

- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 Operettenspielerereien
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein
- 19.05 „Wigwam“
- 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
- 20.05 Lokalprogramme
- 21.00 Von Melodie zu Melodie
- 22.00 Nachrichten
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Rocking Fifties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Martini-Cocktail
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Punkt eins
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Die 70er
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtextpreß

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik
- 5.35 Munter in den Morgen
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Vergnügt mit Musik

FREITAG, 29. OKTOBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 „Verlauf eines Sommers“, Roman
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Musica sacra
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 Texte
- 17.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Kulinarium
- 19.00 Forschung in Österreich
- 19.30 Orgelmusik
- 20.00 Im Brennpunkt
- 20.45 Politische Manuskripte
- 21.00 Werkstatt Hörspiel
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Porträt berühmter Orchester
- 0.05 „Bethupferl für die Großen“

- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein
- 20.05 Lokalprogramme
- 21.00 Melodie auf leisen Sohlen
- 22.00 Nachrichten
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 The Roaring Sixties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Günther Schiffer
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Punkt eins
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Ö-3-Playlist
- 14.30 „PS – Partnerschaft und Sicherheit“
- 15.05 Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Hard Rock
- 21.30 Meine Welle
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Hitparade

Österreich Regional

- 5.05 Blasmusik
- 5.35 Munter in den Morgen
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.00 G'sungen und g'spielt

SAMSTAG, 30. OKTOBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Hörbilder
- 10.05 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Verdis Opernwerk
- 14.05 Selbstporträt
- 14.30 „help“ extra
- 15.00 „Das Haydn-Werk“
- 16.05 Ex libris
- 17.10 Technische Rundschau
- 17.20 Chormusik
- 18.05 Memo
- 18.45 Hömbergs Kaleidophon
- 19.00 Klassik auf Wunsch
- 20.00 Das große Welttheater: „Stella“, Trauerspiel von J. W. von Goethe
- 21.20 „Binden Sie ihr die Hände“
- 22.10 Phonomuseum
- 0.05 „Bethupferl für die Großen“

- 10.05 Im Brennpunkt
- 10.50 Österreichische Blaskapellen musizieren
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 Humor hat Vorrang
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.05 Sport vom Samstag
- 19.20 Lokalprogramme
- 20.05 Ihre Nummer, bitte!
- 22.08 Sportrevue
- 22.25 Lokalprogramme
- 0.05 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Rocking Fifties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Vokal – instrumental – international
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Radiothek
- 16.05 Sport und Musik
- 17.30 Evergreen
- 18.06 Das rot-weiß-rote Radio
- 19.00 Nachrichten und Sport
- 19.06 American Top 30
- 20.00 Nachrichten und Sport
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Showtime
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtextpreß bis 6.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 5.35 Munter in den Morgen
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Familienmagazin
- 9.00 G'sungen und g'spielt

Kurz-Vereinm Nachrichten

Holzaktion Schihütte Landeck

am 23. und 24. Oktober 1982.

ÖVP-Sprechtag mit LA Mag. Kurt Leitl und Referent Werner Doblander entfallen

Nächster Sprechtag mit ÖVP-Referent Werner Doblander am Dienstag, 2. November 1982.

Altpapiersammlung der Jungen ÖVP See

Wir bitten, am Samstag, 23.10.1982, vormittags, das Altpapier gut sichtbar, gebündelt, bereit zustellen. Besten Dank im voraus.

Altpapiersammlung in Schönwies

Die Schützenkompanie Schönwies führt am Samstag, 23. Oktober 1982, eine Altpapiersammlung zugunsten der Lebenshilfe Landeck durch. Bitte das gebündelte Papier am Straßenrand bereitlegen! Danke!

Achtung - Altpapiersammlung!

Die Schützenkompanie Fließ führt am 23. Oktober 1982 eine Altpapiersammlung durch. Die Altpapiersammlung findet in Fließ-Dorf, Schätzen, Eichholz, Zoll, Niedergallmigg, Hochgallmigg, Nesselgarten, Urgen und Fließerau statt.

Altpapiersammlung in Zams

Die Freiwillige Feuerwehr Zams führt am Samstag, 23. Oktober 1982, ab 9 Uhr, wieder die Altpapiersammlung durch. Die Bevölkerung wird gebeten, das Papier gebündelt auf der Straße bereitzustellen.

Altpapiersammlung in Fiss

Am Samstag, 23. Oktober 1982, führt die Zweigstelle des Kath. Familienverbandes die Altpapiersammlung durch. Wir möchten alle bitten, das Papier gut zu bündeln oder in Schachteln zu geben und diese gut sichtbar vor die Haustüre zu legen. Ab 8.30 Uhr wird eingesammelt.

Altpapiersammlung in Prutz und Faggen

Die Schützenkompanie Prutz-Faggen führt am Freitag, 22. Oktober, in Prutz und Faggen die Altpapiersammlung durch. Es wird gebeten, das Altpapier ab 16 Uhr für die Abholung vor den Häusern abzulegen.

WIFI-KURSE

Fortbildungskurs im Autogenen Training

Beginn: Mittwoch, 27.10.1982, 17.00 Uhr; Dauer: 7 Abende, die Teilnahme an den ersten beiden Kurstagen ist für Teilnehmer an früheren Kursen kostenlos! Beitrag: S 700.-; Leiter: Dr. med. Rudolf Cornides, Innsbruck;

Vortrag „Neues aus der Sozialversicherung“

Beginn: Dienstag, 9. November 1982, 15.00 Uhr;

Dauer: ca. 2 Stunden; Beitrag: kostenlos; Leiter: Karl Pinzger, Innsbruck; Ort: Handelskammer Landeck; Neue Bestimmungen der Sozialversicherung ab 1.1.1983, Fehlerquellen anlässlich von Beitragsprüfungen.

Seminar „Geschenke richtig verpacken“

Beginn: Donnerstag, 11. November 1982, 19 Uhr; Dauer: 19 bis 21 Uhr; Beitrag: S 100.-; Leiter: Claudia Klingseis, Landeck; Für alle, die beruflich oder privat Geschenke verpacken; welche Masche zu welchem Papier usw.

Anmeldungen erbeten bis spätestens 1 Woche vor Kursbeginn bei der Bezirksstelle Landeck der Tiroler Handelskammer, Tel. 05442/2225/2817.

Jugendmesse in Galtür

Wir laden Euch recht herzlich zur Jugendmesse am Freitag, 22. Oktober 1982, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Galtür ein. Anschließend treffen wir uns im Pfarrwidum. Auf Euer Kommen freut sich das Dekanatsteam.

Die soziale Botschaft der Kirche

Am Mittwoch, 27. und Sonntag, 31.10.1982, spricht Dir. Prof. Gottfried Juen um 20.15 Uhr im Schützenheim in Fiss über die christliche Soziallehre. Alle sind dazu herzlich eingeladen. Kath. Bildungswerk Fiss.

Amateurfunk

Vorbereitung auf die Lizenzprüfung. Interessenten treffen sich zur Besprechung am Freitag, 29. Oktober 1982, 20 Uhr, Hotel Schwarzer Adler, Landeck.

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten. Sprechstunden: **Jeden Mittwoch von 15-18 Uhr.** Nervenärztliche Beratung: Dr. Ullrich Meise, Sozialberatung: Brigitte Saurwein, Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Telefon 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

An gesetzlichen Feiertagen ist unsere Beratungsstelle geschlossen.

Einladung Ball der Begegnung

am Samstag, 23. Oktober 1982, um 20 Uhr im Hotel Wienerwald; Eintritt: S 50.- für Erwachsene; Es spielen: „The Sunshine“; Blumenschmuck: K. Hammerle; Ehrenschutz: Bgm. Anton Braun, Vzbgm. Karl Spiß, Jugendreferent W. Guggenberger; Große Tombola; Erlös zur Renovierung der Burschlkirche. Wir freuen uns, wenn Sie durch Ihre Anwesenheit den Einsatz Jugendlicher in dieser Stadt (z.B. am Burschl) anerkennen und unterstützen.

Pfadfindergruppe Landeck

Erwachsenenschule Vorderes Stanzertal:

(Grins, Pians, Strengen, Stanz, Tobadill; Beginn der Damengymnastik: Montag, 25. Oktober 1982, 20 Uhr. Ort: Hauptschule Pians; Kursbeitrag richtet sich nach Teilnehmerzahl;



ATT-Ecke

Herbstausfahrt der Bezirksgruppe Landeck des ÖAMTC

Unsere Herbstausfahrt findet am 13. und 14.11.1982 statt. Abfahrt am Samstag den 13.11.82 um 13.30 Uhr beim Autobahnstation Landeck und um 13.45 Uhr beim Gasthof Gemse in Zams. Unser Ziel ist heuer das Hochplateau Meransen im Pustertal. Rückfahrt am Sonntag, den 15. 11.1982. **Beitrag für Fahrt und Vollpension für das Mitglied und 1 Angehöriger, pro Person öS 400.-;**

Anmeldungen erbitten wir bis spätestens 8.11.1982 im Fremdenverkehrsbüro Landeck, Stadtplatz. Der Beitrag ist bei der Anmeldung zu bezahlen.

Abfallbeseitigungsverband Westtirol Stellenausschreibung

Der Abfallbeseitigungsverband Westtirol sucht für die Müllkompostierungsanlage, die in Roppen im Gebiet der „Breiten Mure“ errichtet wird, einen

Betriebsleiter.

In Frage kommen Personen mit einer entsprechenden technischen Ausbildung (Schlosser, Mechaniker, Elektriker u.ä. mit Meisterprüfung). Bevorzugt werden Bewerber, die ihren Wohnsitz in Roppen haben. Die Anstellung erfolgt mit Baubeginn, das ist voraussichtlich im Frühjahr 1983.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Ablichtungen von Zeugnissen über die berufliche Ausbildung sind bis spätestens 30. November 1982 an die Geschäftsstelle des Abfallbeseitigungsverbandes Westtirol, Imst, Stadtplatz 1, zu richten.

Der Obmann: Dr. Haid eh.



Institut für Familien- und Sozialberatung 6500 Landeck, Schulhausplatz - Tel. 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:
Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden;

Jurist Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juen Hermann; Seelsorger: Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Elternverein Landecker Pflichtschulen

Der Elternverein der Landecker Pflichtschulen hat am 13. Oktober mit dem Besuch der Sonderschule Perjen die **Schulgespräche** begonnen.

Der Schulleiter Dir. Klaus Wolf hat sich nach einem sehr ausführlichen und engagierten Gespräch trotz der nahezu mitternächtlichen Stunde auch noch bereit erklärt, uns durch das Schulhaus zu führen.

Das Schulgespräch hatte aus der Sicht des Elternvereines in erster Linie den Zweck, über die Sonderschule besser informiert zu werden. Durch ein organisatorisches Mißgeschick von uns konnten außer der Schulleitung und P. Clemens keine weiteren Vertreter des Lehrkörpers teilnehmen.

Wir haben uns im wesentlichen 3 Schwerpunkte für dieses Gespräch vorgenommen:

1. Wie, wann und warum kommt ein Kind in die Sonderschule?

2. Wie wird diese Schule und die Schüler vom Gesetzgeber, vom Schulsystem, von der Gesellschaft und vom Lehrer eingestuft, welche Probleme ergeben sich nach Abschluß der Schule im Beruf usw.?

3. Welche Probleme gibt es im Zusammenhang mit dem Schulgebäude, dessen Ausstattung und Raumangebot?

Zu Punkt 1 wurde zunächst durch Dir. Wolf die rechtliche Vorgangsweise beim „Einweisen“ in die Sonderschule erläutert; er wies in diesem Zusammenhang auch auf das Einspruchsrecht der Eltern hin, wenn diese mit dem Ergebnis der Gutachten des Klassenlehrers, Schulpsychologen oder der Sonderschule nicht einverstanden sind. Schulpflichtige Kinder, die infolge physischer oder psychischer Behinderung dem Unterricht in der Volks- oder Hauptschule („Normschule“) nicht zu folgen vermögen, aber bildungsfähig sind, müssen eine ihrer Eigenart und Bildungsfähigkeit entsprechende Sonderschule besuchen, vorausgesetzt, daß

eine solche Schule vorhanden ist und der Schulweg zumutbar bzw. eine Unterbringung möglich ist.

Über die Aufnahme in eine Sonderschule entscheidet der Bezirksschulrat auf Ansuchen der Eltern oder auf Antrag des Schulleiters. Bis zur rechtskräftigen Entscheidung kann das Kind die Volksschule besuchen.

Dir. Wolf erklärt, daß ihm während seiner Tätigkeit an dieser Schule kein Fall bekannt sei, der grobe Irrtümer bei Gutachten oder den Einspruch von Eltern gebracht habe.

Auf die Fragen des EV, von welchen Schülern über- oder unterdurchschnittlich viele Kinder in die Sonderschule „überwiesen“ werden, konnte keine entsprechende Antwort gegeben werden. Herr Dir. Wolf wies mit aller Vorsicht und Einschränkung auf einen erkennbaren Schnitt von ca. 3 % der Schulpflichtigen hin und erwähnte dazu, daß es Volksschulen gäbe, aus denen seit etwa 5 Jahren keine Sonderschüler kommen, worüber man geteilter Meinung sein könne.

Den EV würde es allerdings doch interessieren, ob es auch das andere Extrem gibt und wo dafür eventuell die Gründe liegen.

Zu Punkt 2 kam es zu einer besonders ausgedehnten und angeregten Diskussion. Die verschiedenen Standpunkte (mehr als zwei) ließen sich dabei lediglich umschreiben, aber keinesfalls auf einen Nenner bringen.

Herr Dir. Wolf und P. Clemens wiesen sehr überzeugend daraufhin, daß die Kinder in der Sonderschulklasse nicht mehr das ständige Erlebnis der Enttäuschung, des schlechten Schülers, des Letzten haben, sondern daß besonders auf positive Lernerfahrung hingearbeitet wird. Der Leistungszwang der Normschule sei weitestgehend nicht vorhanden, wodurch die Kinder mit viel mehr Freude und freierem Engagement an der Sache seien.

Auch die Klassengrößen von 11 bis 14 Kindern pro Klasse stellen gegenüber der Normschule ein Positivum dar. Der Lehrer kann sich so z.B. wesentlich intensiver mit den jeweiligen Veranlagungen der Kinder beschäftigen.

Vom EV aus haben wir uns erlaubt, darauf hinzuweisen, daß all diese Argumente auch auf die sog. „Normschulen“ anwendbar sein sollten.

Die Diskussion über die Ursachen der „Einweisung“ in die Sonderschule brachte zwar Übereinstimmung darin, daß hier das soziale Umfeld, das Elternhaus und die Schule selbst als Hauptursachen in Frage kommen, jedoch gab es sehr unterschiedliche Meinungen bei der Einstufung des Gewichtes dieser Ursachen. P. Clemens seinerseits hat dabei das Elternhaus besonders stark zur Verantwortung gezogen. Der Gesprächsbogen wurde seitens des EV bis hin zur Integration lernbehinderter Kinder in die Normschule gespannt, die allerdings unter den derzeitigen Verhältnissen (große Klassen, Leistungsdruck usw.) kaum realisierbar erscheint.

Als Erfolgsnachweis konnte Dir. Wolf darauf hinweisen, daß es bei entsprechend großer Anstrengung des Lehrkörpers der Sonderschule seit Jahren gelingt, jeweils etwa 95 % der jährlichen Abgänger beruflich unterzubringen. Dazu können wir nur gratulieren.

Zu Punkt 3 mußte der EV im Rahmen einer „Schulbegehung“ leider einige erhebliche Mißstände feststellen. Das Schulhaus besteht seit etwa 30 Jahren – in nahezu unverändertem Zustand. Selbst mit der Einstellung, daß der Inhalt (das Gebotene) wichtiger ist als die Hülle (das Gebäude), kommt der EV nicht umhin, hier einiges schwer zu bemängeln.

An erster Stelle sei hier das bekannte Dilemma mit dem Turnsaal erwähnt. Dieser Raum entspricht weder humanen psycho-hygienischen Bewertungskriterien noch behördlichen Richtlinien. Die Sanierungsversuche der letzten Zeit können ohne weiteres als kläglich und ideenlos bezeichnet werden.

Der EV ersucht hier die Standortgemeinde Landeck um eine Lösung, die den Anforderungen einer solchen Schule gerecht wird. Nachdem es sich jedoch um eine regionale Schule handelt, sind auch die Gemeinden von St. Anton bis Schönwies angesprochen. Dieser Turn-Raum könnte fast als Symbol für die Einstufung dieser

Schule in der Wertskala der Gesellschaft betrachtet werden.

Weiters müssen die fast ausschließlich aus Spenden zusammengetragenen Musikinstrumente mit einem sehr beträchtlichen Wert in einem provisorischen Raum unter der Kellerstiege verstaubt werden. Musik, die nicht nur in der Sonderschule Perjen einen besonderen Stellenwert im Unterricht einnimmt, muß im oben beschriebenen „Turnraum“ abgewickelt werden.

Es fehlt ein Handarbeitsraum für Mädchen. Sämtliche Klassen sind ohne Wasseranschluß. Lagopädie findet im Direktionszimmer statt.

Daß der nordwestlich der Schule gelegene Freizeiplatz vor einiger Zeit asphaltiert wurde, hat dessen Benützung für den Unterricht ebenfalls stark eingeschränkt. Ein „ungepflegter“ Rasen-Schotterplatz hätte mehr gebracht und weniger gekostet. Seitens der Schulleitung können für diese Probleme räumliche Lösungsmöglichkeiten angeboten werden. Doch es braucht auch finanzielle.

Der EV wird dieses Problem auch der Schulbehörde vortragen, zumal hier nicht eine Gemeinde allein zuständig ist.

Wir danken der Schulleitung und P. Clemens nochmals für die Gesprächsbereitschaft. Der Kontakt mit dem Lehrkörper wird unsererseits nachzuholen sein.

Für den Elternverein: Der Obmann:
Dipl.-Ing. F. Falch

Sprechttag - Pensionsversicherungsanstalt

„Der nächste Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten wird am 11.11.1982 in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12 Uhr bei der Amtsstelle Landeck der Arbeiterkammer für Tirol abgehalten werden.“

ÖVP-Öst. Frauenbewegung Zams „Hoffmanns Erzählungen“

Ich lade alle Theaterfreunde recht herzlich zur Aufführung der Opfer „Hoffmanns Erzählungen“ im Landestheater Innsbruck ein. Aufführung Montag, 22. November 1982; Abfahrt vom Gasthof Hauweis, Zams, 18 Uhr. Anmeldungen erbeten bis spätestens 15.11.1982 an Mathilde Köchle, Telefon 41373.

Todesfälle:

Zams

17.10. - Alfred Zangerl, 26 Jahre.

Stanz

16.10. - Rupert Solderer, 77 Jahre.

Graf

17.10. - Engelbert Schlatter, 59 Jahre.

Fiss

13.10. - Hilde Sofia Winkler geb. Pregonzer, 68 Jahre.

Nauders

13.10. - Franziska Peter, 83 Jahre.

Landeck

13.10. - Genoveva Jaklitsch, 80 Jahre.

Wenn der Mensch sich etwas vornimmt, so ist ihm
mehr möglich, als man glaubt. Pestalozzi

Bauernbundpräsident Ing. Alois Derfler im Obergricht

Um sich aus erster Hand über die Probleme der extrem gelegenen Bergbauerngebiete zu informieren, besuchte kürzlich Österreichs Bauernbundpräsident Ing. Alois Derfler in Begleitung von Bundesrat Ing. Max Juen die Gemeinden Pfunds und Spiss.

Bürgermeister Hermann Jäger und Ortsbauernobmann Erwin Jäger führten die Gäste durch die Gemeinde und berichteten ausführlich über die Verhältnisse und Schwierigkeiten der Gemeinden und ihrer Bewohner, insbesondere der Bauern im Berggebiet. Selbst Bauer und Bürgermeister im Berggebiet Niederösterreich – fand der Präsident sofort volles Verständnis für die besonderen Belange der Bergbewohner Westtirols. Unter den gegebenen politischen Machtverhältnissen müsse jedoch der Österr. Bauernbund als Vertreter der Bevölkerung im ländlichen Raum um jede Verbesserung hart und oft jahrelang ringen.

Von links: Bgm. Hermann Jäger, Bauernbundpräsident Ing. Alois Derfler, Ortsbauernobmann Erwin Jäger, Bundesrat Ing. Max Juen.



Tiroler Seniorenbund Ortsgruppe Landeck in Kaltenbrunn

Mit 86 Personen fuhren wir am Freitag, 15.10.1982, nach Kaltenbrunn, dem schmucken Wallfahrtskirchlein (1260 m).

Die Legende erzählt von einem Ritter von Schenkenberg, der, wegen Totschlags in Mailand eingekerkert, in wunderbarer Weise von seinen Ketten befreit wurde und nach Kaltenbrunn als Einsiedler zog. Dort baute er der Gnadenmutter eine gemauerte Kapelle anstelle der hölzernen.

Die Wallfahrten setzten um das Jahr 1350 ein. 1483 brannte die Kapelle ab, aber das Gnadenbild blieb unversehrt.

Gegen Ende des 15. Jhts. ging man daran, einen spätgotischen Bau zu errichten; ein großer Förderer war Erzherzog Sigmund. 1609 wurde der Kirchenbau mit einer Zwiebelhaube beendet.

Der Erdbeben von 1965 setzte der Kirche sehr zu. Seit 1976 begannen umfangreiche Restaurierungsarbeiten – heuer im Sommer konnte man die neue Kirche in sehr gediegener Ausstattung feierlich einweihen.

Nach einem Fußmarsch stärkten wir uns, kamen gut und frohgelaunt nach Landeck zurück.

Die Schriftführerin Käthe Knoflach



Arbeitsamt Landeck
Tel. 05442/2616

Wir suchen:

Hauptberufliche Mitarbeiter für Versicherungen, Entlohnung nach Provision; nebenberufliche Mitarbeiter, Entlohnung nach Provision; Hausgehilfinnen mit Kochkenntnissen; Taxifahrer für die Wintersaison 1982/83; Damen Friseurin; Bürokräft weiblich, nur aus dem Raume Paznauntal; Kassierin für Computerkassa; Dipl.-Krankenschwestern; Physiotherapeutin; Buchhalter mit Praxis; Lohnverrechner mit Praxis; Jungkoch ab sofort; Zimmermädchen ab sofort; Kellnerin ab sofort; Abwascher ab sofort; Hausbursch ab sofort; Filialleiter, Verkäufer mit Praxis für die Lebensmittelbranche, aus dem Raume Landeck; Fliesenlegerhelfer ab sofort bis Dezember; Kfz.-Mechaniker für LKW, Wartung und Reparatur; Fach- und Hilfskräfte in allen Berufen des Hotel- und Gastgewerbes für die kommende Wintersaison 1982/83. Bei Stellenangeboten ohne Angaben von Löhnen erfolgt eine **mindestens** kollektivvertragliche Entlohnung.

Die Berufsberatung des Arbeitsamtes Landeck gibt noch folgende offene Lehrstellen bekannt: Autolackierer, Tischler aus dem Raume Landeck und Stanzertal, Bäcker Konditor, Verkäufer männlich, Verkäufer weiblich aus dem Raume Stanzertal, Kellner, Koch.

Neu!!!

Ab 2. November 1982 wird beim Arbeitsamt Landeck regelmäßig ein Sprechtag für Maturanten, Studienabbrecher, Akademiker usw. abgehalten und zwar jeden I. Dienstag im Monat (9.30 Uhr - 12.00 Uhr). Voranmeldung bitte bei Herrn Tilg, Arbeitsamt Landeck.

Großer Anklang für Band-Wettbewerb der Jungen ÖVP Landeck

Auch heuer wieder rief der von der Jungen ÖVP Landeck veranstaltete Bandwettbewerb großes Interesse hervor. 12 Gruppen beteiligten sich an der Konkurrenz im Landecker Vereinshaus, das die Zuschauer nicht fassen konnte. Eine 10köpfige Jury gab sich alle Mühe, das Dargebotene in die richtige Reihenfolge zu bringen.

Als Sieger ging die „Kuntner Gang“ aus Landeck aus der Sänger- und Instrumentenschlacht hervor, die neben rauhen und gebäudeniederreißenden Tönen auch Feines und Stilles brachte. Werner Kuntner, Hubert Diwan, Sepp Sturm,

Stefan Marth, Günther Hauser und nicht zuletzt Dietmar Mössmer errangen also die Siegespalme. Auf den zweiten Platz kamen das Gitarrenduo Helmut Stubenböck/Heinz Roland und die „GesmbH Blues Band“ mit Martin Handle, Harald und Wolfgang Kröpfl und Remo Tatto. Andy Leitner aus Ötztal-Bahnhof erreichte mit eigenen Texten den vierten Platz, gefolgt von Lisa Juen und Fritz Greif. Die weiteren Plätze: Raul Schrott und Friederike Wenzel; die Imster Gruppe „Iron Chain“, die „Friends“ aus Landeck; Udo Wieser: „CAP“ aus Imst, das Landecker Gitarrenduo „Clarks“ und die „Playbacks“.

red.



Die Zeit ist eine große Meisterin, sie ordnet viele Dinge.

Corneille

Zahnkariesprophylaxe: „Nimm ein's“ Oberster Sanitätsrat befürwortet Fluoridtabletten

Daß Fluoride in ihren verschiedenen Anwendungen die wirksamste Waffe im Kampf gegen die Karies sind, wurde erneut vom Obersten Sanitätsrat, dem beratenden Organ des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz, festgestellt. Die Präventivzahnmedizin verfügt heute über hochwirksame Methoden der Vorbeugung. Während parodontale Erkrankungen (im Volksmund Parodontose) durch konsequente Mundhygiene in fast allen Fällen in den Griff zu bekommen ist (regelmäßige Zahnpflege, zweimal täglich), stehen bei der Kariesprophylaxe die Faktoren zweckmäßige Ernährung mit seltenem Zuckerkonsum und die Fluoride in ihren verschiedenen Anwendungen im Vordergrund. Gerade mit Fluoriden konnten dann auch die größten Erfolge verbucht werden.

In diesem Zusammenhang wurde auch einstimmig entschieden, die seit Jahren in den Volksschulen durchgeführten Fluoridtabletten-Aktionen fortzusetzen. Fluoride erhöhen die Widerstandskraft des Zahnschmelzes gegen den Kariesangriff.

Die Entscheidung des Obersten Sanitätsrates für den Einsatz der Fluoridtabletten steht im Einklang mit den wiederholten Empfehlungen der

Weltgesundheitsorganisation (WHO) und der Internationalen Zahnärztervereinigung (FDI). Die Anwendung von Fluoriden wurde auch von der Internationalen Vereinigung für Kinderzahnheilkunde (IADC) vor kurzem behandelt, die sich energisch für den weltweiten Einsatz von Fluoriden als Kariesprophylaktikum einsetzt. Die Wirksamkeit und Unschädlichkeit von Fluoriden ist in medizinischen Fachkreisen uneingeschränkt erwiesen.



... und wie hättest du ihn gern, gekocht oder gebraten? "

SPORTNACHRICHTEN



6 Mannschaften - 6 Siege - ein erfolgreiches Wochenende für den Sportverein Landeck, der in dieser Meisterschaft auch erstmals als Leader der Meisterschaftstabelle aufsteht

SC Steinach - ASV Grissemann Kaffe Landeck 2:3 (1:2)

SR. Skerbinz, Torschützen für ASV: Redolfi, Rinnerschwendtner, Moser

Die ASV-Mannschaft ging als Außenseiter in dieses Spiel und überzeugte spielerisch und kämpferisch voll. Von Beginn an wurde ein enormer Druck erzeugt, und bei etwas mehr Schußglück hätte der Sieg durchaus höher ausfallen können.

Die Torfolge zeigten schon, daß es ein spannendes Spiel bis zum Schluß war. Die Steinacher Abwehr hatte große Probleme mit den ASV-Stürmern Redolfi und Moser, die immer wieder entwischen konnten.

Redolfi war es auch, der in der 20. Minute zum 0:1 einschob. Ein Freistoß brachte den Ausgleich und das 1:2 durch Rinnerschwendtner.

Ein Bombentor eines Steinachers, der Schuß landete genau in der Kreuzecke, war in der 82. Minute erneut der Gleichstand. Wenig später stellte Moser den verdienten Sieg sicher.

Der ASV-Mannschaft muß man ein Pauschallob aussprechen. Erwähnenswert ist die gute Leistung von Jenewein als Libero. Wenn man Kritik üben will, dann über die mangelnde Chancenauswertung. Die U-23-Mannschaft konnte durch Tore von Dapunt und Mungenast ebenfalls in Steinach gewinnen.

SC Serlaus Jugend - ASV 1:3;

ASV Schüler - Prutz 8:2;

Haiming Knaben - ASV 4:1;

Schlagerspiel ASV - SV Zams

Sonntag, 24. Oktober 1982, 10.30 Uhr in Landeck (Vorspiel U 23 Mannschaften).

Dieses Derby brachte bisher immer guten Fußball, und die Zuschauer werden bestimmt auf ihre Rechnung kommen.

ASV-SV Oberhofen: Dienstag, 26.10., 14.30 Uhr in Landeck.

wachsen waren. Die Gastgeber konnten es sich leisten, beim Stande von 3:0 einen Elfer zu vergeben.

SV Landeck - SV Fulpmes 3:0 (1:0) Tore: Trenkwalder 2 und Mark.

Eine Halbzeit lang stand das Spiel auf des Messers Schneide, verlief spannend und temporeich. Landeck lag aktiver im Angriff und fand bald einige Einschüßmöglichkeiten, doch dauerte es eine halbe Stunde, bis Trenkwalder eine Maßflanke von Eigl zum 1:0 verwerten konnte. Aufregung gab es wenig später, als Aufderklamm bei einem rasanten Sturmloch im Strafraum spektakulär gelegt wurde und Schiedsrichter Hechenblaickner dieses Bilderbuchbeispiel eines Elfers nicht ahndete. Kurz nach Wiederbeginn der 2. Halbzeit wurde dann der Bann gebrochen, als Mark per Kopf einen Freistoß ins Fulpmer Tor versenkte. Fulpmes gab sich jedoch nicht geschlagen und kam sogar zum Anschlußtreffer, der aber wegen Abseits nicht anerkannt wurde. Den Endspurt gestaltete aber wieder die Heimmannschaft, Trenkwalder der Mann des Tages tankte sich durch und erzielte aus schrägem Winkel mit Bombenschuß das 3:0. Es wäre in den Schlußminuten möglich gewesen, die sichtlich angeschlagenen Gäste höher zu schlagen, doch fehlte bei manchen Akteuren der letzte Biß. Immerhin darf man der ganzen Mannschaft, die diesmal ohne ihren Goalgetter Thönig und den erkrankten Kapitän Gapp antreten mußte, zum klaren und hochverdienten Erfolg über eine starke Fulpmer-Elf gratulieren, wie auch zum damit errungenen ersten Platz

SV Landeck - SV Inzing - Miniknaben 1:0, Torschütze Thomas Köhle;

Landeck verfügt heuer über eine sehr spielstarke Mini-Knabenmannschaft, die auch im letzten Heimspiel der Saison dem Gegner kaum eine Chance ließ, ständig für Druck sorgte, kämpfte und auch gute Torschüsse verzeichnete. Nach drei Lattenschüssen fiel der Siegestreffer erst gegen Spielende.

SV Landeck - SV Zams Knaben, 3:1 Tore: Bombardelli Gerald 2, Markus 1.

Eine sichere Sache für die Landecker Knaben. Ein guter Zammer Torhüter verhinderte eine höhere Niederlage.

SV Landeck - SV Zams Schüler 6:2, Tore: Wechner 2, Hörtnagl, Sailer, Weigand, Pircher.

Die technisch und läuferisch überlegenen Schüler feierten einen kaum gefährdeten Sieg. Zams gefiel bei schnellen Konterangriffen.

SV Prutz - SV Landeck Junioren 0:1, Torschütze: Harold.

Landeck stellte in Prutz zwar die im Feld dominierende Elf, versagte aber bei der Verwertung gegebener Torchancen. Es gab nur wenige schöne Sturmäufe, schöne Flankenbälle waren eher Mangelware. Stärkster Mannschaftsteil war die Abwehrreihe mit Torhüter Mall.

SV Landeck - SV Fulpmes U 23 6:1, Kirschner 2, Wilberger, Mall, Zangerl Toni, Albertini.

Dank guter Trainingsbeteiligung kam U 23 zu einem überzeugenden Sieg über die stark beginnenden Fulpmer, die aber allmählich konditionell zurückfielen und im Finish dem Landecker Angriffswirbel nicht mehr ge-

Herbstreisen ab Landeck

Hamburg, 3.11., ab 990,-;
Paris, 3., 10., 17.11., ab
990,-; **Abano/Schnupper-
fahrten**, 4., 11., 18.11., VP,
1.890,-; **Cote d'Azur**, 4.11.,
1.690,-; **Mariazell**, 5.11.,
nur 990,-; **Minikreuzfahrt**
Tunis, 5.11., VP, 3.490,-;
London/Flug, 7.11.,
3.790,-; **Budapest**, 8.11.,
HP, 2.180,-; **Rom**, 11.11.,
1.690,-; **Berlin**, 11.11., ab
890,-; **Florenz**, 19.11.,
1.390,-; **Abschlussfahrt**
Straßburg, 26.11., nur 990,-.
Gratisprospekte bei Reisebü-
ro Ideal Tours, Reith/Alp-
bachtal, Tel. 05337/2281.
Gleich anrufen!

Natürlicher Verstand kann fast jeden
Grad von Bildung ersetzen, aber keine
Bildung den natürlichen Verstand.

Schopenhauer



Schachklub Landeck

Die Schachspieler vom Schachklub Landeck konnten die am vergangenen Samstag ausgetragenen Meisterschaftsspiele klar für sich entscheiden. Die erste Mannschaft siegte gegen Polizei Innsbruck mit 5,5 zu 2,5 Punkten. Die zweite Garnitur war gegen Telfs II mit 4 zu 1 erfolgreich. Keiner der Landecker Spieler mußte eine Niederlage hinnehmen.

I. Mannschaft: Dr. Bauer 0,5 - Baldauf 0,5; Pichler 0,5 - Ladner 0,5; Eisner 0,5 - Wirtenberger 0,5; G. Tollinger 0,5 - Stix 0,5; Pfeiffer 1 - Schich 0; Drexel 0,5 - Farthofer 0,5; Pögl 1 - Pichler 0; HP, Tollinger 1 - Schupfer 0;
II. Mannschaft: Ladner jun. 1 - Hettegger 0; Fritz 1 - Rieder 0; Paradisch 1 - Lair 0; Harrer 0,5 - Natter 0,5; Schütz 0,5 - Zinsmeister 0,5;

Karl Steiner, Ehrenmitglied des Schklub Landeck - 1908

Vor kurzem starb das Ehrenmitglied des SKL-1908, Karl Steiner. Er war durch mehr als ein halbes Jahrhundert treues Mitglied und hat sich in den vielen Jahren große Verdienste um den Schklub erworben. Als langjähriges Ausschussmitglied war er bei fast allen Schirenen großartiger Organisator und Kampfrichter. Er verstand es auch meisterlich, überall dort seine Erfahrungen einzusetzen, wo plötzlich Schwierigkeiten auftraten. Die Älteren im Klub hören wohl noch seine alles überragende Stimme an Ziel und Start.

Sein Schifahrerherz schlug aber im besonderen für die Schihütte im Urgtal. Karl war viele Jahre Stellvertreter des legendären Hüttenwartes Willi Gmeiner. Von hier aus zog er hinauf auf fast alle Gipfel im Urgtal und in der Samnangruppe, und es wird wohl kaum einen Hang gegeben haben, den Karl mit seinen Kameraden nicht befahren hätte. Noch kurz vor seinem Tod wollte er hinauffahren mit der Schönjochbahn, um vom Zwölferkopf aus die Herrlichkeit dieser Schiberge noch einmal zu genießen.

Trotz seines Hüftleidens war er bis zuletzt begeisterter Schiläufer geblieben, und Karl Steiner war es auch, der mit vielen anderen Vorkämpfer für die Landecker Seilbahnen war. Seine schisportlichen Erfahrungen stellte er immer wieder in den Dienst der Sache.

Für seine überaus ersprießliche Tätigkeit im Schklub Landeck wurde ihm schon nach dem Kriege die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Steiner Karl wird als Vorbild und Kamerad immer unter uns bleiben.

ÖTB - Turnverein „Jahn“ Landeck: Herbstwanderung

Unsere diesjährige Herbstwanderung veranstalten wir am Nationalfeiertag, Dienstag, den 26.10.1982. Treffpunkt: 10 Uhr, Perjen - Gasthof Nußbaum. Als Wanderstrecke ist Perjen - Schloßbauer - Stanz - Landeck vorgesehen, sodaß auch Familien mit kleinen Kindern diese Wanderung leicht mitmachen können.

Alle Turnvereinsmitglieder, Angehörige und Freunde unseres Turnvereines, vor allem aber unsere Turnjugend ist aufgerufen, recht zahlreich an dieser Wanderung teilzunehmen.

Weiters weisen wir auf unser Turnstundenprogramm hin, das in den Schaukästen bei der Hauptschule und der Stadtopotheke ersichtlich ist. Interessenten, die den Turnbetrieb kennenlernen wollen, sind herzlich eingeladen, unverbindlich einige Stunden mitzuturnen. Vor allem die Konditions- und Gymnastikstunden sind eine gute Vorbereitung auf den Wintersport. Auch bei dem schon angelaufenen Training ist eine Teilnahme jederzeit leicht möglich.



SCHÜTZENGILDE LANDECK

Einladung zum Schützenkönigs- schießen 1982

Ort: Luftgewehrschießstand Angedair; Zeit: 26.10.1982 (Nationalfeiertag) ab 19.00 Uhr; Bewerbe: 10 Schuß Juxscheibe und 1 Schuß Schützenkönigscheibe; Stellung: Stehend frei oder sitzend aufgelegt; Den Schützen wird frei gestellt wie sie schießen wollen; Klassen: Nur eine Klasse für alle; Waffe: Luftgewehr;

Anschließend an diese Bewerbe findet im Schießlokal die Preisverteilung für alle im Jahre 1982 ausgetragenen Meisterschaften statt.

Wir laden herzlichst alle Schützen der Schützengilde Landeck zu dieser Veranstaltung ein und erwarten eine rege Teilnahme.

Wir möchten zusätzlich noch darauf aufmerksam machen, daß am 30.10.1982 im Tourotel Post Wienerwald die Preisverteilung des Bezirksschützenbundes stattfindet. Es wäre wünschenswert wenn die Schützen der Schützengilde Landeck recht zahlreich daran teilnehmen würden.

Weiters geben wir noch bekannt, daß die Rundenwettkämpfe der Saison 1982/83 am 5.11.1982 beginnen.

Es ist deshalb erforderlich, daß das Training sofort aufgenommen wird. Die Trainingstage sind wie bisher Dienstag und Donnerstag.

Kirchliche Nachrichten

24. Oktober: Sonntag der Weltmission 1982

870 Diözesen der Dritten Welt warten auf Hilfe. Diesjähriges Motto: „Denn er ist unser Friede“.

(Innsbruck/Wien pdi) - Am kommenden Sonntag, dem 24. Oktober, ist der diesjährige Weltmissionssonntag. Er steht unter dem Leitwort: „Denn er ist unser Friede“ und reiht sich somit geistig in eine heute weltweit aufbrechende Thematik ein. Doch unterscheidet sich das Motto wesentlich von üblichen Friedensparolen. Denn es wird klar gesagt: Er, der Herr, ist unser Friede. Die Kirche lädt uns ein, an diesem Tag in besonderer Weise durch Gebet, missionarisches Bewußtsein und finanzielle Gaben die Weltmission zu unterstützen. Weltmission, das heißt konkret 870 Missionsdiözesen, mit 2480 Waisenheimen, 75.000 Schulen, 3900 Spitälern, 690 Altersheimen, 127 Leprastationen, 620 Geburtsstationen und vieles andere mehr.

„Weisheit ist nicht machbar“

Innsbruck (pdi) - „Der Geist der Weisheit ist ein Geschenk und die existentielle Einsicht in die Zusammenhänge grundsätzlich nicht allein menschliche Erkenntnis. Solch grundlegende Einsicht hat mit der Bereitschaft des Herzens zu tun und ist wesentlich Gnade.“ Dies sagte Bischof Stecher in seiner Predigt anlässlich des akademischen Antrittsgottesdienstes in der Innsbrucker Jesuitenkirche. Neben der Hoffnung auf ein innerliches Wachsen stehe zu Beginn des Studienjahres wohl bei vielen ein allgemeines Unbehagen: Der einzelne habe seinen „kleinen Einkaufswagen durch einen erdrückenden Supermarkt des Wissens zu schieben“ und nicht selten komme dabei die „Zusammenschau des Wissens durch die Weisheit“ zu kurz. Das Auge könne, so der Bischof weiter, die vielen Eindrücke oft nicht verkraften, und Nietzsches Ausspruch, daß die „letzten Menschen nur noch blinzeln“, sei in manchen Belangen bereits heute zutreffend. Weisheit aber erhält man, wie es der Bischof ausdrückte, eher mit gefalteten Händen als mit gezunzelter Stirn.

Inkardinierungen:

(Aufnahme in den Klerus der Diözese)

Georg Wojcik, Priester der Diözese Gdansk in Polen, wurde zum Kooperator in Innsbruck-Sagen bestimmt. P. Varghese Panjikaran SJ aus der Provinz Kerala in Indien wurde inkardinierter Diözesansekretär der KAJ in Innsbruck. P. Lambert Arnold OFM aus der Tiroler Franziskanerprovinz wurde zum Pfarrprovisor in St. Anton am Arlberg bestellt.

Marienwallfahrt

nach Loreto, vom 3.-7. November. Das Hl. Haus von Loreto erinnert die Gläubigen an die Menschwerdung Jesu Christi und vergegenwärtigt das Haus von Nazareth. Nach einer alten Tradition wurde es von Engeln von Palästina zuerst nach Tersat bei Fiume in Kroatien und dann 1294 dorthin, wo heute das Heiligtum von Loreto steht, gebracht. Zweieinhalb Tage Aufenthalt in Loreto, wir besuchen den Hl. Josef von Osimo, wir fahren weiter nach Padua zum Hl. Antonius und zum seligen Pater Leopold, (einen Tag Aufenthalt). Abfahrt am 3. November um 17.00 Uhr bei Erwin Zangerle Schrofensteinstraße 11, 6500 Landeck-Perjen. Anmeldungen an: Erwin Zangerle, Landeck-Perjen, Tel. 05442/31453, Gretl Mair, Zams Sanatoriumstr. 41, Tel. 05442/3807.

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 24.10. - Missionssonntag „Missionsopfer!“ - 6.30 Uhr Frühmesse für Elfriede Juen geb. Held; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Fritz Fraggalosch 10.30 Uhr Taufe; 11 Uhr Kindermesse für Franz Zeins; 19.30 Uhr Abendmesse für Alois Koller;

Montag 25.10. - der 30. Woche im Jahreskreis - 7 Uhr Frühmesse für Franz Winter und Angeh.; 19.30 Uhr Okt. Andacht;
Dienstag 26.10. - der 30. Woche im Jahreskreis - 7 Uhr Frühmesse für Karl Muigg; 19.30 Uhr Okt. Andacht;

Mittwoch 27.10. - der 30. Woche im Jahreskreis - 7 Uhr Frühmesse für Rosina Mayer geb. Schöpf; 19.30 Uhr Abendmesse für Roman Spiss;
 Donnerstag 28.10. - Fest der Apostel Simon und Judas - 7 Uhr Schülermesse für Franz und Adele Nagelschmidt; 19.30 Uhr Okt. Andacht;
 Freitag 29.10. - der 30. Woche im Jahreskreis - 7 Uhr Frühmesse für Anton und Theresia Kiefer; 19.30 Uhr Abendmesse für Fam. Heinrich Frieden;

Samstag 30.10. - der 30. Woche im Jahreskreis - 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse für Aloisia Zettl und Söhne;
 Sonntag 31.10. - 31. Sonntag im Jahreskreis - 6.30 Uhr Frühmesse für die Pfarrfamilie; 9 Uhr Hl. Amt für Johann Grafl; 11 Uhr Kindermesse für Alois Koch; 19.30 Uhr Abendmesse für Verst. Fam. Dobler;

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 24.10. - 30. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag - 8.30 Uhr Gottesdienst für Josef und Katharina Buchmair; 10.00 Uhr Gottesdienst für Fam. Seeberger und Hueber; 19.00 Uhr Abendmesse für Benedikt Scheiber; 14.00 Uhr Versammlung der Franziskanischen Gemeinschaft-DO-;

Montag 25.10. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Sophie und Leo Lins; 8.00 Uhr Hl. Messe für Josef Fink, Jahresmesse;

Dienstag 26.10. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Hermann Venier; 8.00 Uhr Hl. Messe für Maria Gitterle;
 Mittwoch 27.10. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Amalia Dietrich; 8.00 Uhr Hl. Messe für Floriana Rudig; 19.00 Uhr Abend- u. Kindermesse für Adolf Blunder, Jahresmesse;

Donnerstag 28.10. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Magdalena Heiss und Josef Weisiele; 8.00 Uhr Hl. Messe für Josef u. Anna Rudig und Johanna Pögler;

Freitag 29.10. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Josef u. Luise Straudi; 8.00 Uhr Hl. Messe für Maria Rainner;

Samstag 30.10. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Ernst u. Fridolina Sprenger; 8.00 Uhr Hl. Messe für Josefine Weisiele; 19.00 Uhr Abendmesse für Franz und Luise Rappold;

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 24.10. - 30. Sonntag im Jahreskreis (Weltmissionssonntag: Sammlung für die Missionen); 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Hl. Messe für Josef Vogt; 19 Uhr Oktoberrosenkranz; 19.30 Uhr Hl. Messe für Hans und Reinelda Ferrari;

Montag 25.10. 7.15 Uhr Hl. Messe für Frieda Sieberer; 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz;

Dienstag 26.10. 19 Uhr Oktoberrosenkranz; 19.30 Uhr Jugendmesse für Alfons und Stefanie Hotz;

Mittwoch 27.10. 7.15 Uhr Hl. Messe für Eugen Sailer; 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz;

Donnerstag 28.10. - Hl. Apostel Simon und Judas; 17 Uhr Kindermesse für Adelheid Thurnes; 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz;

Freitag 29.10. 7.15 Uhr Hl. Messe für Aloisia Thöni; 19.30 Uhr Bußfeier für Allerheiligen mit Beichtgelegenheit durch Aushilfen;

Samstag 30.10. 7.45 Uhr Schulmesse für Josef Scheiber; 17 Uhr Kinderrosenkranz und Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz;

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 24.10. - 30. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag mit dem Kirchenopfer für die Weltmission - 8.30 Uhr Jahresamt für Margareth Hammerl; 10.30 Uhr Jahresmesse für Leopold u. Katharina Nicolussi und Angehörige; 19.30 Uhr Rosenkranz;

Montag 25.10. - der 30. Woche im Jahreskreis; 7.15 Uhr Jahresmesse für Josef und Aloisia Raich;

Dienstag 26.10. - der 30. Woche im Jahreskreis - Staatsfeiertag - 19.30 Uhr Jahresmesse für Ottilie Grüner;

Mittwoch 27.10. - der 30. Woche im Jahreskreis - 7.15 Uhr Schülermesse für + Angehörige der Fam. Kecht-Praxmarer;

Donnerstag 28.10. - Fest der Apostel Simon und Judas - 19.30 Uhr Jahresmesse für Johann Schweisgut;

Freitag 29.10. - der 30. Woche im Jahreskreis - 7.15 Uhr Jahresmesse für Alois Vonstadt;

Samstag 30.10. - Mariensamstag - 7.15 Uhr Jahresmesse für alle Verstorbenen der Fam. Hauser-

Kössler; 19.30 Uhr Jahresmesse für Johann Mair;

Sonntag 31.10. - 31. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr Hl. Amt für die Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresamt für Eltern und Geschwister Ladner; 19.30 Uhr Vorabendmesse (nach Meinung) Jahresmesse für Verstorbene der Familie Braumann.

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 100,- (einschl. 8% Mwst.) - Verschleißpreis S 3,- (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstr. 15, Tel. 2512

Ärztlicher Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh 23./24.10.1982:

Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:

Dr. Richard Weißen, Schönwies 1, Telefon 05418-5370

St. Anton-Pettneu:

Dr. Josef Knierzinger, St. Anton 20, Telefon 05446-2828

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Thöni, Galtür 65a, Tel. 05443-276

Hauptdienst:

Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr

Pfunds-Nauders:

Dr. Hans Öttl, Nauders 221, Telefon 05473-500

Prutz-Ried:

Dr. Josef Schalber, Serfaus 2a, Tel. 05476-6544

Ordinationsdienst: Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr

Dr. Alois Köhle, Ried i.O. 51, Tel. 05472-6276

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst:

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9 - 11 Uhr

Dr. Niedermair Gabriel, Landeck, Innstr. 1

Telefon 05442-3228

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 05445-268

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

Ärztlicher Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

von Dienstag 7 Uhr früh bis bis Mittwoch 7 Uhr früh

26.10.1982

Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:

Dr. Friedemann Czerny, Landeck, Malsersstr. 35
 Telefon 05442-3344

St. Anton-Pettneu:

Dr. Josef Knierzinger, St. Anton 20,
 Telefon 05446-2828

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Thöni, Galtür 65a, Tel. 05443-276

Hauptdienst:

Prutz-Ried-Pfunds-Nauders-Serfaus:

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-6202

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9 - 11 Uhr

Dent. Johann Knapp, Imst, Eichenweg 7,

Telefon 05412-2376

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Dr. Josef Wibmer, Landeck, Tel. 3899

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

der günstige Möbelweg!
 der günstige Möbelweg!
 überall in Österreich

KÜCHEN UND SCHRÄNKE

1/3 Kostenersparnis durch **conform**
 -MÖBELMEISTERSYSTEM

Tel. 0 52 63/63 43

PAUL HAFNER
 Dornachweg 360, 6424 Slz/Tirol,

im Bezirk Imst, Landeck und Reutte



Bildungswoche für Bäuerinnen Das Bauernhaus als Lebensraum

(LLK) - In der Zeit vom 25.-30. Oktober 1982 wird am Grillhof die 28. Bildungswoche für Bäuerinnen abgehalten. Dieser von der Abteilung Hauswirtschaft der Landeslandwirtschaftskammer und dem Tiroler Volksbildungswerk organisierte Bildungsurlaub steht heuer unter dem Motto „Lebensraum Bauernhaus“.

Im Rahmen der diesjährigen Veranstaltung soll versucht werden, den Wert bäuerlicher Wohnkultur wieder mehr in den Vordergrund des Alltages zu stellen. Die Liebe zur Tradition und zu althergebrachten Werten im Bereich der bäuerlichen Hauswirtschaft soll gefördert und gefestigt werden. In Gruppenarbeit werden die Kursteilneh-

merinnen ihre Vorstellungen und Wünsche bezüglich der Gestaltung des Bauernhauses präzisieren. Fachvorträge, wie „Die Planung und Einrichtung bäuerlicher Wohnhäuser“, „Zeitlose Wohnraumgestaltung für das Tiroler Bauernhaus“, „Möglichkeiten der finanziellen Förderung von Neu- und Umbauten“, werden Denkanstöße für künftige Bau- und Gestaltungsvorhaben liefern. Fachexkursionen runden das Programm ab. Bei der Besichtigung bäuerlicher Wohnhäuser kann an Ort und Stelle über Fragen der Wohnkultur diskutiert werden. Schöpferisches Werken, eine Führung durch das Tiroler Volkskunstmuseum und ein Schwimmkurs ergänzen das vielfältige Kursprogramm. Anmeldungen sind schriftlich bis 21. Oktober 1982 an das Tiroler Volksbildungsheim Grillhof, 6080 Igls/Vill 1, zu richten; die Kurskosten betragen S 600,-.

Herbst

*Obst an den Zweigen
Vieh auf den Weiden
Im Walde das Schweigen
der Nebel tanzt Reigen.*

*Stürmische Winde
um felsige Türme.
Die Almen verlassen
wo Tiere einst grasten.*

*Das Jahr geht zur Neige
es kehrt sich zur Seite.
Hoch oben am Berge
da wartet der Frost.*

PARO

Wer inseriert profitiert!

Peugeot 504 Familiare-Kombi, Bj. 78, guter Zustand, Hohlraumversiegelung, VB S 60.000,-.
Telefon 05442/2512

Datsun Laurel 2,4 ltr., Bj. 1981.
Telefon 05442/3454 ab 18 Uhr

4 Felgen für Datsun Cherry günstig zu verkaufen.
Telefon 05442/29305

Wir suchen für die Wintersaison **2 Stubenmädchen**, **1 Hausmädchen** für Anfang Dezember. Lohn nach Vereinbarung. Anrufe erbeten an Familie Micheluzzi, Pension Alpenruh, Telefon 05476/6251, Serfaus 1a.

Suche dringend **1 Zimmer** oder **Kleinwohnung** im Raume Pians oder im Raume Landeck. Zuschriften oder Telefon an die Redaktion.

Ford Escort 1100, Bj. 74, in sehr gutem Zustand, mit Pickerl, Winterreifen, Schneeketten, Radio, günstig zu verkaufen.
Telefon 05449/5391

Für die Raumpflege unseres Büros in Perfuchs suchen wir eine
verlässliche Kraft
zweimal wöchentlich von 17 - 19 Uhr
Architekt Dipl.-Ing. F. Falch, Landeck,
Telefon 05442/3340, 3320

Die Belegschaft der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Landeck dankt dem Obmann und Geschäftsführer für den gelungenen Betriebsausflug.

Möblierte **Garconniere** in Landeck/Bruggen zu vermieten.
Telefon 05442/3532

Verkaufe **Kölnische Illustrierte** aus den Jahren 1936/37/38. Zuschriften an Druckerei Tyrolia, 6500 Landeck, Postfach 10.

Verkaufe schöne ungespritzte Äpfel „Golden und Kanada“
1 Steige zu 20 kg **öS 80.-**
Marth Eduard, Schleis 2 bei Mals Vinschgau

Die Belegschaft des Gasthofes Schwarzer Adler Zams, dankt ihrem Chef und der Chefin recht herzlich für den schönen Betriebsausflug in die Schweiz.

Wir suchen freundliche, modebewußte

Textilverkäuferin

beste Bezahlung.

Anfragen erbeten an **Sportmoden Lenz**
6534 Serfaus, Telefon 05476/6208

Hotel Austria, Pfunds, Tel. 05474/5261
sucht für lange Wintersaison

2 Zimmermädchen mit Praxis
Serviererinnen mit Inkasso
Serviermädchen
Receptionistin mit Praxis
freie Station und guter Verdienst

Architekturbüro Dipl.-Ing. Fritz Falch, Landeck

Unsere neue Adresse:

Herzog-Friedrich-Straße 25
Telefon 05442/3340, 3320

*Wir sind
 übersiedelt!*

**Auspuff-Sofort-
 Service
 Schnell-Montage**

Auch am Samstag von 8 — 17 Uhr
 (Sonntag Abholmöglichkeit)
 Auspuffanlagen und Auspuffteile in Originalqualität für
 alle gängigen Typen auf Lager - Prompter Einbau

Ein Jahr Garantie auf jeden Auspuff

Günstige Preise für Sie durch unseren Großeinkauf
KLAR VORAUSS mit Fixpreisgarantie — wir sagen Ihnen vorher, was es
 nachher kosten wird.

Arthur Federer

6500 Landeck · Jubiläumstr. 7

Mobil-Service-Station

Der Mobil Oil Austria Aktiengesellschaft
 Telefon 05442/2565

Blickpunkt-Werbung

Ischgl Kaufhäusl sucht für kommende Wintersaison
Verkäuferinnen (evt. Hilfsverkäuferinnen), sowie **Fach-**
kraft für Textilabteilung. Telefon 05444/5247.

**** Hotel in Serfaus sucht für kommende Wintersaison
1 Hausbursch, 1 Oberkellner, (mit Barkenntnissen),
1 ServiererIn (keine Anfängerin). Telefon ab 18 Uhr
 05472/6274.

Verkaufe neuwertigen **Pflug** für Bergbauer zum anhan-
 gen, oder für Seilwinde und neuwertige **Alfa Laval**
Melkmaschine mit Montage und 1 Jahr Garantie.
 Telefon 05238/8437.

Suche **Zimmermädchen** für halbtags. Durchgehend
 für Winter-Saison. St. Anton a.A. Telefon 05446/2420

Hotel Garni Goldenes Kreuz, 6580 St. Anton a.A. sucht
 für Wintersaison selbständiges **Zimmermädchen** zu
 besten Bedingungen. Telefon 05446/2211.

Für Wintersaison gesucht **Jungkoch, Serviermäd-**
chen, Hilfsstubenmädchen, Buffetkraft.
 Hotel Tirolerhof, Serfaus, Tel. 05476/6236.

Es gibt kein Schneeproblem mit einer Schneefräse vom
Motorrad-Center Wolf, Imst. Eigene Werkstätte. Ver-
 kauf - Service - Finanzierung. Tel. 05412/2574.

Für lange Wintersaison suchen wir **2 tüchtige Mäd-**
chen für Zimmer und Service. Frühstückspension
Zerzer, 6534 Serfaus. Telefon 05476/6275.

Nach St. Anton/Arlberg

Zimmermädchen

gesucht. Inge Hauser, Haus St. Martin,
 Telefon 05446/2877

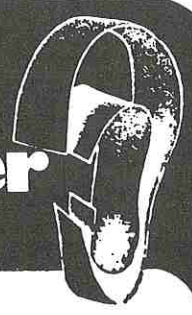
Unsere Gebrauchtwagen

Audi 80 LS, 70 PS, 1977,	Golf, 50 PS, 74/75,
Audi 80 GLS, 85 PS, 77/78,	Kastenwagen 76/77,
Passat Var., 70 PS, 77/78,	Polo, 40 PS, 77/78,
Kastenwagen 1980,	Passat, 70 PS, 79/80,
Golf GL, 50 PS, 77/78,	Golf, 50 PS, 1977,
Peugeot 104, 1976,	Golf, 50 PS, 1976,
Audi 100 GL, 85 PS, 1977,	Golf, Diesel 54 PS, 1982,
Passat LS, 70 PS, 1977,	Käfer 34 PS, 1973,
Derby GLS, 50 PS, 1977,	Golf, 50 PS, 1978,
Passat LS, 70 PS, 1977,	Audi 86, 50 PS, 1975,
Simca 130 S, 70 PS, 1977,	Audi 86, 40 PS, 75/76,

Albert Falch

6511 Zams, Hauptstr. 13
 Telefon 05442/2810

**Damit Sie
 wieder besser
 hören!**



Unsere Schwerhörigen-Fachberatung durchge-
 führt von unserem Hörgeräte-Fachgeschäft
 INNSBRUCK, Maximilianstraße 5 findet statt:

LANDECK FA. JOSEF SCHIEFERER

Malser Straße 20

Donnerstag, den 4. November 1982, 8 - 12 Uhr

Donnerstag, den 2. Dezember 1982, 8 - 12 Uhr

Kostenlose Beratung
 Hausbesuche, alle Krankenkassen

viennalone® Hörgeräte

hinfahren-Geld sparen.



**EUROPA MÖBEL
 HANS REITER**

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK · NEU-RUM-STRASS im Zillertal

Peugeot 104 Plus, Bauj. 1981, 30.000 km Winterbereifung, Radio, Bestzustand, abzugeben. Tel. 05442/2211 von 8.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 19.00 Uhr.

Der Preissturz von Karres

NEHER-Schiebetür T 80 3-teilig **3.099.-**

Allibert-Spiegelschrank **1.199.-**

Rundbogen-Innentür mit Zarge ab **4.950.-**

Textiltapeten beste Qualität per lfm ab **37.-**



Öffnungszeiten:
Mo—Fr von 8—19 Uhr
Sa von 8—14 Uhr
Karres 05412/2827, 3750

Clarks Jetzt große MOVERS-Anprobe

Mit diesem Schuh hat Clarks den Begriff „bequem“ wissenschaftlich optimiert. Einen solchen Schuh haben Sie noch nicht getragen. Ab jetzt können Sie MOVERS anprobieren.

SCHUHHAUS



ZAMS, Hauptstraße 37 - Telefon 2337

Suchen für Wintersaison **1 Zimmermädchen, 1 Zahlkellnerin**, als Aushilfen über Weihnachten und Silvester **Mithilfe für Küche und Servierhilfe** (Studentinnen oder Feriapraktikantinnen). Gasthof Kreuz, Familie Mairhofer, 6542 Pfunds, Telefon 05474/5218.

Suchen qualifizierten

Koch (Jungkoch)

nur für a-la-carte-Geschäft zu besten Bedingungen für Wintersaison, eventuell auch Jahresstelle.

Restaurant Ritterstube, 6531 Ladis, Telefon 05472/6613

DER NEUE

ZENTRA-SPORT-KATALOG IST DA!

Fordern Sie kostenlos unseren Zentralsport Winter Farbkatalog an.



serfauser Kaufhäusl

SCHI-TENNIS-SPORTMODEN-CENTER
NUMMER 1 für Sportler

Gutschein

NAME _____

ADRESSE _____

PLZ ORT _____

Gutschein ausschneiden und an unsere Adresse senden

Wir sind wieder für Sie da und zeigen Ihnen gerne die neuesten Schi-Modelle 1982/83 CHIC auf Schi mit aktueller Sportmode

Spikes Winterreifen auf Felgen, Größe 155 SR 13, preisgünstig abzugeben. Adresse in der Verwaltung.

Suche ab Ende November

**1 Zimmermädchen und ab sofort
1 Küchenmädchen**

Pension Maria-Theresia, 6561 Ischgl, Tel. 05444/5271

Suche für lange Wintersaison

**2 Zimmermädchen
1 Schankmädchen mit Praxis**

Hotel Ischglhof, 6561 Ischgl, Tel. 05444/5330

Wir suchen für die Wintersaison tüchtige

Zahlkellnerin oder Kellner

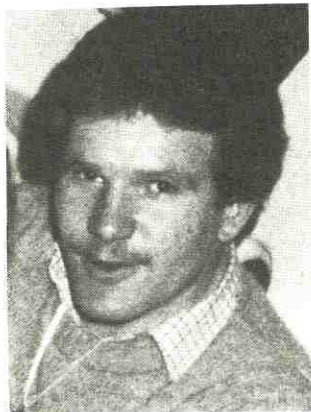
Anfragen an Hotel Kajetansbrücke, Pfunds,
Telefon 05474/5234

In Liebe gedenken wir
am **1. Jahrestag** des
Herrn

**Hermann
Summerauer**

am Samstag, 23. Oktober
1982, um 19.30 Uhr
in der Pfarrkirche Zams.

**Berta Prantl
mit Familie**



Auf **Allerheiligen**

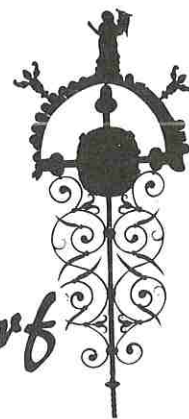
können wir noch einige schöne
schmiedeiserne **Grabkreuze** lie-
fern.

Rostgeschützt durch Dauerverzinn-
kung.

Kunstschmiede

Alois Watzdorf

6555 Kappl/Dorf,
Telefon 05445/303



Kostenlose Gartenberatung und -planung mit
Anwuchsgarantie bei **Gartencenter Hauer** Innsbruck,
Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs; Telefon 05222/22807
oder 21154. **Aktion:** Thujen (Zedern) ab S 19.—, Ber-
beritzen ab S 14.—, Liguster ab S 14.— usw.;

Danksagung

Für die herzliche Anteilnahme anlässlich des Verlu-
stes unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tan-
te, Frau

Genoveva Jaklitsch geb. Spachholz
sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden und
das letzte Geleit sagen wir allen unseren innigsten
Dank.

Besonders danken wir Hochw. Herrn Pfarrer Lugger
für die ergreifende Gestaltung des Sterbegottes-
dienstes, Herrn Landtagsvizepräsident Adi Letten-
bichler, SPÖ Tirol, SPÖ-Frauenkomitee, Vzbgm. Ing.
Belina und dem Gemeinderat der SPÖ Landeck.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Med. Rat Dr. Hans
Codemo für die langjährige ärztliche Betreuung, den
Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams
und dem Pflegepersonal des Altersheimes Landeck.

Die Trauerfamilien

Danksagung

Tiefbewegt von den vielen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme und all den Kranz- und Blumenspenden
anlässlich des Hinscheidens unseres lieben Gatten und Vaters, Herrn

Mathias Kamenicky

möchten wir uns auf diesem Wege herzlichst bedanken.

Unser besonderer Dank gilt dem Hw. Herrn Dekan Cons. Hans Aichner für die würdige Gestaltung des
Sterbegottesdienstes.

Für ihre persönliche Teilnahme danken wir den Ehrw. Schwestern des Mutterhauses Zams, Herrn Bezirks-
hauptmann Reg. Rat Dr. Waldner, Herrn Bezirkshauptmann i.R. Hofrat DDr. Lunger und den Vertretern
des Kulturbauamtes der Tiroler Landesregierung Innsbruck mit der Außenstelle Landeck.

Ebenso danken wir den Ärzten und dem Pflegepersonal des Krankenhauses Zams, dem Pflegepersonal
der Pflegestation des Altersheimes Landeck mit der Oberin Sr. Conzilia und dem Leiter Peter Gohm.
Ein herzliches „Vergelts Gott“ dem Kirchenchor Zams, dem Bläserquartett der Musikkapelle, der Fahnen-
abordnung der Schützen, den lieben Hausparteien und allen Freunden und Bekannten.

Karoline Kamenicky, Gattin
Sr. Brunhilde Kamenicky

Franziskanerin-Missionarin-Mariens, Tochter



veneteseilbahn

SEEHÖHE 780 2208

LANDECK-ZAMS - TIROL

**Panoramarestaurant geöffnet wie
Seilbahn**

Letzter Fahrbetrieb

Dienstag, 26. Oktober 1982

ab Tal- oder Bergstation

9, 10, 11, 12.10, 13, 14, 15, 16.10 Uhr

Bedarfhalt bei Stütze 3: 9, 11, 13, 15,
16.10 Uhr

Herrliche Herbstfärbung!

Verkaufe Renault R5, guter Zustand, VB S 25.000.-

Telefon 05442/4018

3-4 Zimmer-Altbauwohnung in Landeck zu verkaufen.

Zuschriften unter Nr. 42-18-10 an die Verwaltung

Hotel Jägerhof Zams, sucht für Wintersaison tüchtige
und ehrliche

Kellnerin

Geboten werden unter anderem: gutes Betriebsklima
und leistungsgerechte Bezahlung.

Anfragen sind zu richten an Erwin Bouvier, 6511 Zams,
Telefon 05442/2534 oder 2831.

Hotel Schrofenstein Landeck, Telefon 05442/2395,
Fam. Völk, sucht für Wintersaison ab ca. 15.12.1982
oder in Jahresstelle:

Receptionistin mit Englisch- und Französisch-
kenntnissen, **Schankmädchen, Zimmer-
mädchen, Jungkoch, Jungköchin,
Kellner oder Kellnerin**, sowie für die Weih-
nachtsferien **Ferialarbeiterinnen**.

**Besonders
günstig zum Nationalfeiertag
und Allerheiligen**

Eine Fahrt nach Pians lohnt sich!

Angebot vom 22.10.—30.10.82

½ mag. **Qualitäts-Schweine** Kl. I, ohne Kopf, Filz und Innereien
werden truhenfertig portioniert, Nylonsäcke gratis

ca. 40 kg per kg **33.90** incl. 36.60

Vollfl. mag. **Schweinskarree** geschnitten per kg **54.90** incl. 59.30

Wadschinken (für Gulasch), ca. 3 kg per kg **59.90** incl. 64.70

Mild geselchte **hintere S.-Stelzen**, Einheit
ab 3 Stück (1 Paket Sauerkraut gratis!) per kg **29.90** incl. 32.30

Durchzogener harter **Bauchspeck** per kg **69.90** incl. 75.50

Würzige **Haussalami** (Stastnik) per kg **92.50** incl. 99.90

Iller Aufschnitt, 3/2 verschiedene
Stangen vac.pac. per kg **59.90** incl. 64.70

Jeden Donnerstag frisches Schafffleisch und großes Würstlangesbot!
Beachten Sie jeweils unser Tagesangebot!

KARL HANDL

Nordtiroler Fleischwarenfabrik
6551 Pians 33 - Tel. 05442/2038



Ihr Bruch



braucht Sie nicht mehr zu behindern. Endlich können Sie wieder jede körperliche Arbeit ausführen und sogar Sport betreiben. Ein großer Fortschritt - eine deutsche WERTARBEIT - das

Spranzband - 60

ohne Feder und ohne Schenkelriemen mit den leicht universell verstellbaren Pelotten. Wie eine feinfühlige Hand verschließt es die Bruchpforte. Ein aktiver Vollschutz für Bruchleiden.

Platzvertretung und nächste Beratung:

Mi. 27.10.1982 Landeck 11.30 - 12.00 Uhr Drogerie Handle, Malser Str. 11

Suche für kommende Wintersaison **1 Rezeptionistin** (keine Anfängerin). Telefon ab 18 Uhr 05472/6274.

Haus Gertrud, Bes.: Josef und Gertrud Fahrner, St. Anton a.A. 191, Telefon 05446/2303 sucht für den Winter freundliches

Zimmermädchen

PELZE

STOLA-MÄNTEL-MÜTZEN-JACKEN
in

BISAM, NUTRIA, WOLF, CHEKIANG, KANIN, ZICKEL, BLAUFUCHS, ROTFUCHS, GRISFUCHS, OPOSSUM, etc.
bei



LEDER JÄGER

IMST JOHANNESPLATZ 2, TEL. 0 54 12 / 24 63

Ich empfehle Ihnen Aminotherm-Isolation fürs Haus!

Sensationelle Entwicklung auf dem Isolationssektor - **AMINOTHERM**

Was ist AMINOTHERM?

Aminotherm ist ein Isolierspritzschaum mit offenzelliger Struktur für die nachträgliche Isolierung Ihrer Bausünden mit enormen Wärmedämmwerten!

Was kostet AMINOTHERM?

Für Privathausmaßnahmen gibt es im Rahmen der Energiesparmaßnahmen ein **ZINSENLOSES DARLEHEN** auf 10 JAHRE.

Wo verwendet man AMINOTHERM?

Bei Zweischalenmauerwerk, getäfelten Außenwänden, Böden, Dächern, Badewannen - Leitungen, - überall dort, wo man beim Haus Wärme verliert!

Zuständig fürs Tiroler Oberland und Außerfern. Rufen Sie uns an!

martin handle

6591 GRINS, Tel. 054 42 / 34 57 oder 37 9 12

TOYOTA-Tercel 1300 DX Modell 83

Frontantrieb
Fünfgang



Startklar bei:

TOYOTA Japans Nr. 1 Autohaus HARRER

Landeck - Am Postautoplatz, Tel. 2463

Probefahren - Eintausch - Kredit